

# **Vorlesungsverzeichnis**

**– Germanistik –**

**WS 2020/2021**

Stand 02.11.2020

## Vorlesungen

450101 VI – Soziolinguistik S. Uhmann  
2 SWS, Mi 14 - 16, Beginn: 04.11.2020

### **Kommentar:**

Die Soziolinguistik ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit den komplexen Beziehungen zwischen Sprachstruktur und Gesellschaftsstruktur befasst. Ihr zentrales Interesse gilt den Formen und Funktionen sprachlicher Variation. Denn die Art und Weise, wie eine Person spricht, lässt nicht nur Rückschlüsse auf ihre persönliche Identität zu (z.B. auf ihre regionale Herkunft, ihren sozialen Status, ihr Alter und ihr Geschlecht), sondern sie variiert auch durch Orientierung am jeweiligen Adressaten (Kleinkind oder Kollege, Freund oder Fremder), durch den jeweiligen Formalitätsgrad der Interaktion (Kaffeeklatsch oder Vorstellungsgespräch) und abhängig vom behandelten Gesprächsthema (Sport, Linguistik oder Internet). Die Soziolinguistik befasst sich also mit der ‚internen Mehrsprachigkeit‘ von Einzelsprachen, wobei die beobachtbare sprachlich-kommunikative Vielfalt in Bezug zu der für moderne Gesellschaften typischen sozialen Differenzierung und Spezialisierung steht. Einige der Themen werden nicht nur auf der Grundlage des Deutschen vorgestellt, sondern auch auf andere Kulturen und Sprachen ausgedehnt.

### **Module:**

#### **B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-a

#### **B.A.-Module:**

GER-2019: GER 5-a, GER 9-a

#### **M.A.-Module:**

Germanistik-2009: G1-a, GS 3-a, GS 2-a

GLing-2016: ZGS3-a, ZGS2-a, ZGS1-a

450102 VI – Grammatik für die Schule H. Lohnstein  
2 SWS, Di 10 - 12, Beginn: 03.11.2020

### **Module:**

#### **B.A.-Module:**

GER-2019: GER 5-a, GER 9-a

#### **B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-a

250101 VI – Prosaromane des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit U. Kocher  
2 SWS, Mo 12 - 14, Beginn: 02.11.2020

### **Kommentar:**

Die Vorlesung behandelt die deutschsprachigen Prosaromane, wie sie ab dem 15. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum Mode werden und sich durchsetzen. Beginnend mit der „Melusine“ werden in der Vorlesung die wichtigsten Romane in ihrem Kontext besprochen. Den Schlusspunkt wird „Die asiatische Banise“ von Heinrich Anselm von Ziegler und Kliphausen (1689) bilden.

Bitte tragen Sie sich im Vorfeld in den Moodlekurs „VL Prosaromane des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit“ ein.

Link zum Moodlekurs: <https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=21598>

### **Module:**

#### **M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGL2-a, ZGLX2-a, ZGL4-a, ZGL3-a, ZGLX3-a, ZGLX4-a

Germanistik-2009: GL 3-a, G1-a, GL 2-a, GL 4-a, GL 5-a

#### **B.A.-Module:**

GER-2019: GER 10-a

350100 V1 – Ringvorlesung: Einführung in die Geschichte der deutschen Literatur A. Weixler  
2 SWS, Mi 14 - 16, Beginn: 04.11.2020

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-b

350101 V1 – Geschichte der Neueren Deutschen Literatur III: Vom Naturalismus bis zur Neuen Sachlichkeit A. Meier  
2 SWS, Do 10 - 12, Beginn: 05.11.2020

**Literatur:**

Die Vorlesung knüpft an die beiden vorausgegangenen Vorlesungen zur Neueren Deutschen Geschichte an, in denen ein Überblick über die deutsche bzw. deutschsprachige Literatur vom ausgehenden Mittelalter bis zum Realismus gegeben wurde. Doch ist die Teilnahme an diesen Veranstaltungen keineswegs Voraussetzung zum Verständnis des nun zu behandelnden Stoffes.

Anhand ausgewählter, exemplarischer Texte soll ein Einblick in das sie bedingende kulturgeschichtliche Umfeld vermittelt, Epochenkonstruktionen kritisch beleuchtet werden. Gleichwohl versteht sich die Vorlesung auch als Vermittlungsinstanz des für ein erfolgreiches Studium notwendigen basalen literarhistorischen Wissens.

Einführende Literatur wird zu Beginn der Vorlesung vorgestellt.

Das Vorlesung wird entsprechend der im Wintersemester geltenden Regelungen angesichts der Covid-19-Pandemie stattfinden. Einzelheiten werden zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

**Module:**

**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGL2-a, ZGLX2-a

Germanistik-2009: G1-a, GL 2-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 4-a, GER 8-a

350102 V1 – Edition und Textkritik. Einführung in die Editionswissenschaft W. Lukas  
2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Die Vorlesung führt in Theorie und Geschichte des Edierens ein, indem sie die zentralen Grundfragen, Diskussionen und editorischen Paradigmata von der Geburt der modernen Textkritik im Zeitalter der Aufklärung bis in die Gegenwart vorstellt. Aspekte und Probleme des aktuellen Medienwandels von der Buchedition zur digitalen Edition werden ebenfalls thematisch.

**Literatur:**

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Klaus Hurlbusch: „Edition“. In: Das Fischer-Lexikon. Literatur. Hg. v. Ulfert Ricklefs. Bd. 1. Ffm: Fischer-Tb 1996, S. 457–487, Bodo Plachta: Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte. Stuttgart: RUB 2. erg. und aktualis. Aufl. 2006

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-a

**M.A.-Module:**

EDW-2013: P I-a

Germanistik-2009: GL 4-a

350160 V1 – Deutschsprachige Literatur um 1800 im europäischen Kontext A.-R. Meyer  
2 SWS, Do 16 - 18, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Die Jahrzehnte um 1800 sind in Europa literarisch besonders vielfältig und geprägt durch das Projekt ‚Aufklärung‘, den Sturm und Drang sowie durch klassizistische und romantische Schreibweisen. In der Vorlesung werden aus komparatistischer Perspektive einflussreiche Epochen/Strömungen vorgestellt sowie Schlüsselwerke diskutiert, um die Jahrzehnte um 1800 literarhistorisch wie ästhetisch, synchron wie diachron zu erschließen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Romantik als europäischem Phänomen. Folgende Aspekte sollen dabei im Zentrum stehen: Romantik als Epochenbegriff, Theorie der Frühromantik, Ästhetik und Poetik, Literatur und Philosophie, Rezeption der Antike und des Mittelalters, Schauerromantik, romantische Ironie. Vorgestellt werden literarische Texte und ästhetische Theorien u.a. aus dem deutschsprachigen Raum, aus Frankreich und aus England.

Die Erfüllung des Workloads für eine unbenotete Studienleistung wird am Schluss der Vorlesungszeit durch eine kurze schriftliche Befragung überprüft.

**Literatur:**

Ein genauer Lektürefahrplan wird in der ersten Vorlesung vorgestellt.

Zur Vorbereitung empfohlen werden folgende Werke:

Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise (1779); Jean-Jacques Rousseau: Julie ou la Nouvelle Héloïse (1761); Marquis de Sade: Justine ou les Malheurs de la vertu (1787);

Johann Wolfgang von Goethe: Götz von Berlichingen (1773); Die Leiden des jungen Werthers (1774); Johann Gottfried Herder: Shakespeare-Aufsatz (1773); Joseph von Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (1826); Ann Radcliffe: The Mysteries of Udolpho (1794); Mary Shelley: Frankenstein or The Modern Prometheus (1818); François René Chateaubriand: Atala (1801)

Étienne Pivert de Senancourt: Oberman (1804); Gedichte von Joseph von Eichendorff, William Wordsworth, William Blake, Samuel Taylor Coleridge, John Keats, Percy Bysshe Shelley, Lord Byron, Alphonse de Lamartine, Victor Hugo, Alfred de Vigny, Gérard de Nerval.

An wissenschaftlicher Literatur sei genannt:

Max Horkheimer/ Theodor W. Adorno: Dialektik der Aufklärung (1944); Gerhard Kaiser: Literarische Romantik. Göttingen 2010; Albert Meier: Klassik – Romantik. Unter Mitarbeit von Stephanie Düsterhöft. Stuttgart 2008; Detlef Kremer: Romantik. Lehrbuch Germanistik. 4., aktualisierte Aufl. Stuttgart, Weimar 2015; Monika Schmitz-Emans. Einführung in die Literatur der Romantik. 4. Aufl. Darmstadt 2016; D’Aprile, Iwan-Michelangelo u. Siebers, Winfried: Das 18. Jahrhundert - Zeitalter der Aufklärung. Berlin 2008; Rolf Breuer: Englische Romantik. Literatur und Kultur 1760-1830. München 2012; Marilyn Butler: Romantics, Rebels and Reactionaries: English Literature and Its Background 1760-1830. Oxford et al. 1981; Iain McCalman (Hg.): The Romantic Age: British Culture 1776-1832. Oxford 1999; Christoph Reinfandt: Englische Romantik – Eine Einführung. Berlin 2008.

**Module:****M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGLX3-a, ZGL3-a, ZGL2-a, ZGLX2-a

Germanistik-2009: GL 5-a, GL 2-a, GL 3-a, G1-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 4-a, GER 8-a

350161 V1 – Literatur der „Bonner Republik“ (1945-1990)  
2 SWS, Di 16 - 18, Beginn: 03.11.2020

C. Klein

**Kommentar:**

Nur vorübergehend konnte der Kampf gegen das nationalsozialistische Deutschland die politischen Gräben zwischen den Westmächten und der UdSSR überwinden. Doch bald schon nach dem gemeinsamen Sieg 1945 nimmt der ideologische Konflikt wieder an

Schärfe zu. Mit der Gründung zweier deutscher Staaten 1949 ist die Teilung schließlich besiegelt, die sich schon früh abzeichnete und sich auch im literarischen Leben in Ost- bzw. Westdeutschland spiegelte. Vor diesem Hintergrund konzentriert sich die Vorlesung auf die literarischen Entwicklungen und Strömungen in Westdeutschland zwischen 1945 und 1989 (Stichworte: Kahlschlagliteratur, Politisierung der Literatur, Neue Subjektivität, Postmoderne Literatur), die maßgeblichen Autoren(vereinigungen), zentralen Genres, Techniken, Verfahren und Themen.

**Module:**

**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGL2-a, ZGLX2-a, ZGLX3-a, ZGL4-a, ZGL3-a, ZGLX4-a

Germanistik-2009: GL 4-a, G1-a, GL 3-a, GL 2-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-a

250102 VI – Grundlagen der älteren deutschen Literatur (Online- U. Kocher  
Veranstaltung)  
2 SWS

**Kommentar:**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Literaturen des deutschsprachigen Mittelalters bis in die Frühe Neuzeit. Sie liefert das für die Proseminare erforderliche Basiswissen und ist verpflichtend für die Studierenden des BA GER 2014/2019 (Modul VI).

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Online-Veranstaltung: Die Sitzungen werden wöchentlich im Video-Format zugänglich gemacht. Im Rahmen der Vorlesung finden zusätzlich mindestens zwei Präsenztermine bzw. Zoom-Termine statt.

Präsenztermin 1: 26.10.2020, 10 Uhr (online via Zoom)

Präsenztermin 2: 08.02.2021, voraussichtlich 10 Uhr

Bitte tragen Sie sich im Vorfeld in den Moodlekurs „Grundlagen der Älteren deutschen Literatur (Online-Veranstaltung)\_Wintersemester 2020/21“ ein, um nähere Informationen zu erhalten.

Link zum Moodlekurs: <https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=21689>

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-a

250103 VI – Erasmus und seine Zeitgenossen 3 E. Stein  
2 SWS, Mi 10 - 12, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Der dritte und letzte Teil der Vorlesung wird sich mit dem definitiven Durchbruch des streitbaren Philologen, des aufgeschlossenen Literaten und des großen Europäers Erasmus von Rotterdam beschäftigen, der sich nicht zuletzt seiner bahnbrechenden, aber auch kritisch beäugten Bibel-Übersetzung verdankt. Auch sein zusehends schwieriges Verhältnis zu Martin Luther und zur Reformation wird zu beleuchten sein. Im Zentrum aber wird zweifelsohne der begnadete, witzige und überaus geistreiche Literat stehen, der sich etwa mit seinen witzigen Colloquia oder seinem beißenden Spott über die (in seinen Augen lächerliche) Cicero-Begeisterung vieler Intellektueller nicht nur Freunde unter den damaligen Geistesgrößen macht. Sein engagiertes Eintreten für den Frieden, sein ungeheuer beeindruckendes Arbeitsethos, seine unbestreitbare Freude am beneidenswert souveränen Umgang mit Sprache und Texten unterschiedlichster Couleur, sein Charisma und sein schier unerschöpflicher Einfallsreichtum – all das soll Gegenstand und Thema dieser Vorlesung sein.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 10-a

**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 5-a, GL 2-a, GL 3-a, G1-a

- 150101 V1 – Grundlagen des Lehrens und Lernens - Konzepte sprachlicher Bildung V. Heller  
2 SWS, Di 16 - 18, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Die Vorlesung beginnt am 3.11.2020, und zwar in digitaler Form. Bitte schreiben Sie sich ab sofort bis zum 10.11.2020 in den entsprechenden Moodle-Kurs ein. Es ist kein Passwort erforderlich.

Die erste Sitzung findet von 17.00 - 18.00 Uhr via Zoom statt. Den Link zur Zoom-Sitzung finden Sie unter „Allgemeines“ im Moodle-Kurs.

Prozesse sprachlicher Bildung vollziehen sich stets außerschulisch wie schulisch, gesteuert wie ungesteuert. Welche grundlegenden sprachlich-diskursiven und literalen Fähigkeiten erwerben Kinder in außerschulischen Kontexten? Welche (schrift)sprachlichen, literalen und sprachreflexiven Fähigkeiten sind Gegenstand unterrichtlicher Vermittlung? Inwiefern können Einsichten in Erwerbsprozesse Hinweise geben für die sprachliche Bildung im schulischen Kontext? Im Zusammenhang mit diesen Fragestellungen werden auch die kontextspezifischen Anforderungen an das Sprechen und Schreiben in unterschiedlichen Settings in den Blick genommen und Modellierungen des Verhältnisses von Mündlichkeit und Schriftlichkeit diskutiert. Schließlich führt die Vorlesung in den curricularen Rahmen schulischer Sprachbildung ein. Dazu zählen neben der Standard-/Kompetenzorientierung vor allem die Entwicklung ‚guter‘ Aufgaben und Ansätze der (förderdiagnostischen) Kompetenzerfassung im inklusiven Deutschunterricht.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: MoEd G-I

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-I

- 150102 V1 – Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt Sprache R. Stahns  
2 SWS, Mo 14 - 16, Beginn: 02.11.2020 Vert.Prof.

**Kommentar:**

Die Vorlesung richtet sich ausschließlich an Studierende der Schulformen Gymnasium, Berufskolleg, Gesamtschule (Sek. II).

Prozesse sprachlicher Bildung vollziehen sich stets außerschulisch wie schulisch, gesteuert wie ungesteuert. Welche grundlegenden sprachlich-diskursiven und literalen Fähigkeiten erwerben Kinder in außerschulischen Kontexten? Welche (schrift)sprachlichen, literalen und sprachreflexiven Fähigkeiten sind Gegenstand unterrichtlicher Vermittlung? Inwiefern können Einsichten in Erwerbsprozesse Hinweise geben für die sprachliche Bildung im schulischen Kontext? Im Zusammenhang mit diesen Fragestellungen werden auch die kontextspezifischen Anforderungen an das Sprechen und Schreiben in unterschiedlichen Settings in den Blick genommen und Modellierungen des Verhältnisses von Mündlichkeit und Schriftlichkeit diskutiert. Schließlich führt die Vorlesung in den curricularen Rahmen schulischer Sprachbildung ein. Dazu zählen neben der Standard-/Kompetenzorientierung vor allem die Entwicklung ‚guter‘ Aufgaben und Ansätze der (förderdiagnostischen) Kompetenzerfassung im inklusiven Deutschunterricht.

Die Vorlesung beginnt am 2. November, und zwar in digitaler Form. Bitte schreiben Sie sich zwischen dem 23.10.2020 und dem 30.10.2020 in den entsprechenden Moodle-Kurs ein (Passwort: Grundlagen, Frist: 30.10.2020, 23:59 Uhr). Dies ist eine Voraussetzung dafür, dass a) ich Ihnen weitere Informationen per E-Mail zukommen lassen kann, b) Sie auf die Materialien zugreifen und c) an der schriftlichen Leistungsüberprüfung teilnehmen können.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE I / FD-I, DE I / FW-I

- 150103 VI – Grundlagen des Lehrens und Lernens: Literaturvermittlung. Konzepte und Methoden S. Gailberger  
2 SWS, Di 16 - 18, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Die Vorlesung beginnt am 3.11.2020, und zwar in digitaler Form. Bitte schreiben Sie sich ab 26.10.2020 in den entsprechenden Moodle-Kurs ein (kein Passwort erforderlich, Frist 2.11..2020).

Lehr-Lernprozesse im Literaturunterricht werden von Bildungsnormen bestimmt, die dem historischen Wandel unterliegen. Auch die Vermittlungsmethoden verändern sich entsprechend den Vorgaben der verschiedenen Institutionen sowie neuer Anforderungen seitens der Schülerinnen und Schüler. Seit der Jahrtausendwende ist die Integration von Zielen und Methoden ein wichtiges Anliegen. Auf der Basis dieser Erkenntnis vermittelt das Hauptseminar wichtige theoretische Grundlagen für die Planung zeitgemäßer Lehr-Lernprozesse im Literaturunterricht. Betrachtet werden sowohl Zieldimensionen und die dahinter stehenden Konzepte (Lesekompetenz, literarische Kompetenzen, literarästhetische Bildung) als auch die wichtigsten Vermittlungsmethoden, die sich drei großen Paradigmen zuordnen lassen.

In der ersten Sitzung findet die Einführung in den Master of Education 2011 für die Lehrämter Gym/Ges und BK in der Germanistik statt. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Bitte beachten Sie: Dies ist eine Master-Veranstaltung!

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FD-I, DE II / FW-I

- 150104 VI – Grundlagen des Lehrens und Lernens: Literarische Sozialisation S. Gailberger  
2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Die Vorlesung beginnt am 4.11.2020, und zwar in digitaler Form. Bitte schreiben Sie sich ab 26.10.2020 in den entsprechenden Moodle-Kurs ein (kein Passwort erforderlich, Frist 2.11..2020).

Bitte beachten Sie: Dies ist eine Master-Veranstaltung!

Der Begriff Leseförderung gehört zum angestammten Begriffsinventar der Deutschdidaktik und ist spätestens seit PISA (2001), IGLU (2001) und DESI (2007/2008) und aus der deutschen Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken. Ganz allgemein gesprochen umfasst er den Aufbau und die Sicherung der Lesemotivation, die Vermittlung von Lesefreude und Vertrautheit mit Büchern, die Entwicklung und Stabilisierung von Lesegewohnheiten. Dabei werden unter dieser Zielvorgabe verschiedenste Maßnahmen und Ansätze subsumiert, die es gilt im Verlauf dieses Seminars näher zu betrachten und auszudifferenzieren.

Im Anschluss an diese Begriffsschärfung werden wir versuchen, den Begriff der Leseförderung in ein umfassenderes Konzept der Lesekultur einzubetten und zu überlegen, wie die Bedingungen einer erfolgreichen literarischen Sozialisation in der Grundschule aussehen. Hier liegt das Augenmerk nicht nur auf dem Elternhaus, sondern auch auf dem Deutschunterricht, der zielgruppenspezifische und geschlechterdifferenzierte Angebote machen und zudem methodische Zugänge bereit stellen muss, um die Lesemotivation zu fördern und aufrecht zu erhalten. Für die Grundschule ist dabei vor allem der Aspekt des literarischen Lernens als (Teil)Aufgabe der Lesesozialisation von besonderem Interesse. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, was genau unter diesem Begriff zu verstehen ist bzw. welche Aufgabenfelder das literarische Lernen in der Grundschule umfasst.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-I

Grundschule-2011: MoEd G-I

350103 VI – Einführung in die lateinische Paläographie  
2 SWS, Do 16 - 18, Beginn: 05.11.2020

Lehrauftrag  
(EDW)  
F. Massetti

**Kommentar:**

Der Kurs bietet eine Einführung zur Geschichte der lateinischen Schriftkultur im römischen Altertum und im abendländischen Früh- und Hochmittelalter (6. Jhr. v.Chr. – 12 Jhr. n.Chr.). Die Teilnehmer werden sich nicht nur in der morphologischen Analyse, Lektüre und Datierung der bedeutendsten Schriften üben, die im betrachteten Zeitraum Verwendung fanden, sondern auch mit vielschichtigen kultur- und materialgeschichtlichen Fragen befassen, die mit der Entwicklung der Schriftsysteme unlösbar verknüpft sind. Eine gute Lateinkenntnis ist von Vorteil.

Falls die gesundheitliche Lage keine Präsenzveranstaltung zulässt, wird die Übung online via Zoom stattfinden.

**Module:**

**M.A.-Module:**

EDW-2015: P III-P III a

## Einführungen

450001 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (GMG und SP\_GER) mit K. Colomo  
PG01 Präsenzanteilen für GMG  
4 SWS, Mo 14 - 16, Fr 10 - 12, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Laut- und Silbenstruktur, Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder) und führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 2-a

450001 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (GMG und SP\_GER) mit B. Kellermeier-  
PG02 Präsenzanteilen für GMG Rehbein  
2 SWS, Mi 10 - 12, Fr 12 - 14, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder) und führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.

**Literatur:**

Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Aufl., Stuttgart: J.B. Metzler.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 2-a

450001 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (GMG und SP\_GER) mit B. Kellermeier-  
PG03 Präsenzanteilen für GMG Rehbein  
2 SWS, Di 14 - 16, Do 10 - 12, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder) und führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

**Literatur:**

Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Aufl., Stuttgart: J.B. Metzler.

**Module:****B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 2-a

450001 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (GMG und SP\_GER) N. Catasso  
PG04 Uni@Home  
4 SWS, Mo 8 - 10, Mi 14 - 16, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Laut- und Silbenstruktur, Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder) und führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

**Module:****B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 2-a

450001 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (GMG und SP\_GER) N. Staratschek  
PG05 Uni@Home  
2 SWS, Mo 10 - 12, Do 12 - 14, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Laut- und Silbenstruktur, Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder) und führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Moodlekurs:

<https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=15780>

Informationen zur Anmeldung im Moodlekurs erfolgen nach abschließender Platzvergabe.

**Module:****B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 2-a

450001 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (GMG und SP\_GER) N. Staratschek  
PG06 Uni@Home  
2 SWS, Mo 12 - 14, Mi 12 - 14, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Laut- und Silbenstruktur, Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder) und führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

Moodlekurs:

<https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=15780>

Informationen zur Anmeldung im Moodlekurs erfolgen nach abschließender Platzvergabe.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 2-a

450001 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (GMG und SP\_GER) mit K. Colomo  
PG07 Präsenzanteilen für GMG  
4 SWS, Mo 10 - 12, Mi 10 - 12, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Laut- und Silbenstruktur, Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder) und führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 2-a

450001 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (GMG und SP\_GER) D. Schwuchow  
PG08 Uni@Home  
4 SWS, Mo 8 - 10, Di 16 - 18, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Laut- und Silbenstruktur, Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder) und führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 2-a

450001 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (GMG und SP\_GER) N. Catasso  
PG09 Uni@Home  
4 SWS, Mo 16 - 18, Mi 10 - 12, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder) und führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonetik und

Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 2-a

450002 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (GER) S. Hinterwimmer  
PG1 4 SWS, Di 14 - 16, Do 12 - 14, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzung:**erfolgreich absolviertes Teilmodul 2a (*Basiswissen Grammatik*)

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

**Literatur:**

Meibauer, Jörg et al. (2015). Einführung in die germanistische Linguistik. Metzler

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 2-b

450002 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (GER) C. Saure  
PG2 4 SWS, Mo 16 - 18, Mi 16 - 18, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzung:**erfolgreich absolviertes Teilmodul 2a (*Basiswissen Grammatik*)

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 2-b

450003 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (SP\_GER/GMG) M. Rathert  
PG1 4 SWS, Do 14 - 16, Fr 14 - 16, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder) und führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 2-a

450003 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (SP\_GER/GMG) V. Symanczyk  
PG2 4 SWS, Mi 16 - 18, Fr 14 - 16, Beginn: 04.11.2020 Joppe

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Laut- und Silbenstruktur, Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder) und führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 2-a

450003 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (SP\_GER/GMG) V. Symanczyk  
PG3 4 SWS, Mi 18 - 20, Fr 16 - 18, Beginn: 04.11.2020 Joppe

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Laut- und Silbenstruktur, Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder) und führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Diese Lehrveranstaltung wird durch ein Tutorium begleitet (Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem GVV).

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 2-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (für GMG, SP\_GER und A.-R. Meyer  
PG01 GER ab 2. Sem.)  
2 SWS, Fr 14 - 16, Beginn: 06.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (für GMG, SP\_GER und A.-R. Meyer  
PG02 GER ab 2. Sem.)  
2 SWS, Fr 16 - 18, Beginn: 06.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (für GMG, SP\_GER und N. Janz  
PG03 GER ab 2. Sem.)  
2 SWS, Mo 14 - 16, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (für GMG, SP\_GER und L. Banki  
PG04 GER ab 2. Sem.)  
2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (für GMG, SP\_GER und C. Klein  
PG05 GER ab 2. Sem.)  
2 SWS, Do 10 - 12, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (für GMG, SP\_GER und T. Voß  
PG06 GER ab 2. Sem.)  
2 SWS, Mo 14 - 16

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (für GMG, SP\_GER und T. Voß  
PG07 GER ab 2. Sem.)  
2 SWS, Mi 12 - 14

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (für GMG, SP\_GER und T. Voß  
PG08 GER ab 2. Sem.)  
2 SWS, Do 10 - 12

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

350001 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft Uni@Home, bevorzugt M. Ansel  
PG01 Erstsemester GER)  
2 SWS, Mo 14 - 16, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

350001 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Uni@Home, bevorzugt M. Ansel  
PG02 Erstsemester GER)  
2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

350001 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Uni@HOMe, bevorzugt M. Ansel  
PG03 Erstsemester GER)  
2 SWS, Do 10 - 12, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

350001 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Uni@HOMe, bevorzugt C. Gardian  
PG04 Erstsemester GER)  
2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

350001 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Uni@HOMe, bevorzugt A. Weixler  
PG05 Erstsemester GER)  
2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

**B.A., B.Ed.-Module:**  
GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

350001 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Präsenz, nur Erstsemes- A. Weixler  
PG06 ter GER)  
2 SWS, Do 10 - 12, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

18 Plätze für BA AKWI reserviert

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

350001 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Uni@HOMe, bevorzugt A. Weixler  
PG07 Erstsemester GER)  
2 SWS, Fr 10 - 12, Beginn: 06.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

350001 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Uni@HOMe, bevorzugt M. Grüne  
PG08 Erstsemester GER)  
2 SWS, Mo 14 - 16, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-a

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur C. Griesinger  
PG01 2 SWS, Mo 10 - 12, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

**Literatur:**

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 6., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2014. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 3-b

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur C. Griesinger  
PG02 2 SWS, Mo 12 - 14, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

**Literatur:**

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 6., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2014. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 3-b

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur C. Griesinger  
PG03 2 SWS, Di 14 - 16, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.  
Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

**Literatur:**

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 6., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2014. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 3-b

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur N. Jäger  
PG04 2 SWS, Mi 8 - 10, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

**Literatur:**

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik. 4., durchgesehene und erweiterte Auflage. Berlin 2016. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 6., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2014. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 3-b

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur R. Lauterjung  
PG05 2 SWS, Fr 8 - 10, Beginn: 06.11.2020 (ehem. Sassenhausen)

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erwor-

benen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

**Literatur:**

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: *Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik*. 4., durchgesehene und erweiterte Auflage. Berlin 2016. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: *Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch*. 6., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2014. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 3-b

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur N. Jäger  
PG06 2 SWS, Mo 8 - 10, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

**Literatur:**

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: *Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik*. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: *Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch*. 6., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2014. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 3-b

250000 ES – FÄLLT AUS N. Jäger  
PG07 2 SWS

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

**Literatur:**

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 6., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2014. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 3-b

150000 ES – Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur B. Arich-Gerz  
PG01 2 SWS, Do 16 - 18, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu den Modulen GMG1 „Literaturwissenschaft“ und GMG2 „Sprachwissenschaft“ voraus.

Die Einführung macht mit didaktischen (und methodischen) Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben, vertraut. Die Arbeitsbereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik werden im Überblick anhand von theoretischen Positionen und von Beispielen vorgestellt: Schrifterwerb, Orthographieunterricht, Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Textproduktion, Mündlichkeit, Reflexion über Sprache/Grammatikunterricht sowie Umgang mit Texten und Literaturdidaktik. Neben Ausführungen zur Leistungsbewertung und zu Unterrichtsmethoden werden die geltenden Richtlinien bzw. Kernlehrpläne thematisiert.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung im Plenum und Tutorien und schließt mit einer Klausur ab. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Literatur:**

Neuland, E. / Peschel, C. (2013) Einführung in die Sprachdidaktik. Stuttgart: Metzler.

Lange M. / Weinhold, S. (2012): Grundlagen der Deutschdidaktik. Hohengehren: Schneider.

Rösler, D. (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler.

Ehlers, S. (2016): Literaturdidaktik. Eine Einführung. Stuttgart: Reclam.

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-a

150000 ES – Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur A. Metz  
PG02 2 SWS, Mo 10 - 12, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu den Modulen GMG1 „Literaturwissenschaft“ und GMG2 „Sprachwissenschaft“ voraus.

Die Einführung macht mit didaktischen (und methodischen) Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben, vertraut. Die Arbeitsbereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik werden im Überblick anhand von theoretischen Positionen und von Beispielen vorgestellt: Schrifterwerb, Orthographieunterricht, Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Textproduktion, Mündlichkeit, Reflexion über Sprache/Grammatikunterricht sowie Umgang mit Texten und Literaturdidaktik. Neben Ausführungen zur Leistungsbewertung und zu Unterrichtsmethoden werden die geltenden Richtlinien bzw. Kernlehrpläne thematisiert.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung im Plenum und Tutorien und schließt mit einer Klausur ab. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Literatur:**

Neuland, E. / Peschel, C. (2013) Einführung in die Sprachdidaktik. Stuttgart: Metzler.

Goer, C./Köller K. (2016): Fachdidaktik Deutsch. 2. überb. und aktua. Aufl. Paderborn: Fink. [UTB 4171]

**Module:****B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-a

150000 ES – Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur S. Neumann  
PG03 2 SWS, Do 10 - 12, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu den Modulen GMG1 „Literaturwissenschaft“ und GMG2 „Sprachwissenschaft“ voraus.

Die Einführung macht mit didaktischen (und methodischen) Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben, vertraut. Die Arbeitsbereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik werden im Überblick anhand von theoretischen Positionen und von Beispielen vorgestellt: Schrifterwerb, Orthographieunterricht, Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Textproduktion, Mündlichkeit, Reflexion über Sprache/Grammatikunterricht sowie Umgang mit Texten und Literaturdidaktik. Neben Ausführungen zur Leistungsbewertung und zu Unterrichtsmethoden werden die geltenden Richtlinien bzw. Kernlehrpläne thematisiert.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung im Plenum und Tutorien und schließt mit einer Klausur ab. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Literatur:**

Neuland, E. / Peschel, C. (2013) Einführung in die Sprachdidaktik. Stuttgart: Metzler.

Lange M. / Weinhold, S. (<sup>3</sup>2012): Grundlagen der Deutschdidaktik. Hohengehren: Schneider.

Rösler, D. (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler.

Ehlers, S. (2016): Literaturdidaktik. Eine Einführung. Stuttgart: Reclam.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-a

150000 PG04	ES – Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur 2 SWS, Block, Beginn: 05.11.2020	N.N. (FD) LfbA
----------------	---	-------------------

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu den Modulen GMG1 „Literaturwissenschaft“ und GMG2 „Sprachwissenschaft“ voraus.

Die Einführung macht mit didaktischen (und methodischen) Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben, vertraut. Die Arbeitsbereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik werden im Überblick anhand von theoretischen Positionen und von Beispielen vorgestellt: Schrifterwerb, Orthographieunterricht, Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Textproduktion, Mündlichkeit, Reflexion über Sprache/Grammatikunterricht sowie Umgang mit Texten und Literaturdidaktik. Neben Ausführungen zur Leistungsbewertung und zu Unterrichtsmethoden werden die geltenden Richtlinien bzw. Kernlehrpläne thematisiert.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung im Plenum und Tutorien und schließt mit einer Klausur ab. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die Veranstaltung findet als Kompaktseminar ab Januar 2021 statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Literatur:**

Neuland, E. / Peschel, C. (2013): Einführung in die Sprachdidaktik. Stuttgart: Metzler.

Hochstadt, C./Krafft, A./Olsen, R. (2015): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Francke.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-a

ANG0032ES – Introduction to Linguistics  
2 SWS, Di 16 - 18, online meetings, Beginn: 27.10.2020

## Proseminare

350270 PS – Interkulturelle Kommunikation Lehrauftrag (SW)  
2 SWS, Mi 8 - 10, Beginn: 04.11.2020 Myriam Fey

### **Kommentar:**

nur für GER11 b

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

### **Module:**

#### **B.A.-Module:**

GER-2019: GER 11-b, GER 11-a

450103 PS – Basiswissen Grammatik H. Lohnstein  
2 SWS, Di 14 - 16, Beginn: 03.11.2020

### **Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

### **Module:**

#### **B.A.-Module:**

GER-2019: GER 2-a

450103 PS – Basiswissen Grammatik A. Tsiknakis  
PG1 2 SWS, Mi 16 - 18, Beginn: 04.11.2020

### **Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder).

Ziel des Seminars ist es,

- heterogene Vorkenntnisse im Bereich der Grammatik zu Studienbeginn auf ein standardisiertes und einheitliches Niveau zu bringen,

- mögliche Lücken im Grundwissen aufzudecken und dabei zu helfen, diese Lücken zu schließen,

- das erworbene Grundwissen zu festigen und

- den Übergang von schul(grammat)ischen zu sprachwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und Fragestellungen vorzubereiten.

Für Studierende des Teilstudiengangs Germanistik ist der Besuch eines PS „Basiswissen Grammatik“ eine obligatorische Voraussetzung für die Teilnahme an der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ (Sommersemester). Sie werden daher bei der Platzvergabe bevorzugt.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 2-a

450221 PS – Morphologie B. Kellermeier-  
2 SWS, Do 12 - 14, Beginn: 05.11.2020 Rehbein

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Proseminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der Morphologie. Dieser Bereich der Linguistik beschäftigt sich mit dem Aufbau der Wörter aus kleinsten bedeutungstragenden Einheiten, den Morphemen. Die beiden Teilgebiete der Morphologie werden gleichermaßen thematisiert: Flexion zur Bildung unterschiedlicher Formen eines Lexems und Wortbildung zum Ausbau des Wortschatzes.

**Literatur:**

Wird noch bekannt gegeben.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 9-a, GER 5-b

450222 PS – Morphologie B. Kellermeier-  
2 SWS, Di 12 - 14, Beginn: 03.11.2020 Rehbein

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Proseminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der Morphologie. Dieser Bereich der Linguistik beschäftigt sich mit dem Aufbau der Wörter aus kleinsten bedeutungstragenden Einheiten, den Morphemen. Die beiden Teilgebiete der Morphologie werden gleichermaßen thematisiert: Flexion zur Bildung unterschiedlicher Formen eines Lexems und Wortbildung zum Ausbau des Wortschatzes.

**Literatur:**

Wird noch bekannt gegeben.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 5-b, GER 9-a

450223 PS – Textlinguistik S. Hinterwimmer  
2 SWS, Fr 12 - 14, Beginn: 06.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-a

450224 PS – Semantik S. Hinterwimmer  
2 SWS, Fr 10 - 12, Beginn: 06.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar führt in grundlegende Konzepte der Semantik ein und zeigt anhand einer Reihe von ausgewählten Themen, wie sich Sprecherintuitionen über die Bedeutung komplexer sprachlicher Ausdrücke präzise beschreiben und erklären lassen. Zentrale analytische Methoden und Techniken der Bedeutungslehre werden anhand von ausgewählten Beispielen schrittweise eingeführt.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 9-a, GER 5-b

450225 PS – Phonetik und Phonologie N. Staratschek  
2 SWS, Mi 14 - 16, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Wir werden in diesem Kurs die Einführung-Kenntnisse aus dem Bereich Phonetik und Phonologie vertiefen.

Nach einer Aufarbeitung und Ergänzung der Grundbegriffe der beiden Teilbereiche werden wir uns mit der Beschreibung und Analyse phonologischer Prozesse und Regeln auseinandersetzen. Silbenphonologie, metrische sowie lexikalische und prosodische Phonologie werden und vor einem kurzen Ausblick auf die Optimalitätstheorie beschäftigen.

Moodlekurs:

<https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=22186>

Informationen zur Anmeldung im Moodlekurs erfolgen nach abschließender Platzvergabe.

**Literatur:**

Hall, T. Alan (2011). Phonetik – Eine Einführung. Berlin, Boston: De Gruyter Mouton.

Pomino-Marschall, Bernd (2009). Einführung in die Phonetik. Berlin, Boston: De Gruyter.

Beide Bücher können Sie digital über die Universitätsbibliothek beziehen.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 9-a, GER 5-b

450226 PS – Der Satz J. Beutler  
2 SWS, Di 8 - 10, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:****B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-a

450227 PS – Das deutsche Schriftsystem  
2 SWS, Mi 8 - 10, Beginn: 04.11.2020

K. Colomo

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

In diesem Seminar untersuchen wir Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Sprachebenen und der Schreibung des Deutschen.

Auch wenn das deutsche Schriftsystem alphabetisch ist und damit auf Phonem-Graphem-Beziehungen basiert, bildet die deutsche Schrift keineswegs die Lautung des Deutschen ab; der Ansatz „Schreibe, wie Du sprichst“ ist daher unangemessen und führt zu einem falschen Rechtschreibkonzept. Neben Phonem-Graphem-Beziehungen ist unsere Schreibung von etlichen weiteren Prinzipien geprägt: Auch silbische, morphologische, syntaktische und lexikalische Strukturen werden in der Schreibung sichtbar.

Voraussichtlich findet das Seminar im Uni@Home-Betrieb statt.

**Literatur:**

Amtliche Regelung (2018). Die amtliche Regelung der deutschen Rechtschreibung. Regeln und Wörterverzeichnis. München und Mannheim. (URL=<http://www.rechtschreibrat.com/regeln-und-woerterverzeichnis/>)

Bredel, Ursula (2020). *Interpunktion*. 2. Aufl. Heidelberg: Winter.

Duden-Grammatik. Dudenredation (Hrsg.) (2016). *Duden. Die Grammatik*. 9. Aufl. Mannheim: Dudenverl.; 61-94.

Eisenberg, Peter (2017). *Deutsche Orthografie. Regelwerk und Kommentar*. Berlin: de Gruyter.

Dürscheid, Christa (2016): *Einführung in die Schriftlinguistik*. 5., akt. u. korr. Aufl. Stuttgart: UTB. (als E-Book im Uni-Netz verfügbar)

Fuhrhop, Nanna (2015): *Orthografie*. 4., akt. Aufl. Heidelberg: Winter.

Ossner, Jakob (2010): *Orthographie. System und Didaktik*. Paderborn: Schöningh. (als E-Book im Uni-Netz verfügbar)

**Module:****B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-a

450228 PS – Varietätenlinguistik  
2 SWS, Di 10 - 12, Beginn: 03.11.2020

N. Catasso

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die deutsche Sprache erscheint uns im Sprachgebrauch sehr heterogen. Sie zeigt sich in vielen Ausprägungen, z.B. als Jugendsprache, Fachsprache, Dialekt, Standard usw.. Gegenstand dieses Seminars sind unterschiedliche Ausprägungen des Deutschen in Abhängigkeit von Zeit, Ort, Situation und individuellen Voraussetzungen der Sprecherinnen und Sprecher.

Dabei werden wir unter anderem folgende Fragen thematisieren:

1. Was sind Varietäten und wie können diese charakterisiert werden?
2. Inwiefern können außersprachliche Faktoren (Alter, Gender, soziale Zugehörigkeit usw.) mit den verschiedenen Varietäten des Deutschen in Beziehung gesetzt werden?
3. Wie beeinflussen Stil und Register den Sprachgebrauch?

Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar sind:

- die regelmäßige und aktive Mitarbeit an der Veranstaltung;
- die Bereitschaft, Literatur auf Englisch zu lesen;
- das Bestehen der nach Ihrer PO vorgesehenen Prüfungsform.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-a

450229 PS – Syntax

N. Catasso

2 SWS, Di 16 - 18, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Ziel des Seminars ist es, die im Einführungsseminar erworbenen Grundlagen der deutschen Syntax zu vertiefen sowie fundierte Kenntnisse über Theorie und Methoden der Generativen Grammatik zu vermitteln.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-a

350201 PS – Kinder- und Hausmärchen

A. Wagner

2 SWS, Do 16 - 18, Beginn: 03.12.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Kinder- und Hausmärchen, gesammelt von den Brüdern Jacob und Wilhelm Grimm, zählen weltweit neben Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschsprachigen Werken, wurden in mehr als 170 Sprachen übersetzt, gehören seit 2005 zum Weltdokumentenerbe der UNESCO und sind aus dem Kanon der Kinder- und Jugendliteratur nicht wegzudenken. Außerdem sind sie als bedeutendes Zeugnis der Romantik, aufgrund ihres Sammlungscharakters und wegen der mannigfaltigen Fassungs- und Fassungsgeschichte kontinuierlich Gegenstand verschiedener Forschungsbereiche, wie Literaturwissenschaft, Editionsphilologie oder Volkskunde. Das Seminar widmet sich also einem ausgesprochenen „Klassiker“, der aufmerksam und kritisch erschlossen werden soll. Wir wollen uns die Entstehungsgeschichte der Sammlung anschauen, einzelne Märchen analysieren, dabei unterschiedliche methodische Zugriffe kennenlernen, Fassungen vergleichen, literaturgeschichtliche Kategorien, etwa die des sogenannten Volksmärchens, hinterfragen, anthropologische Kontexte rekonstruieren und einiges mehr. Dabei werden (hoffentlich) spannende Erkenntnisse gemacht und Klischees über die Märchensammlung oder die Rolle der Grimms, die sich längst nicht im Sammeln und schriftlichen Fixieren der Texte erschöpft, korrigiert werden. Das Seminar schließt mit einem Studientag ab, an dem wir uns neueren Adaptionen der Kinder- und Hausmärchen in Form von Filmen, Hörspielen und Bilderbüchern widmen werden. Der Blocktag findet am 18. Februar, voraussichtlich von 10 bis 17.30 Uhr statt.

**Literatur:**

Bitte lesen Sie zur Einstimmung folgenden Band: Brüder Grimm: Kinder- und Hausmärchen. Hg. v. Heinz Rölleke. Bd. 1. Stuttgart 1986.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-b, GMG/SP\_GER 4-a

- 350202 PS – Nationalsozialistische Populärliteratur: Karl Aloys Schenzingers „Anilin“ (1937) A. Wagner  
2 SWS, Fr 12 - 14, Beginn: 04.12.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

1936 beginnt mit dem Vierjahresplan das größte wirtschaftspolitische Programm zur Zeit des Nationalsozialismus, mit dem die technischen Voraussetzungen für die 1939 beginnenden Angriffskriege des Deutschen Reichs geschaffen werden sollten. Ein Schwerpunkt des Plans war es, durch die Entwicklung synthetischer Stoffe wie Benzin, Gummi und Farben von ausländischen Rohstoffen unabhängig zu werden. Im Zuge eines riesigen wirtschaftlichen und ideologischen Programms entstehen auch einige literarische Texte, die sich explizit mit der deutschen Roh- und Kunststoffwirtschaft auseinandersetzen, unter ihnen Karl Aloys Schenzingers Roman „Anilin“, der 1937 erscheint und in dem es um die Geschichte der deutschen Farbstoffchemie vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis in die Erscheinungsgegenwart des Buches geht. Schenzingers Roman ist mit einer Auflage von knapp einer Million Stück bis 1944 nach Adolf Hitlers „Mein Kampf“ der zweitmeist verkaufte Titel aus der Zeit des „Dritten Reichs“ und erlebte auch nach 1945 noch mehrere Neuauflagen mit enormen Stückzahlen. Wir wollen diesen Text im Rahmen seiner politischen, ideologischen und wissenschaftlichen Kontexte aus kulturwissenschaftlicher und postkolonialer Perspektive kritisch analysieren und ihn mit besonderer Rücksicht auf seine Erzählverfahren literaturgeschichtlich verorten. Dabei reflektieren wir Konzepte aus dem Bereich des Populären, widmen uns dem Verhältnis von Literatur und Wissen(schaft), sowie Literatur und Ideologie und tragen verschiedene methodische Zugriffe an den Text heran. Das Seminar endet mit einem Studentag, an dem wir uns ausschnitthaft anderen Texten und Medien aus dem Kontext des Vierjahresplans zuwenden, sowie einen Blick in die „durchgesehenen“ Neuauflagen von „Anilin“ nach 1945 werfen werden.

Das Seminar setzt die Bereitschaft zum Lesen von Frakturschrift voraus!

Der Blocktag findet am 19. Februar, voraussichtlich von 10 bis 17.30 Uhr statt.

**Literatur:**

Bitte lesen Sie vorbereitend den Roman. Sie erhalten ihn sehr günstig, aber nur antiquarisch. Achten Sie bei der Beschaffung darauf, dass es sich um eine Ausgabe von vor 1944 (Zeitgeschichte-Verlag oder Büchergilde Gutenberg) handelt!

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-a, GMG/SP\_GER 1-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

- 350230 PS – Lyrik der Neuen Sachlichkeit M. Ansel  
PG01 2 SWS, Mi 16 - 18, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Es ist keineswegs selbstverständlich, dass die in den 1920er Jahren dominierende Neue Sachlichkeit überhaupt eine nennenswerte Lyrik hervorgebracht hat. Wenn zur Lyrik Subjektivität, Emphase, Weltabgewandtheit, sprachliche Elaboriertheit und Formdominanz gehören, dann sind damit fünf Eigenschaften genannt, mit denen die Neue Sachlichkeit nichts zu tun haben wollte. Obwohl deren ästhetische Zentralbegriffe

z.B. Objektivität, Nüchternheit, Gegenständlichkeit, Präzision, Exaktheit, Reportage, Montage und Dokumentation lauteten, hat sich während der Weimarer Republik eine reichhaltige, oftmals mit dem Begriff der Gebrauchsliteratur bezeichnete Dichtung herausgebildet, die sich der neusachlichen Programmatik einschließlich ihrer Themen der urbanisierten und technisierten Lebenswelt zu stellen wusste. Das Seminar wird Gebrauchsliteratur von Ernst Tucholsky, Erich Kästner und Mascha Kaléko vorstellen. Außerdem wollen wir einen Seitenblick auf Gedichte von Bertolt Brecht und Gottfried Benn werfen und damit sowohl einen kritischen Beobachter als auch einen Verächter der Neuen Sachlichkeit zu Wort kommen lassen. -

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-b, GMG/SP\_GER 4-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

350230 PS – Lyrik der Neuen Sachlichkeit  
PG02 2 SWS, Do 14 - 16, Beginn: 05.11.2020

M. Ansel

**Kommentar:**

Es ist keineswegs selbstverständlich, dass die in den 1920er Jahren dominierende Neue Sachlichkeit überhaupt eine nennenswerte Lyrik hervorgebracht hat. Wenn zur Lyrik Subjektivität, Emphase, Weltabgewandtheit, sprachliche Elaboriertheit und Formdominanz gehören, dann sind damit fünf Eigenschaften genannt, mit denen die Neue Sachlichkeit nichts zu tun haben wollte. Obwohl deren ästhetische Zentralbegriffe z.B. Objektivität, Nüchternheit, Gegenständlichkeit, Präzision, Exaktheit, Reportage, Montage und Dokumentation lauteten, hat sich während der Weimarer Republik eine reichhaltige, oftmals mit dem Begriff der Gebrauchsliteratur bezeichnete Dichtung herausgebildet, die sich der neusachlichen Programmatik einschließlich ihrer Themen der urbanisierten und technisierten Lebenswelt zu stellen wusste. Das Seminar wird Gebrauchsliteratur von Ernst Tucholsky, Erich Kästner und Mascha Kaléko vorstellen. Außerdem wollen wir einen Seitenblick auf Gedichte von Bertolt Brecht und Gottfried Benn werfen und damit sowohl einen kritischen Beobachter als auch einen Verächter der Neuen Sachlichkeit zu Wort kommen lassen. -

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-a, GMG/SP\_GER 1-b

350231 PS – Europa-Narrative  
2 SWS, Di 14 - 16, Beginn: 03.11.2020

C. Gardian

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Narrative sind Erzählmuster, die das kulturelle Selbstverständnis von Gesellschaften prägen, indem sie über die Institution von Wertvorstellungen die Wahrnehmung von Wirklichkeit vorstrukturieren und Handlungsorientierung geben. Als solche stehen sie in der Kritik, insofern sie als zweckmäßige Konstrukte zum Beispiel für die Legitimation von Politik instrumentalisiert werden. Auf der anderen Seite wird die gemeinschaftsstiftende Funktion von Narrativen hervorgehoben, ohne die Kooperation in unübersichtlichen Gruppen kaum möglich scheint. Seit der (Schulden-, Rechtsstaatlichkeits- und Brexit-)Krise der Europäischen Union werden Rufe nach einem "Master-Narrativ", einer gemeinsamen Erzählung lauter, die etwa (im Anschluss an die fragwürdig gewordenen Wohlstands- und Freiheitsnarrative) die Union als Garantin für Frieden in Europa präsentiert und dem Europa der Nationen eine europäische Identität vorordnet. Solche Erzählmuster sind natürlich nicht neu, vielmehr lösen sie einander ab, werden variiert und neu ausgefüllt. Im Seminar werden historische und aktuelle Narrative über Europa in ihrer Konstruktion und Wirkung behandelt – vom (wahlweise griechisch oder römisch orientierten) Gründungsmythos über den "Mythos Habsburg" bis zum Freiheits- und Friedensprojekt, das Europa heute sein soll.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-b, GMG/SP\_GER 4-a

350232 PS – Friedrich Hölderlin: Werk und Wirkung N. Janz  
2 SWS, Di 12 - 14, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Friedrich Hölderlin zählt aus heutiger Sicht sicherlich zu den spannendsten Dichtern des ausklingenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts. Dies hängt auch unmittelbar mit der Rezeptions- und Wirkungsgeschichte seines Werkes zusammen: Gilt er inzwischen als Ausnahmedichter, dessen Werk weder eindeutig der Klassik noch der Romantik zuzuordnen ist, wurde er im 19. Jahrhundert kaum rezipiert – zu eng wurden die gleichsam hermetischen Gedichte, seine innovative lyrische Sprache, die Kühnheit der Übersetzungen mit seiner psychischen Erkrankung in Verbindung gebracht. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts avanciert Hölderlin zu einem der größten deutschen Dichter – erst dann setzt eine einzigartige, wenngleich ambivalente, Wirkungsgeschichte ein, die in der deutschen Literaturgeschichte ihresgleichen sucht.

In diesem Seminar wollen wir, passend zu Hölderlins 250. Geburtstag, gemeinsam einige Gedichte Hölderlins lesen, analysieren und interpretieren und uns so der Frage nach der Faszination dieser Gedichte annähern. Ausgehend von dieser Faszination wollen wir darüber hinaus uns auch punktuell die Wirkungsgeschichte des Werkes bis in die Gegenwart hinein anschauen und Formen der produktiven Hölderlinrezeption kennenlernen.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-a, GMG/SP\_GER 1-b

350260 PS – Italien in deutschsprachiger Literatur und im Kinder- und Jugend- A.-R. Meyer  
buch  
17.-21. Jahrhundert  
2 SWS, Do 12 - 14, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Italien kommt in der deutschsprachigen Literatur eine Ausnahmestellung zu. Zu keinem Land wurde und wird so viel geschrieben. Seit mehr als 600 Jahre ist das Land jenseits der Alpen in Gedichten und Romanen, Novellen und Dramen Thema. Das Seminar hat zum Ziel, diese Darstellungstradition anhand exemplarischer Werke nachzuvollziehen. Schwerpunkte liegen dabei auf den Themen Reise und Tourismus. Als methodisch-theoretische Grundlagen werden Begriffe wie Interkulturalität, Fremdbegegnung, Klischee und Stereotyp erarbeitet. Einen genauen Lektürefahrplan gibt es in der ersten Sitzung. Voraussetzungen für den Erwerb der unbenoteten Studienleistung sind die Erfüllung des Workloads sowie die erfolgreiche Bearbeitung kleinerer Aufgaben im Semesterverlauf.

**Literatur:**

Andreas Gryphius: diverse Sonette;

Johann Wolfgang von Goethe: Kennst du das Land (Gedicht; 1795/96) und Italienische Reise (Auszüge; 1813-17);

Heinrich Heine: Reise von München nach Genua (Reisebeschreibung; 1828/29);

Mascha Kaléko: Brief aus Venedig (Gedicht; 1975);

Hans-Georg Noack: Benvenuto heißt willkommen (Jugendroman; 1973);

Jan Weiler: Maria, ihm schmeckt's nicht. Geschichten von meiner italienischen Sippe (Roman; 2003);

Julia Boehme: Conni und die große Eiszeit (Kinderroman; 2017)

**Module:****B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-a, GMG/SP\_GER 1-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b, GER 11-a

350261 PS – Krisen – Katastrophen – Umbrüche A. Weixler  
2 SWS, Do 14 - 16, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-b, GMG/SP\_GER 4-a

350263 PS – Popliteratur – zwischen Politik und Pose C. Klein  
2 SWS, Mi 10 - 12, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Ursprünglich geprägt im Hinblick auf Autoren der sog. Beat-Bewegung Ende der 1950er Jahre wie Jack Kerouac oder Allen Ginsberg, wurde der Begriff "Popliteratur" 1968 von Rolf Dieter Brinkmann in Deutschland eingeführt. Brinkmann und andere Vertreter der sog. Kölner Schule wollten den Protestgestus der US-amerikanischen "Beatniks" aufgreifen und die Literatur aus dem Korsett der strengen Regularien des Betriebs der Hochkultur lösen. "Pop" brachte den Alltag junger Menschen, ihre Drogen, Waren, Sexualität, Sprache und Musik in die Literatur und artikulierte damit das Lebensgefühl einer Generation. Die Reaktivierung des Begriffs "Popliteratur" in den 1990ern indes geschah unter völlig anderen Vorzeichen: aus der subversiven Ablehnung des Establishments wurde ein Lifestyle-Event: Autoren wie Christian Kracht oder Benjamin von Stuckrad-Barre avancierten zu Medienstars, Trendsettern und besten Werbeträgern ihrer eigenen (und anderer) Marken.

Anhand ausgewählter Texte will das Seminar die Entwicklung der Popliteratur nachzeichnen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Strömungen herauszuarbeiten. Neben Texten der Beat Generation und Rolf Dieter Brinkmanns sollen Vertreter der verschiedenen Gruppen innerhalb der "jüngeren" Popliteratur behandelt werden.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-a, GMG/SP\_GER 1-b

350264 PS – Das Unheimliche/Phantastische/Gespensische in der Kinder- und Jugendliteratur T. Voß  
2 SWS, Mo 10 - 12

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Ausgehend von Sigmund Freuds 1919 erfolgter Definition des Unheimlichen als einer Wiederkehr des Heimlich-Heimischen, das eine Verdrängung erfahren hat, versucht das Seminar in bewußter Opposition zu psychoanalytischen Erklärungsversuchen, Erscheinungsformen des Unheimlichen an darstellerischen Eigenarten vor allem innerhalb der Kinder und Jugendliteratur von der Romantik bis zur Gegenwart, aber auch in der bildenden Kunst, des Films und eventuell des Hörspiels und der Musik (insofern sich für letzteres entsprechend interessierte Teilnehmende finden) auszumachen. Gerade wenn das Unheimliche Verborgenes und Geheimes ans Licht bringen soll, zum Beispiel den versteckten Mutantensohn/Freak im Keller einer gutbürgerlichen Familie – Stoff so mancher Gruselfilme, können die Kategorien des Unbewussten, des Es oder der verdrängter Triebstrukturen nicht mehr ausreichen, bezüglich einer Charakterisierung des Phänomens. In den Künsten wird das Unheimliche über formalästhetische Modi und verschiedene Konstruktionen des künstlerischen Materials erzeugt. Sie sind es, die beim kindlichen oder jugendlichen Leser, z.B. einer Spukgeschichte, Angst und Verstörung hervorrufen. Die Architektur eines Gebäudes und die Anordnung seines Interieurs versetzen den Besucher ebenso in Beklemmung. Bevor also nach Gründen für rezipientenspezifisches Verhalten ermittelt werden kann, müssen zunächst die von der Kinder- und Jugendliteratur gegebenen Voraussetzungen, also das Unheimliche als eine produktions- und werkästhetische Kategorie erfasst werden. Danach können erst Postulate konstruiert werden, welche das Unheimliche von Phänomenen wie dem Wunderbaren, dem Phantastischen, dem Schrecken etc. abgrenzen oder dem Seltsamen und dem Gespensischen (Mark Fisher) annähern und es letztendlich auch als eine ästhetische Erfahrung des Lesers oder Betrachters begreifbar machen.

Zugrunde gelegt werden theoretische Essays von Sigmund Freud, Mike Kelly, Todorov und Anthony Vidler; Kinder- und Jugendliteratur von E.T.A. Hoffmann, Theo-

dor Storm, Charles Dickens, James Krüss, Michael Ende, Otfried Preußler, Angela Sommer-Bodenburg, Gabriele Wohmann, Stephen King, R.L. Stine u.a.; Hörspiele von H.G. Francis und Heikedine Körting, Fernsehserien von Sigi Rothemund und Justus Pfaue, bildende Kunst von Matthew Barney, Hans Bellmer und Charlie White u.a. Es wäre sehr schön, wenn Sie bereits in der vorlesungsfreien Zeit Otfried Preußlers Kinder- und Jugendroman *Krabat* (1972) vorbereitend lesen könnten.

**Literatur:**

- Stefan Berg: *Schlimme Zeiten, böse Räume: Zeit- und Raumstrukturen in der phantastischen Literatur des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart 1991.
- Mark Fisher: *Das Seltsame und das Gespenstische. Aus dem Englischen von Robert Zwarg, mit einem Nachwort von Christian Werthschulte*, Berlin 2017.
- Sigmund Freud: „Das Unheimliche (1919)“, in: ders.: *Der Moses des Michelangelo: Schriften über Kunst und Künstler*, Frankfurt am Main 1993, S. 135-172.
- Hans-Thies Lehmann: „Das Erhabene ist das Unheimliche: Zur Theorie einer Kunst des Ereignisses“, in: *Merkur* 9/10, S. 751-764.
- Wolfgang Munschy: „Die Welt als Schreckenskabinett“, in: Christian W. Thomsen/Jens Malte Fischer (Hgg.): *Phantastik in Literatur und Kunst*, Darmstadt 1980, S. 471-491.
- Nicholas Royle: *The Uncanny*, New York 2003.
- Anthony Vidler: *unheimlich: Über das Unbehagen in der modernen Architektur*, Hamburg 2002.
- *The Uncanny*, by Mike Kelly, Artist, Köln 2004.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-b, GMG/SP\_GER 4-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

350265 PS – Das literarische Tagebuch zwischen Fakt und Fiktion T. Voß  
2 SWS, Do 16 - 18

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Tagebücher, Notizhefte und Journaux intimes sind als literarische Gattung geradezu prädestiniert für die Kultivierung und Dokumentation von Zeitgenossenschaft. Sie begleiten, wenn sie so regelmäßig geführt werden wie beispielsweise bei Amiel, Hugo von Hofmannsthal, Léon Bloy, Paul Valéry, Franz Kafka, Thomas Mann, André Gide, Cesare Pavese, Michel Leris, Katherine Mansfield, Walter Kempowski, Ernst Jünger, Paul Nizon, Undine Gruenter, Martin Walser oder Peter Handke ein gesamtes Schriftstellerleben als auktoriale Paratexte, Epitexte bzw. Beiwerke/Begleitwerke. Die alltägliche Notation wird dadurch zur Aufnahme, Kommentierung und Reflexion von Zeit, Werk und Geschichte. Im Gegensatz zum kunst- oder kulturtheoretischen Essay oder gar zur systematischen Abhandlung, simuliert das Diarium den Eindruck von Unmittelbarkeit, der zunächst gar nicht zu den detailliert geplanten literarischen Großprojekten vieler Autorinnen und Autoren zu passen scheint. Dennoch bildet sich im diaristischen Fragmentarismus, seit der literarischen Frühromantik, eine Kunsttheorie und Poetik des Tagebuchs gerade in unmittelbarer Konfrontation mit Zeit und Ereignis heraus und daher auch in der permanenten Auseinandersetzung mit der eigenen Zeitgenossen- und Autorschaft. Die Lehrveranstaltung wird sich mit den Aufzeichnungen, Journals und Notizen ausgesuchter Autorinnen und Autoren vom späten 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart beschäftigen und deren ästhetiktheoretische Anliegen ebenso herausstellen und rekonstruieren wie das oft diffizile Programm einer

Existenzanalyse. Diese Aspekte bilden den Hintergrund für die Frage, ob Tagebücher zwecks (Mit-)Konstruktion einer Poetik der Moderne (Subjektivität) genutzt werden können und welche Differenzen zwischen dem Autor-Ich und dem Tagebuch-Ich, also zwischen Fakt und Fiktion bzw. zwischen Authentizität und Inszenierung auftreten können.

**Literatur:**

- Rüdiger Görner: Das Tagebuch. Eine Einführung, München/Zürich 1986.
- Gustav René Hocke: Das europäische Tagebuch, Wiesbaden 1963.
- Philippe Lejeune: Der autobiographische Pakt. Aus dem Französischen von Wolfram Bayer und Dieter Hornig, Frankfurt am Main 1994.
- Philippe Lejeune: „Liebes Tagebuch“. Zur Theorie und Praxis des Journals. Herausgegeben von Lutz Hagedstedt. Aus dem Französischen von Jens Hagedstedt, München: belleville 2014 (Reihe Theorie und Praxis der Interpretation Band 11).
- Torsten Voß: „Kunsttheorie, Autor- und Zeitgenossenschaft in Fragmenten paratextuell pointiert. Thomas Manns und Hugo von Hofmannsthals Aufzeichnungen und Diarien“, in: LiLi. Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (2019), S. 569-582.
- Ralph-Rainer Wuthenow: Europäische Tagebücher. Eigenart, Formen, Entwicklung, Darmstadt 1990.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-a, GMG/SP\_GER 1-b

350266 PS – Kinderlyrik und Kindheit in der Lyrik T. Voß  
2 SWS, Mi 18 - 20

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Kinderlyrik ist schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Deutschunterrichts in der Grundschule und der Sekundarstufe I. Auch seit Achim von Arnims und Clemens Brentanos romantischer Gedicht- und Liedersammlung Des Knaben Wunderhorn nehmen Kindergedichte einen hohen Stellenwert in der Literaturgeschichte ein, da Kindheit selbst ein großes Thema der Lyrik ist, sei es als Utopie des Glücks (Goethe, William Blake) oder auch als Phase der Trauer und des Verlusts (Friedrich Rückert). Existentielle Themen – oft in einer bisweilen narrativen Form – treten in Kindergedichten ebenso auf wie das sprachliche Experiment und der spielerische Umgang mit Sprache, im 20. Jahrhundert mit deutlichen Anleihen auch bei der ‚konkreten poesie‘, was Kindern auch die Möglichkeit zu einer Erweiterung ihrer kreativen Kompetenzen verhelfen kann und im handlungs- und produktionsorientierten Unterricht auch stark genutzt wird. Kaum ein lyrisches Genre verfügt über ein so vielfältiges Angebot an dichterischen Formen und Verfahren, als da wären Haikus und Elfchen, Knittelverse, Schüttelreime und Nonsens-Verse oder Limericks. Durch die Wahrnehmung des lyrischen Textes als spielerischer Text wird auch jungen Schülerinnen und Schülern ein möglichst offener Zugang zur Gattung ermöglicht, wozu gleichzeitig auch für Kinder und Jugendliche relevante Stoffe und Topoi (Abenteuer, Spiel, Tiere, Welt der Erwachsenen etc.) in einzelnen Gedichten ihren Beitrag leisten. So facettenreich wie das Formen- und Themenangebot in der Lyrik ist auch die Bandbreite der zur Diskussion stehenden Autorinnen und Autoren. Gedacht ist dabei an Gedichte von Lewis Carroll, e.e. cummings, Bertolt Brecht, Julia Donaldson, Josef Guggenmoos, Peter Härtling, Franz Hohler, Erich Kästner, Ellis Kaut, James Krüss, Paul Maar, Christian Morgenstern, Wolfdietrich Schnurre, H.C. Artmann, Ernst Jandl und Walter Kempowski. Ein

Großteil der Gedichte wird den Studierenden in Form von Kopien oder im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus wird gegen Ende des Seminars auch auf den Komplex „Kindheit in der Lyrik“ eingegangen, welcher die Gestaltung dieser Lebensphase in der sogenannten Erwachsenenliteratur beschreibt. So geraten auch Gedichte von Johann Wolfgang Goethe, William Blake, Friedrich Rückert, Sarah Kirsch, Johannes Bobrowski, Horst Bienek, Louis-René des Forêts und Matthias Buth ins Blickfeld. Dabei wird vor allem zu klären sein, ob die Kindheit aus einer bewusst kindlich gewählten Perspektive oder aus einer späteren Altersstufe und damit Reflexionsebene inszeniert wird und welche Folgen das für die ästhetische Gestaltung der Gedichte haben könnte. Letzteres wird teilweise auch die Diskussion der eigentlichen Kindergedichte mitbestimmen, also die Frage, inwieweit „Kindheit“ und das „Kindliche“ selbst Gegenstände des lyrischen Sprechens und Schreibens sein können.

**Literatur:**

- Kurt Franz: Kinderlyrik. Geschichte – Formen – Rezeption. Herausgegeben von Franz-Josef Payrhuber und Josef Meier, Baltmannsweiler 2016.
- Ines-Bianca Vogdt: Wunderhorn und Sprachgitter. Geschichte der internationalen Kinderlyrik seit dem 18. Jahrhundert, München 1998.
- Claus Forytta (Hg.): Lyrik für Kinder – gestalten und aneignen, Frankfurt am Main 1996.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-b, GMG/SP\_GER 4-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

350267 PS – Wilhelm Busch - Bildergeschichten und Gedichte M. Grüne  
2 SWS, Di 8 - 10, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Der Zeichner und Literat Wilhelm Busch ist im kollektiven Gedächtnis dank seiner makaber-humoristischen Bildergeschichten wie „Max und Moritz“ und „Die fromme Helene“ weiterhin präsent. Das pessimistische Welt- und Menschenbild, die Kritik am Bürgertum und seinen Moralvorstellungen, die nüchterne und gleichzeitig pointiertere Verssprache sowie der außergewöhnliche Zeichenstil, der Elemente des Comics vorwegnimmt, machen seine Texte auch für moderne Rezipienten leicht anschlussfähig. Das Seminar greift diese Aspekte auf, zielt daneben aber auch auf eine historische Perspektivierung des Werkes und auf die Herausarbeitung seiner weniger bekannten Aspekte. Neben ausgewählten Bildergeschichten sollen dafür vor allem die lyrischen Texte Buschs analysiert werden.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-a, GMG/SP\_GER 1-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

350268 PS – Bilder der Familie Lehrauftrag  
2 SWS, Mo 8 - 10, Beginn: 02.11.2020 (NDL)  
S. Roggenbuck

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Familie, oftmals als die „Keimzelle der Gesellschaft“ bezeichnet, stellt im Idealfall eine Gemeinschaft dar, mit der sich Begriffe wie Verständnis, Vertrauen, Liebe und Geborgenheit verbinden. Familien haben ihre ureigene Geschichte, sie vermitteln – manchmal über viele Generationen hinweg – Werte und Traditionen, sie bieten Schutz und Zusammenhalt, und sie stiften eine gemeinsame Identität, indem sie das ‚Wir‘ der Familie klar von dem ‚Ihr‘ außerhalb des Verbundes trennen. Bereits diese einzelnen Aspekte, zu denen noch eine Vielzahl weiterer ergänzt werden könnte, machen deutlich: Die Familie ist ein hochkomplexes Konstrukt, das unter vielen Facetten betrachtet werden kann. Eine besondere Funktion innerhalb der Gemeinschaft nimmt hierbei die Kommunikation zwischen den einzelnen Mitgliedern ein: Wo verschiedene Bedürfnisse und Lebensentwürfe aufeinanderstoßen, bedarf es bestimmter Strategien des Austauschs, um einerseits zu Kompromissen zu gelangen, aber andererseits auch das Individuelle im Gesamtgefüge zu bewahren. In unserem Seminar sollen nun verschiedene Entwürfe von ‚Familie‘ samt ihrer je spezifischen Strukturen, vor allem aber hinsichtlich ihrer Formen des Austauschs unter den einzelnen Mitgliedern, untersucht werden. Sämtliche für das Seminar benötigte Texte werden über moodle zur Verfügung gestellt.

**Module:****B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-b, GMG/SP\_GER 4-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

350269 PS – Alltag in der Literatur  
2 SWS, Do 10 - 12, Do 8 - 10, Beginn: 05.11.2020

Lehrauftrag  
(NDL)  
S. Roggenbuck

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Gibt man den Begriff ‚Alltag‘ in eine Internet-Suchmaschine ein, so erhält man direkt eine Vielzahl an Vorschlägen für diverse Komposita, bei denen sich ‚Alltag‘ auch durch Worte wie ‚Routine‘, ‚Gewohnheit‘, oder auch ‚Durchschnitt‘ ersetzen ließe. Mit ‚Alltag‘ verbindet sich also offensichtlich so etwas wie Wiederholbarkeit, vielleicht auch – dieser Begriff impliziert bereits eine gewisse Wertung – ‚Normalität‘. So wird beispielsweise aus aktuellem Anlass (Pandemie) häufig in den Medien thematisiert, dass der Mensch sich wieder nach „seinem Alltag“ sehne, sich also das Vertraute zurückwünscht, und das als außergewöhnlich Empfundene schnellstmöglich hinter sich lassen möchte. Was aber genau als Alltag empfunden wird, scheint schwierig zu beantworten, sind doch Gewohnheiten, Routinen und auch das als ‚normal‘ Empfundene höchst subjektive Kategorien und divergieren von Mensch zu Mensch. In unserem Seminar wollen wir uns Texten widmen, in denen die Figuren in ihrem je individuellen Alltag agieren und sich auf je verschiedene Weise dazu verhalten: Mal ergibt sich aus dem Alltäglichen nach und nach das Besondere, in anderen Fällen bricht das Außergewöhnliche plötzlich in den Alltag der Protagonisten ein. Allen Texten gemein ist jedoch, dass dem scheinbar Gewöhnlichen – oder Alltäglichen – bei genauerer Betrachtung etwas Besonderes anhaftet, das im wörtlichen Sinne über seine Alltäglichkeit hinausweist.

Sämtliche für das Seminar benötigten Texte werden über moodle zur Verfügung gestellt.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 1-b, GMG/SP\_GER 4-a

- 250201 PS – Gottfried von Straßburg: Tristan N. Jäger  
2 SWS, Mi 14 - 16

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Literatur:**

- Gottfried von Straßburg: Tristan. Hrsg. von Karl Marold. Berlin/New York 2004.  
(Verlag: de Gruyter; „Band 1: Text“ ist verpflichtend, „Band 2: Übersetzung“ können Sie ergänzend anschaffen)
- Mittelhochdeutsches Wörterbuch (z.B. Hennig oder Lexer)

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

- 250202 PS – Die Bedeutung der Minne in der mittelhochdeutschen Literatur R. Lauterjung  
2 SWS, Mo 10 - 12, Beginn: 02.11.2020 (ehem. Sassen-  
hausen)

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Minne ist ein zentrales Thema in der mittelhochdeutschen Literatur. Es soll ihr Bedeutungsspektrum von Treue bis hin zur Liebe zwischen Mann und Frau beleuchtet werden.

**Literatur:**

Texte werden in Moodle zur Verfügung gestellt.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

- 250203 PS – Konrad von Würzburg R. Lauterjung  
2 SWS, Mo 14 - 16, Beginn: 02.11.2020 (ehem. Sassen-  
hausen)

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Konrad von Würzburg verfasste seine Dichtungen in der Mitte des 13. Jahrhunderts. Die Liebe und der Tod, Hoffnung, Sehnsucht und Gefahr sind zentrale Motive im 'Herzmaere', das Konrad von Würzburg eindrucksvoll in mittelhochdeutsche Verse fasst. In 'Der Welt Lohn' ist es eine andere Seite des menschlichen Daseins, die dem

Publikum anschaulich vor Augen geführt wird. In dem Seminar sollen mehrere kleine Texte Konrads in den Blick genommen und auf ihre Aktualität hin untersucht werden. Wie kommt es, dass manche mittelalterlichen Werke heute noch in den Bann ziehen, andere uns dagegen fremd erscheinen?

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

- 250204 PS – Alexander der Große in der mittelhochdeutschen Literatur M.S. Hammer  
,Vorauer‘, ‚Straßburger‘ und ‚Basler Alexander‘  
2 SWS, Di 16 - 18, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Vom Rande der in Antike und Mittelalter bekannten Welt weiß der Held des ‚Straßburger Alexander‘ u. a. „von Kämpfen gegen Skorpione, Löwen, wilde Eber, Elefanten, Schlangen, gegen affengesichtige, sechsarmige Menschen, einen furchterregenden riesigen Hirsch, von kadaverfressenden Füchsen, taubengroßen Fliegen mit Menschenzähnen, die seinen Leuten Nasen und Ohren abfressen, von Kämpfen mit den Giganten, von Bäumen, die tagsüber riesengroß wachsen und nachts wieder in der Erde versinken, [und] vom Vogel Phönix“ (Lienert 2001, S. 43) zu berichten. Allein daran lässt sich erahnen, welch wunderliche Abenteuer uns im Seminar erwarten! Bevor wir uns allerdings mit diesem Kuriostitätenkabinett belohnen, widmen wir uns zunächst der komplexen Überlieferungssituation des frühmittelhochdeutschen Alexanderromans, einem kontrastiven ‚close reading‘ von geistlich geprägtem ‚Vorauer‘ und dem Beginn des höfisierten ‚Straßburger Alexander‘ sowie den vernichtenden Kriegszügen und dem semiotisch explosiv aufgeladenen Briefwechsel Alexanders mit Perserkönig Darius. Dabei verdient – angesichts dessen, ‚was‘ im christlichen Mittelalter vom Eroberer und Entdecker Alexander erzählt wird – gerade das ‚Wie des Erzählens‘ (Erzähler- und Figurenwertungen zwischen Bewunderung und Kritik, intradiegetisches Erzählen der Orientwunder usw.) unser besonderes Augenmerk: Sie sind gefragt!

**Literatur:**

Anzuschaffen ist folgende Ausgabe der Vorauer und Straßburger Fassung:

Pfaffe Lambrecht, Alexanderroman. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Hg., übers. u. komm. v. Elisabeth Lienert. Stuttgart 2007 (RUB 18508). [ISBN 978-3-15-018508-7; Neupreis 15 '??'; antiquarisch mit Glück um den halben Preis.]

Weitere Literatur, insb. ein Link zur gemeinfreien Edition der Basler Bearbeitung, wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

- 250205 PS – Stricker vs. Kaufinger: Novellistisches Erzählen von Machtgeran- N. Jäger  
gel, Geschlechterkampf und brillanter Rhetorik  
2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Ein Pfaffe mit abgeschnittenem Skrotum, eine Frau mit abgebissener Zunge, ein Scheintoter und drei sehr verwirrte Männer – Heinrich Kaufringer und der Stricker entwerfen eine alteritäre Welt voller Illusion, Hinterlist und Gewalt. Manchmal derb, manchmal augenzwinkernd und manchmal schlicht verstörend werden Machtgerangel, Geschlechterkampf und rhetorische Brillanz in den mittelalterlichen Mären verdichtet.

Im Seminar werden wir jeweils einen repräsentativen Einblick in das kleinepische OEuvre der beiden Autoren gewinnen und diverse Spielarten novellistischen Erzählens kennenlernen. Im Zentrum steht dabei die vergleichende und interpretierende Lektüre der Primärtexte, anhand derer Fragen zu den Themenbereichen Evidenz, Körperlichkeit, Kommunikation, juristische Implikationen etc. diskutiert werden sollen.

**Literatur:**

Für das Seminar schaffen Sie bitte den folgenden Titel an:

Novellistik des Mittelalters. Hg., übers. u. komm. v. Klaus Grubmüller. Berlin 2011.  
(ISBN: 9783618680475; gerne auch gebraucht über ZVAB, booklooker etc.)

Weitere Texte werden digital im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

250206 PS – Johannes von Tepl: Der Ackermann aus Böhmen G. Giantsidou  
2 SWS, Fr 8 - 10, Beginn: 06.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Johannes von Tepl verfasste um 1400 den „Ackermann aus Böhmen“ und lieferte damit ein rhetorisches Meisterwerk. In einem durchstrukturierten Streitgespräch duellieren sich die beiden Kontrahenten, der Mensch auf der einen Seite, verkörpert durch den Ackermann (aus Böhmen) und der Tod auf der anderen Seite. Ausgelöst wird der Disput durch das Dahinscheiden der Gattin des Ackermanns. Dieses, für den Protagonisten schier unerträglich erscheinende, Schicksal veranlasst diesen, den Tod verbal herauszufordern.

Im Fokus dieses Proseminars soll zum einen die Auseinandersetzung und der damit verbundene rhetorische Anspruch dieses Werkes stehen. Zum anderen gilt es zu veranschaulichen, wie frühneuhochdeutsche Texte und Themen in den Deutschunterricht eingebunden werden können.

Zu den zentralen Aufgaben und Zielen des Deutschunterrichts gehört es u.a. Sprache zu reflektieren, als Mittel der Verständigung zu nutzen und auch, sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion erkennen zu können. Insbesondere kommunikative Kernkompetenzen können mit Hilfe von literarischen Texten vermittelt, angeeignet und weiterentwickelt werden. Wie die Umsetzung in Verbindung mit dem „Ackermann aus Böhmen“ gelingen kann, soll gemeinsam erarbeitet werden.

**Literatur:**

Johannes von Tepl: Der Ackermann. Herausgegeben von Christian Kiening. Stuttgart 2002.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

250207 PS – Iwein, der Ritter mit dem Löwen. Der Artusroman Iwein des M. Böhne  
Hartmann von Aue  
2 SWS, Di 12 - 14, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Artusromane Erec (um 1180) und Iwein (um 1200) von Hartmann von Aue bilden in der Literaturgeschichte die Anfänge der deutschsprachigen Artusliteratur und zählen bis heute zu den meistgelesenen Epen in mittelhochdeutscher Sprache.

Als Übersetzungs- und Adaptionengrundlage gelten die altfranzösischen Verserzählungen Erec et Enide (um 1170, dt. Erec) und Yvain ou Le Chevalier au lion (um 1180/90, dt. Der Löwenritter) von Chrétien de Troyes.

Das Proseminar widmet sich dem zweiten großen Artusroman des Hartmann von Aue: Iwein. Die Erzählung handelt von dem Aufstieg des Ritters Iwein, der die Landesherrscherin Laudine heiratet und somit selbst zum Herrscher wird. Jedoch verliert er in einer Krise Frau und Hof. Daraufhin zieht es ihn - in Wahnsinn verfallend - in den Wald außerhalb der höfischen Gesellschaft. In einer Reihe von âventiuren kann Iwein mit einem Löwen als Begleiter seine ritterliche Identität wiederherstellen, um Laudine zurückzugewinnen. Doch gibt es ein ‚happy end‘?

Im Seminar wird zuerst Hartmann von Aue als ‚Autor‘ im soziohistorischen Kontext betrachtet. Im Mittelpunkt steht intensives ‚close reading‘, das jedem Verstehen mittelalterlicher Texte vorausgeht. Anschließend werden die Textanalyse eingeübt sowie aktuelle Forschungspositionen der Mediävistik kennengelernt und diskutiert, um gemeinsam der Faszination der Artusepik nachzuspüren.

**Literatur:**

Textgrundlage:

Hartmann von Aue: Iwein. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Hg. u. übers. v. Rüdiger Krohn. Komm. v. Mireille Schnyder. Stuttgart 2012.

Zur Anschaffung empfohlen:

Mertens, Volker: Der deutsche Artusroman. Stuttgart 2005.

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

250208 PS – Heinrich von Veldeke: Eneasroman  
2 SWS, Do 14 - 16, Beginn: 05.11.2020

R. Bittmann

**Kommentar:**

Mit Heinrich von Veldeke setzt die höfische Klassik ein. Er begründet mit seinem Eneasroman, der sich in die Tradition der Vergil'schen Aeneis stellt, die bereits in der altfrz. Volkssprache durch den Roman d'Énéas vermittelt wird, höfisches Erzählen für ein adliges Laienpublikum. Seine Mediävalisierung der Antike in den ritterlichen Kampfdarstellungen und vor allem seine Entfaltung der Liebeskasuistik in der Minne zwischen Eneas und Lavinia sind form- und ideengebend für die späteren höfischen Erzähler. Adlige Sachkultur, gesellschaftliche Umgangsformen und Geschlechterrollen werden in diesem Antikenroman verhandelt und außerdem die Herrschaftsproblematik diskutiert. Mit den Stauferpassagen und den genealogischen Exkursen eröffnet das Werk zudem eine historiographische Dimension.

Im Seminar sollen ausgewählte Textstellen gemeinsam interpretiert und zentrale Forschungspositionen vorgestellt und kritisch hinterfragt werden.

**Literatur:**

Anzuschaffen ist folgende Ausgabe als Arbeitsgrundlage:

Heinrich von Veldeke: Eneasroman. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach dem Text von Ludwig Ettmüller ins Neuhochdeutsche übersetzt, mit einem Stellenkommentar und einem Nachwort von Dieter Kartschoke, Stuttgart 2007 (=Reclam-Universal-Bibliothek 8303).

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

PS – Schreiben lernen - fällt aus  
2 SWS, Beginn: 03.11.2020

D.-K. Gaebert-  
Rosendahl

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Zur inhaltlichen Ausrichtung: Das Seminar wird den Weg von der Aufsatz- zur Schreibdidaktik nachgehen und sich insbesondere auf die Schreibprozess- und Schreibentwicklungsforschung beziehen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Literatur:**

Fix, Martin (2008): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. 2. Auflage. Paderborn u.a.: Schöningh [als e. R. angeschafft]

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-b

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-b

150200 PS – Schriftspracherwerb  
PG01 2 SWS, Do 16 - 18, Beginn: 19.11.2020

N.N. (FD)  
AR SD

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:****B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb  
PG02 2 SWS, Fr 12 - 14, Beginn: 06.11.2020

S. Kilsbach

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb  
PG03 2 SWS, Di 8 - 10, Beginn: 03.11.2020

S. Kilsbach

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb  
PG04 2 SWS, Di 8 - 10, Beginn: 03.11.2020

D. Wakke

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung*

*in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb  
PG05 2 SWS, Fr 12 - 14, Beginn: 06.11.2020

N. Schönfelder

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb  
PG06 2 SWS, Di 16 - 18, Beginn: 03.11.2020

S. Jagemann

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil

des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Das Seminar befasst sich mit der Komplexität des Schriftspracherwerbs im Spannungsfeld zwischen „Erwerb“ und „Lernen“. Unterschiede zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und konzeptioneller Schriftlichkeit werden ebenso in den Blick genommen, wie die verschiedensten Lernvoraussetzungen von Erstklässlern im Lernprozess des Lesens und Schreibens. Dazu werden die Studierenden sowohl theoretische Grundlagentexte bearbeiten als auch Schülertexte und Materialien des Schulalltages in der Schuleingangsphase analysieren. Das Bewusstsein darum, dass der Vorgang des Schriftspracherwerbs so viel mehr beinhaltet als den Übertrag der mündlichen Sprache in die Schriftform, gilt es zu schärfen. Die Sensibilisierung für die individuelle Umsetzung dieses Prozesses eines jeden Schülers soll helfen, den gezielten Aufbau der Lese- und Schreibkompetenz von Grundschülerinnen und -schülern kompetent zu begleiten.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb und besonderer Förderbedarf (Schwerpunkt A. Metz  
PG07 Lehramt sonderpädagogische Förderung)  
2 SWS, Mi 8 - 10, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder mit besonderem Förderbedarf den Gegenstand „Schrift“ sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen. Dabei werden schulstufenübergreifend besonders die Aspekte Diagnostik, Prävention und Förderung bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten in den Blick genommen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb N.N. (FD)  
PG09 2 SWS, Do 12 - 14, Beginn: 19.11.2020 NN AR SD

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Das Seminar befasst sich mit der Komplexität des Schriftspracherwerbs im Spannungsfeld zwischen „Erwerb“ und „Lernen“. Unterschiede zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und konzeptioneller Schriftlichkeit werden ebenso in den Blick genommen, wie die verschiedensten Lernvoraussetzungen von Erstklässlern im Lernprozess des Lesens und Schreibens. Dazu werden die Studierenden sowohl theoretische Grundagentexte als auch Schülertexte und Materialien des Schulalltages in der Schuleingangsphase anschauen analysieren. Das Bewusstsein darum, dass der Vorgang des Schriftspracherwerbes so viel mehr beinhaltet als den Übertrag der mündlichen Sprache in die Schriftform gilt es zu schärfen. Die Sensibilisierung für die individuelle Umsetzung dieses Prozesses eines jeden Schülers soll helfen den gezielten Aufbau der Lese- und Schreibkompetenz von Grundschülerinnen und -schülern kompetent zu begleiten.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb S. Kilsbach  
PG10 2 SWS, Fr 14 - 16, Beginn: 06.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Das Seminar befasst sich mit der Komplexität des Schriftspracherwerbs im Spannungsfeld zwischen „Erwerb“ und „Lernen“. Unterschiede zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und konzeptioneller Schriftlichkeit werden ebenso in den Blick genommen, wie die verschiedensten Lernvoraussetzungen von Erstklässlern im Lernprozess des Lesens und Schreibens. Dazu werden die Studierenden sowohl theoretische Grundagentexte als auch Schülertexte und Materialien des Schulalltages in der Schuleingangsphase anschauen analysieren. Das Bewusstsein darum, dass der Vorgang des Schriftspracherwerbes so viel mehr beinhaltet als den Übertrag der mündlichen Sprache in die Schriftform gilt es zu schärfen. Die Sensibilisierung für die individuelle Umsetzung dieses Prozesses eines jeden Schülers soll helfen den gezielten Aufbau der Lese- und Schreibkompetenz von Grundschülerinnen und -schülern kompetent zu begleiten.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb N.N. (FD)  
PG11 2 SWS, Block LfbA

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Das Seminar befasst sich mit der Komplexität des Schriftspracherwerbs im Spannungsfeld zwischen „Erwerb“ und „Lernen“. Unterschiede zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und konzeptioneller Schriftlichkeit werden ebenso in den Blick genommen, wie die verschiedensten Lernvoraussetzungen von Erstklässlern im Lernprozess des Lesens und Schreibens. Dazu werden die Studierenden sowohl theoretische Grundagentexte als auch Schülertexte und Materialien des Schulalltages in der Schuleingangsphase anschauen analysieren. Das Bewusstsein darum, dass der Vorgang des Schriftspracherwerbes so viel mehr beinhaltet als den Übertrag der mündlichen Sprache in die Schriftform gilt es zu schärfen. Die Sensibilisierung für die individuelle Umsetzung dieses Prozesses eines jeden Schülers soll helfen den gezielten Aufbau der Lese- und Schreibkompetenz von Grundschülerinnen und -schülern kompetent zu begleiten.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die Veranstaltung findet als Kompaktseminar ab Januar 2021 statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-b

150200	PS – Schriftspracherwerb	N.N. (FD)
PG12	2 SWS, Block	LfbA

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Das Seminar befasst sich mit der Komplexität des Schriftspracherwerbs im Spannungsfeld zwischen „Erwerb“ und „Lernen“. Unterschiede zwischen konzeptioneller Mündlichkeit und konzeptioneller Schriftlichkeit werden ebenso in den Blick genommen, wie die verschiedensten Lernvoraussetzungen von Erstklässlern im Lernprozess des Lesens und Schreibens. Dazu werden die Studierenden sowohl theoretische Grundagentexte als auch Schülertexte und Materialien des Schulalltages in der Schuleingangsphase anschauen analysieren. Das Bewusstsein darum, dass der Vorgang des Schriftspracherwerbes so viel mehr beinhaltet als den Übertrag der mündlichen Sprache in die Schriftform gilt es zu schärfen. Die Sensibilisierung für die individuelle Umsetzung dieses Prozesses eines jeden Schülers soll helfen den gezielten Aufbau der Lese- und Schreibkompetenz von Grundschülerinnen und -schülern kompetent zu begleiten.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die Veranstaltung findet als Kompaktseminar ab Januar 2021 statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-b

150220	PS – Leseförderung	V. Ronge
PG01	2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 04.11.2020	

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-c

150220 PS – Leseförderung  
PG02 2 SWS, Mo 16 - 18, Beginn: 02.11.2020

V. Ronge

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-c

150220 PS – Leseförderung und besonderer Förderbedarf (Schwerpunkt Lehr-  
PG03 amt sonderpädagogische Förderung)  
2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 04.11.2020

A. Metz

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Leseförderung umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für verstehendes und genießendes Lesen. Im Zentrum dieses Seminars steht die schulstufenübergreifende Leseförderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf. Dazu werden zunächst Phasen und Prozesse der Lesesozialisation sowie unterschiedliche Modelle von Lesekompetenz thematisiert. Schwierigkeiten disfluerender Leserinnen und Leser, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden gezielt in den Blick genommen und an folgenden Schwerpunkten gearbeitet:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte und diagnostischer Verfahren, Vermittlung wirksamer Förderprogramme, effektiver Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Lesefähigkeiten und Leseinteressen. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden dazu vorgestellt und untersucht. Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-c

150220 PS – Leseförderung A. Diller  
PG04 2 SWS, Mo 10 - 12, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-c

150220 PS – Leseförderung A. Diller  
PG05 2 SWS, Mo 12 - 14, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-c

150220 PS – Leseförderung  
PG06 2 SWS, Mi 10 - 12, Beginn: 04.11.2020

A. Diller

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-c

150220 PS – Leseförderung  
PG07 2 SWS, Di 12 - 14, Beginn: 03.11.2020

N.N. (FD)

NN AR LD

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:****B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-c

150220 PS – Leseförderung  
PG08 2 SWS, Block, Beginn: 05.11.2020

Lehrauftrag (FD)  
Altwicker

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar an folgenden Terminen statt:

30.10. Einführungsveranstaltung (4 Stunden)

16., 23., 29. und 30. Januar (je 6 Stunden)

**Literatur:**

Die Veranstaltung findet als Blockseminar an folgenden Terminen statt:

30.10. Einführungsveranstaltung (4 Stunden)

16., 23., 29. und 30. Januar (je 6 Stunden)

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-c

150220	PS – Leseförderung	N.N. (FD)
PG09	2 SWS, Do 12 - 14, Beginn: 05.11.2020	NN AR LD

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-c

150220	PS – Leseförderung	N.N. (FD)
PG10	2 SWS, Block	LfbA

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bestandene Prüfungen *Einführung in die Literaturwissenschaft* (Modul 1), *Einführung in die Sprachwissenschaft* (Modul 2), *Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* (Modul 3).

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere

Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.  
Die Veranstaltung findet als Kompaktseminar ab Januar 2021 statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 3-c

- 150241 PS – Zentrale Aspekte der Lese- und Mediensozialisation A. Diller  
2 SWS, Do 16 - 18, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

In einer zunehmend von Smartphones, Notebooks/-pads und anderen audiovisuellen Medien gekennzeichneten Lebenswelt wird ein Nachdenken über die verbliebene gesellschaftliche Bedeutung von Literatur zunehmend wichtiger; Schule und Universität (als Ausbildungsort der angehenden Lehrer) stehen – ob sie wollen oder nicht – vor der Aufgabe, über den Stellenwert des Lesens in der Gesellschaft und über die Bedeutung der Lese- und Mediensozialisation reflektieren zu müssen. Vonseiten der Politik (etwa der KMK-Konferenz) sowie der Wirtschaft (z.B. des Bertelsmann-Konzerns) ist ein zunehmend lauter werdender Ruf nach einer „Digitalisierung der Bildung“ zu vernehmen. Indes äußern sich Hirnforscher, Psychologen, Pädagogen u.a. zunehmend kritisch. Wenngleich unbestritten ist, dass die digitalen Medien, gewaltige Möglichkeiten mit sich bringen, z.B. Kommunikations- oder Rechercheprozesse qualitativ und quantitativ zu optimieren, so haben sie (empirisch nachweislich!) für eine Vielzahl an Menschen eine Fülle von Problemen mit sich gebracht (z.B. Schlafstörungen; Cyber-Mobbing, Gewaltwirkungen, verzerrte Vorstellungen von Sexualität infolge der Internet-Pornographie). Vor diesem Hintergrund wird sich das Seminar zunächst der Frage nach der Bedeutung der literarischen Sozialisation und der Mediensozialisation widmen. In den ersten Sitzungen werden einige entsprechende theoretische Grundlagen behandelt; danach soll über die Folgen der Lese- und Mediensozialisation für den Lebensweg sowie über Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung von Literatur und digitalen Medien in den Deutschunterricht der Schule reflektiert werden.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-b

- 150242 PS – Kinder- und jugendliterarische Texte und ihre medialen Adaptio- A. Diller  
nen im Deutschunterricht der Grundschule  
2 SWS, Block, Beginn: 14.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Innerhalb der germanistischen Literaturdidaktik besteht dahingehend weitgehend ein Konsens darüber, dass literarisches Lernen nicht nur die Beschäftigung mit literar(ästhet)ischen Texten umfassen sollte, sondern auch intensiv andere Medien miteinbeziehen sollte (vgl. etwa das Konzept des literarischen Lernens von Kaspar H. Spinner). Überdies ist es in einer Zeit, in der z.B. „Fake-News“ und mediale Meinungsmache eine Gefahr für die Demokratie darstellen, besonders wichtig, Lesekompetenz, literarische Kompetenz und Medienkompetenz gleichermaßen bestmöglich zu fördern. Ausgehend von diesen

Grundsätzen möchte das Seminar einige Kinder- und jugendliterarische Texte in den Blick nehmen und vergleichende Analysen ihrer medialen Transformationen (v.a. in Form von Verfilmungen) vornehmen. Zudem soll über Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung der Texte und Medien in den grundschulischen Deutschunterricht nachgedacht werden. Vorgesehen für die Behandlung im Kurs sind Kinderromane und deren mediale Adaptionen von Erich Kästner, Astrid Lindgren, und Andreas Steinhöfel u.a.

’?’

’?’

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, die Originaltexte zu lesen; ggf. erfolgt im Rahmen der Leistungspunktvergabe eine kurze Überprüfung der Kenntnis der Inhalte der ausgewählten Bücher.

’?’

’?’

Wie die Durchführung des Kurses konkret aussehen wird, hängt von den Rahmenbedingungen bzw. den Bestimmungen ab, die im WiSe gelten, aber derzeit (Juli 2020) noch unklar sind.

’?’

Dieses Seminar findet als Block Veranstaltung an folgenden Samstagen im November und Dezember 2020 (jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr) statt.

Sa., 14.11.2020, 10:00 – 16:00 Uhr

Sa., 21.11.2020, 10:00 – 16:00 Uhr

Sa., 28.11.2020, 10:00 – 16:00 Uhr

Sa., 05.12.2020, 10:00 – 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

#### **Module:**

##### **B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-b

150243 PS – Märchen im Deutschunterricht  
2 SWS, Mi 10 - 12, Beginn: 04.11.2020

S. Neumann

#### **Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Das Märchen ist eine literarische Gattung, die seit jeher tiefe Faszination ausübt. Dies gilt für die bekannten Volksmärchen ebenso wie für Kunstmärchen, aber auch für andere literarische Texte, die auf Märchen basieren oder mit Märchenmotiven arbeiten. Als Beispiel sei der fulminante Erfolg der Harry-Potter-Bücher von Joanne K. Rowling erwähnt. Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der Gattung Märchen eingehend zu untersuchen und darauf aufbauend die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht zu untersuchen und erörtern. Wie wirken Märchen als Mittel der Erziehung und literarischer und sprachlicher Bildung im Deutschunterricht?

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

#### **Literatur:**

Literatur

Grimm, Jacob und Wilhelm: Kinder- und Hausmärchen. 3 Bde. Hg. von Heinz Rölleke. Mit Anmerkungen und Kommentaren. Stuttgart: Reclam, 2014.

#### **Module:**

##### **B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-b, GER 11-a

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-b

150244 PS – Lesedidaktik, Literaturdidaktik, digital  
2 SWS, Di 18 - 20, Beginn: 03.11.2020

G. Helm

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Betrachtet man die JIM Studie (Jugend Internet Medien) von 2019, wird deutlich, dass beinahe alle Schülerinnen und Schüler heute mit digitalen Endgeräten ausgestattet sind. Zugleich müssen wir jedoch auch feststellen, dass laut der ICILS Studie 2018 gut ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland gerade einmal "rudimentäre" Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Geräten zeigt. Die Anschlussfragen sind nun, welche Rolle die Lehrerinnen und Lehrer und die medienaffine Fachdidaktik hier spielen (vgl. z.B. Gailberger 2018: 20) und vor allem, wie hier eine positive Veränderung erwirkt werden kann.

Im Rahmen des Seminars wollen wir deshalb Lesedidaktik, Literaturdidaktik und digitale Medien zusammenbringen; dabei, in Anlehnung an Krommer (2020), nicht nur nach dem "Mehrwert" digitaler Medien fragen, sondern vor allem danach, welche neuen Wege mit diesen beschritten werden können. Auf diese Weise werden wir digitale Comics und Bildgeschichten (Dolle-Weinkauff 2011; Versaci 2001), digitale Hörbücher und Hörspiele (Gailberger 2011 / 2018) und Film und Animation (Abraham 2018; Gollner 2020) als Werkzeuge der Förderung von Lesefähigkeiten und -fertigkeiten wie auch der literarischen Kompetenz kennenlernen. Auch werden wir uns den "neuen" Medien zuwenden und digitale Lese-Apps (Wampfler 2017), Online-Leseportale (Meyer 2017; Viertel et al. 2017), Computerspiele (Kepser 2012; Boelmann 2012) und die beliebte Video-Plattform Youtube (Franken/Pertzel 2018) aus literaturdidaktischer und lesedidaktischer Perspektive hinterfragen und auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Deutschunterricht der Primarstufe untersuchen.

Da gegenwärtig lediglich 18

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Literatur:**

Abraham, Ulf (2009): Filme im Deutschunterricht. Seelze: Kallmeyer &amp; Klett.

S. 66-78.

Gailberger, Steffen / Wietzke, Frauke (2018): Deutschunterricht in einer digitalisierten Gesellschaft. Weinheim &amp;

Basel: Beltz.

Gailberger, Steffen (2011): Lesen durch Hören. Leseförderung in der Sek. I mit

Hörbüchern und neuen Lesestrategien. Weinheim &amp; Basel: Beltz.

Meier, Caroline (2017): "Der Einfluss von Antolin auf die Lesesozialisation. Eine qualitative Studie". In: Dawidowski, Christian / Hoffmann, Anna / Stolle, Angelika

(Hrsg.): Lehrer- und Unterrichtsforschung in der Literaturdidaktik. Frankfurt am

Main: Peter Lang Verlag. S. 237- 257.

Kepser, Matthis (2012): "Computerspielbildung. Auf dem Weg zu einer

kompetenzorientierten Didaktik des Computerspiels". In: Boelmann, Jan / Seidler, Andreas (Hrsg.): Computerspiele als Gegenstand des

Deutschunterrichts. Frankfurt am Main: Peter Lang. S.13-48.

Franken, Anna / Pertz, Eva (2018): „Bewegte Bilder – Bilder bewegen“. In:  
Deutschunterricht. S. 4-10.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-b

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-b

150245 PS – Lyrische Texte im Deutschunterricht N.N. (FD)  
2 SWS, Mi 10 - 12, Beginn: 04.11.2020 NN AR LD

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Gedichte gelten vielen Deutschlehrerinnen und -lehrern als schwieriger Unterrichtsgegenstand. Die Vielfalt der Bedeutungsebenen und die starke Verdichtung der Sprache setzen auf Seite der Lernenden genaue Textwahrnehmung und emotionale Beteiligung in hohem Maße voraus. Gerade deshalb erfordern Lyrikstunden eine gute Passung zwischen den Potenzialen und Anforderungen der Texte, den Unterrichtsmethoden, den Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und den Zieldimensionen des Unterrichts. Anhand unterschiedlicher lyrischer Formen (neben den „klassischen“ Gedichtsformen u.a. auch Songtexte und Poetry Clips) und verschiedener Methoden des Lyrikunterrichts (vielfältige Inszenierungsformen, Gespräche über Lyrik, Verfahren der Interpretation, Gedichte schreiben, etc.) wollen wir solche Passungsverhältnisse gemeinsam reflektieren. Das Seminar wird als Online-Seminar durchgeführt und ist als Mischform von asynchronen und synchronen Arbeitsphasen konzipiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-b

150246 PS – Proseminar LD - muss leider entfallen N.N. (FD)  
PG01 2 SWS, Block LfbA

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die Veranstaltung findet als Kompaktseminar ab Januar 2021 statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-b

150246 PS – Proseminar LD - muss leider entfallen N.N. (FD)  
PG02 2 SWS, Block LfbA

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die Veranstaltung findet als Kompaktseminar ab Januar 2021 statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 4-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-b

150261 PS – Sprachsensibler und sprachreflexiver Deutschunterricht S. Jagemann  
2 SWS, Di 18 - 20, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Statt vom Grammatikunterricht spricht man heute von Sprachreflexion. Der Wandel von einer isolierten Wort- und Satzlehre hin zu einer integrativen Sprachbetrachtung trägt den kognitiven Aneignungsprozessen und der Heterogenität der Sprachenerfahrungen der LernerInnen Rechnung. Die zu erwerbenden Kompetenzen werden im querliegenden Kompetenzbereich "Sprache und Sprachgebrauch untersuchen" als integrativer Bestandteil des gesamten Deutschunterrichts ausgewiesen. Die Herausforderung, den Deutschunterricht sprachsensibel zu gestalten und sprachreflexive Lernprozesse integrativ und funktional zu gestalten, stellt LehrerInnen aber oft vor eine merkliche Herausforderung. Dies liegt u.a. an negativen Erinnerungen an den eigenen Grammatikunterricht und die grammatischen Lehrinhalte, aber auch an unzureichenden grammatischen Kompetenzen auf Seiten der Lehrenden und den empfundenen hohen Anforderungen, die auch durch die Heterogenität der Schülerschaft hervorgerufen werden. Im Seminar wollen wir daher grammatisches Wissen auf Wort- und Satzebene auffrischen und die Notwendigkeit eines sprachsensiblen Unterrichts thematisieren, Möglichkeiten zur Gestaltung sprachreflexiver Lernsituationen mit sprachlich heterogenen Lerngruppen ausloten und einen eigenen sprachreflexiven Diskurs etablieren. Wir werden unter anderem didaktische Konzepte für einen sprachsensiblen und sprachreflexiven Deutschunterricht analysieren, Anforderungen und Herausforderungen zu den institutionellen und curricularen Rahmenbedingungen in Beziehung setzen, als auch eigene Umsetzungsmöglichkeiten planen und reflektieren.

Die Teilnahme an diesem Seminar setzt zusätzlich den erfolgreichen Abschluss des Moduls GMG3a bzw. 7a „Basismodul (bei 7a Aufbaumodul) Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“ voraus.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-b

150262 PS – Proseminar Sprachdidaktik - muss entfallen N.N. (FD)  
PG 01 2 SWS, Beginn: 03.11.2020

**Module:****B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-b

150262 PS – Schulgrammatik und Grammatikunterricht  
PG 02 2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 04.11.2020

R. Stahns  
Vert. Prof.

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Im Seminar wird auf didaktische Ansätze für den Grammatikunterricht eingegangen. Die in der Grammatikdidaktik geführte Diskussion um „guten“ Unterricht wird mit Befunden der empirischen Unterrichtsforschung zu Qualitätsmerkmalen des Unterrichts verbunden. Auf der Grundlage von Transkriptanalysen soll versucht werden, Aufschlüsse über den didaktischen Ansatz und die Qualität von Grammatikunterricht zu gewinnen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Literatur:**

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-b

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-b

150263 PS – Diagnostik schriftsprachlicher Kompetenzen  
PG01 2 SWS, Fr 8 - 10, Beginn: 06.11.2020

A. Metz

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Eine notwendige Voraussetzung für heterogenitätssensiblen Unterricht ist, Kompetenzen von allen Schülerinnen und Schülern zu erfassen, um adaptive Förderangebote gestalten zu können. Diese Informationseinholung ist „integraler Bestandteil von Lehrerexpertise“ (Lenhard/Lenhard 2017) und ermöglicht Lernerträge festzustellen und Lernprozesse formativ zu steuern. Im Zentrum des Seminars stehen Diagnoseverfahren zur Erfassung schriftsprachlicher Leistung in den Domänen Lesen und Schreiben, die curricular von der Grundschule bis zur Sekundarstufe I erarbeitet werden. Dabei werden sowohl informelle Verfahren als auch standardisierte Testinstrumente im Seminar in den Blick genommen und deren Leistungen und Grenzen im inklusiven Deutschunterricht diskutiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-b

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-b

150263 PS – Diagnostik schriftsprachlicher Kompetenzen  
PG02 2 SWS, Fr 10 - 12, Beginn: 06.11.2020

A. Metz

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Eine notwendige Voraussetzung für heterogenitätssensiblen Unterricht ist, Kompetenzen von allen Schülerinnen und Schülern zu erfassen, um adaptive Förderangebote gestalten zu können. Diese Informationseinholung ist „integraler Bestandteil von Lehrerexpertise“ (Lenhard/Lenhard 2017) und ermöglicht Lernerträge festzustellen und Lernprozesse formativ zu steuern. Im Zentrum des Seminars stehen Diagnoseverfahren zur Erfassung schriftsprachlicher Leistung in den Domänen Lesen und Schreiben, die curricular von der Grundschule bis zur Sekundarstufe I erarbeitet werden. Dabei werden sowohl informelle Verfahren als auch standardisierte Testinstrumente im Seminar in den Blick genommen und deren Leistungen und Grenzen im inklusiven Deutschunterricht diskutiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-b

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-b

150266 PS – Multimodale Texte  
2 SWS, Block, Beginn: 06.11.2020

Lehrauftrag (FD)

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Multimodale Texte sind die Regel. In unserer Kommunikationsgesellschaft sind Texte, die sich mehr als nur einer Modalität bedienen, allgegenwärtig und entsprechen (nicht erst heute) unseren alltäglichen Sehgewohnheiten. Ob nun digitale Texte im Internet, konventionelle multimodale Printtexte wie Plakate oder komplexe (Print-) Hybridmedien wie Graphic Novels: Sie alle haben altersübergreifend Eingang in die Art und Weise, wie Informationen gelesen werden, gefunden. Carolin Führer (2017, 2) konstatiert, "dass Schülerinnen und Schüler sowie Lehrende zu wenig darüber wissen, was multimodale Texte leisten können und wie diese erlesen und erarbeitet werden können."

Ziel dieses thematischen Proseminars ist es, ebenjene Potenziale solcher multimodalen Texte aufzuzeigen, wobei der Fokus auf sog. Sprache-Bild-Texten (Diekmannshenkel/Klemm/Stöckl 2011) liegen wird. Nach einer thematischen Einführung werden bestehende Konzepte bzw. Analysetools vorgestellt, mithilfe derer exemplarische Analysen an Gegenständen aus der Kinder- und Jugendliteratur vorgenommen werden. Um das Verhältnis der Größen Sprache und Bild in Texten beschreiben bzw. analysieren zu können, ist die Auseinandersetzung mit semiotischen sowie textlinguistischen Konzepten unabdingbar. Auf diese Weise wird nicht nur der interdisziplinäre Charakter des Gegenstandes deutlich, sondern auch die komplexen Anforderungen, welche das Lesen von Sprache-Bild-Texten erfordert.

Weitere Informationen zur vorbereitenden Literatur sowie zur Organisation des viertägigen Blockseminars werden nach Anmeldeschluss per Mail an die Teilnehmenden versandt. Das Seminar findet voraussichtlich an den vier Samstagen im Februar 2021 von 10-17 Uhr statt (6.2, 13.2, 20.2, 27.2.2021)

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere

Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Literatur:**

Klemm, Michael/Hartmut Stöckl (2011): Bildlinguistik – Standortbestimmung, Überblick, Forschungsdesiderate. In: Hajo Diekmannshenke/Michael Klemm/Hartmut Stöckl (Hg.): Bildlinguistik. Berlin: Erich-Schmidt-Verlag, 7–18.

Führer, Carolin (2017): Multimodale Texte in der Hochschuldidaktik. Lehramtsstudierende rekonstruieren und reflektieren das Lesen und Schreiben von SekundarschülerInnen zu multimodale Texten. In: Leseforum Schweiz. Literalität in Forschung und Praxis 1/2017. S. 1–19. (online abrufbar unter:

[https://www.leseforum.ch/sysModules/obxLeseforum/Artikel/601/2017\\_1\\_Fuehrer.pdf](https://www.leseforum.ch/sysModules/obxLeseforum/Artikel/601/2017_1_Fuehrer.pdf))

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-b

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-b

150267 PS – Rechtschreibdidaktik N.N. (FD)  
AR SD NN AR SD  
2 SWS, Di 10 - 12, Beginn: 17.11.2020

**Kommentar:**

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

In diesem Seminar werden zunächst grundlegende schriftsystematische Kenntnisse zur Graphematik und Orthographie vermittelt. Auf dieser Basis erfolgt dann eine kritische Beurteilung und eigenständige Planung einer wissenschaftlich fundierten Rechtschreibdidaktik für die Schule sowie die Erarbeitung von Erklärungen zu orthographischen Lerngegenständen für Schüler\*innen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-b

150268 PS – Sprachreflexion in der Primarstufe und Sekundarstufe I fördern N.N. (FD)  
2 SWS LfbA Literaturdidaktik

**Kommentar:**

?? Was verbirgt sich hinter dem Begriff "Sprachreflexion"??

?? Wozu dient Sprachreflexion? Welche (Teil-)Kompetenzen möchten wir fördern?

?? Welche didaktischen und methodischen Zugänge können wir zur Förderung von Sprachreflexion nutzen?

?? Praktische Umsetzung: Wir erstellen Unterrichtssequenzen und Materialien zur Förderung von Sprachreflexion.

Das Seminar findet in asynchroner oder synchroner Form als Kompaktseminar in den Monaten Februar und März 2021 statt.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 7-b

**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP\_GER-201x: GMG/SP\_GER 5-b

## Hauptseminare

- 450302 HS – Aspekte der Soziolinguistik B. Kellermeier-Rehbein  
2 SWS, Fr 10 - 12, Beginn: 06.11.2020
- Kommentar:**  
Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).  
Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.  
Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.
- Literatur:**  
Wird noch bekannt gegeben.
- Module:**  
**M.Ed.-Module:**  
HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II  
GymGes, BK-2011: DE I / FD-IV, DE I / FD-II, DE I / FW-II, DE I / FW-IV  
**M.A.-Module:**  
GLing-2016: ZGS3-a, ZGSX3-a, ZGSX3-b, ZGS3-b  
**B.A.-Module:**  
GER-2019: GER 11-b, GER 9-b
- 450303 HS – Perspektive in der Sprache S. Hinterwimmer  
2 SWS, Do 14 - 16, Beginn: 05.11.2020
- Kommentar:**  
Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).  
Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.  
Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.  
Das Seminar gibt einen Überblick über eine Reihe von Phänomenen, die die Annahme nahelegen, dass zumindest manche sprachlichen Ausdrücke eine perspektivenabhängigen Interpretation erzwingen bzw. ermöglichen: Die Verteilung logophorischer und antilogophorische Pronomen in Sätzen und größeren Texteinheiten, verschiedenen Formen der Rede- und Gedankenwiedergabe in narrativen Texten sowie die Wahrheitsbedingungen von Sätzen, die Geschmacksprädikate enthalten. Es werden verschiedene Ansätze aus der Semantik und der Sprachphilosophie vorgestellt und diskutiert, die das Konzept der perspektivenabhängigen Interpretation in unterschiedlicher Weise ausbuchstabieren, und abschließend wird das Verhältnis zwischen den theoretischen Konzepten Perspektive und Kontext diskutiert. Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
- Module:**  
**M.A.-Module:**  
GLing-2016: ZGS1-a, ZGSX1-b, ZGSX1-a, ZGS1-b  
Germanistik-2009: GS 3-a, GS 2-a, GS 2-b, GS 2-c, GS 3-b, GS 4-b, GS 4-a  
**B.A.-Module:**  
GER-2019: GER 9-b  
**M.Ed.-Module:**  
GymGes, BK-2011: DE I / FD-II, DE I / FW-II, DE I / FW-IV, DE I / FD-IV  
HRGes-2011: MoEd HR/Ge-II, MoEd HR/Ge-III
- 450304 HS – Spracherwerb A. Tsiknakis  
2 SWS, Do 12 - 14, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Ziel des Seminars ist eine Einführung in zentrale linguistische Theorien des Spracherwerbs.

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:****M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: MoEd G-III

SP-2017: SP\_GER-S-b

450305 HS – Entwicklungstendenzen des Gegenwartssprache  
2 SWS, Di 14 - 16, Beginn: 03.11.2020 S. Uhmann

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:****M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-II, MoEd HR/Ge-III

GymGes, BK-2011: DE I / FD-IV, DE I / FD-II, DE I / FW-II, DE I / FW-IV

**M.A.-Module:**

GLing-2016: ZGS2-b, ZGSX2-b, ZGS1-b, ZGS3-a, ZGS3-b, ZGS1-a, ZGSX1-a, ZGSX3-a, ZGSX1-b, ZGS2-a, ZGSX2-a, ZGSX3-b

Germanistik-2009: G1-a, GS 3-a, GS 2-b, GS 2-a, G1-b, GS 2-c, GS 3-b

450307 HS – Genderlinguistik  
2 SWS, Di 16 - 18, Beginn: 03.11.2020 S. Uhmann

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In diesem Hauptseminar werden zwei Fragestellungen im Umfeld der Themenbereiche Geschlecht und Sprache behandelt - das Verhältnis von Genus und Sexus im Sprachsystem und das Sprachverhalten von Männern und Frauen in Interaktionssituationen. Ziel des Seminars wird es sein, Ungleichheiten im Sprachsystem herauszuarbeiten, die sich in einer genusmarkierenden Sprache wie z.B. dem Deutschen u.a. im so genannten generischen Maskulinum (Der Kunde ist König) niederschlagen, und die Richtlinien zum nicht-sexistischen Sprachgebrauch, mit denen diese Ungleichheiten abgebaut werden sollen, einer kritischen Analyse zu unterziehen. Auf der Ebene der Sprachverwendung werden Unterschiede im Sprachverhalten als komplexe, aber nicht notwendigerweise dichotome Gesprächsstile analysiert. Einige der Themen werden nicht nur auf der Grundlage des Deutschen bearbeitet, sondern auch auf andere Kulturen und Sprachen ausgedehnt.

Die erfolgreiche Teilnahme setzt linguistische Grundkenntnisse voraus, wie sie z.B. in den Einführungen in die Sprachwissenschaft vermittelt werden.

**Module:****M.A.-Module:**

GLing-2016: ZGS3-a, ZGS1-b, ZGS2-b, ZGSX2-b, ZGSX1-b, ZGSX3-a, ZGSX1-a, ZGSX3-b, ZGS2-a, ZGSX2-a, ZGS1-a, ZGS3-b

Germanistik-2009: G1-a, GS 3-a, GS 2-c, GS 3-b, GS 2-a, GS 2-b, G1-b

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE I / FW-II, DE I / FW-IV, DE I / FD-II, DE I / FD-IV

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

450308 HS – Adverbialsätze des Deutschen N. Staratschek  
2 SWS, Block, Block, Beginn: 18.02.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In diesem Seminar untersuchen wir die Eigenschaften, unterschiedliche Funktionen sowie semantisch-pragmatische Einschränkungen und Besonderheiten von Adverbialsätzen des Deutschen.

Wir erarbeiten Generalisierungen im Bezug auf Adverbialsätze im Kontrast zu vom Verb geforderten Ergänzungssätzen und untersuchen, welche Adverbialsatztypen in welchen Bereichen von diesen Charakteristika abweichen.

**Literatur**

Meibauer, Jörg / Steinbach, Markus / Altmann, Hans (2013): Satztypen im Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter.

**Moodlekurs:**

<https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=16492>

Informationen zur Anmeldung im Moodlekurs erfolgen nach abschließender Platzvergabe.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: MoEd G-III

SP-2017: SP\_GER-S-b

450309 HS – Adverbialsätze des Deutschen N. Staratschek  
2 SWS, Mi 10 - 12, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In diesem Seminar untersuchen wir die Eigenschaften, unterschiedliche Funktionen sowie semantisch-pragmatische Einschränkungen und Besonderheiten von Adverbialsätzen des Deutschen.

Wir erarbeiten Generalisierungen im Bezug auf Adverbialsätze im Kontrast zu vom Verb geforderten Ergänzungssätzen und untersuchen, welche Adverbialsatztypen in welchen Bereichen von diesen Charakteristika abweichen.

**Literatur**

Meibauer, Jörg / Steinbach, Markus / Altmann, Hans (2013): Satztypen im Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter.

**Moodlekurs:**

<https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=16492>

Informationen zur Anmeldung im Moodlekurs erfolgen nach abschließender Platzvergabe.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP\_GER-S-b

Grundschule-2011: MoEd G-III

- 450310 HS – Pragmatik H. Lohnstein  
2 SWS, Mi 10 - 12, Beginn: 04.11.2020
- Kommentar:**  
Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).  
Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.  
Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.
- Module:**  
**M.Ed.-Module:**  
SP-2017: SP\_GER-S-b  
Grundschule-2011: MoEd G-III
- 450311 HS – Informationsstruktur H. Lohnstein  
2 SWS, Do 10 - 12, Beginn: 05.11.2020
- Kommentar:**  
Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).  
Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.  
Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.
- Module:**  
**B.A.-Module:**  
GER-2019: GER 9-b  
**M.A.-Module:**  
GLing-2016: ZGSX1-b, ZGS1-b, ZGSX1-a, ZGS1-a  
Germanistik-2009: GS 2-b, G1-b, GS 2-a, GS 2-c, GS 4-b, G1-a, GS 4-a
- 450312 HS – Einflussfaktoren für Sprachproduktion und -verstehen M. Rathert  
2 SWS, Block
- Kommentar:**  
Wir beschäftigen uns u.a. mit folgenden Themen: Wie Emotionen Sprache beeinflussen; Sprache bei (kranken) Senioren; wie Alkohol und Müdigkeit Sprache beeinflussen; was Tiersprachen von menschlichen Sprachen unterscheidet.  
Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).  
Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.  
Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.  
Es handelt sich um eine Blockveranstaltung. Die obligatorische Vorbesprechung findet am 18.12. von 18-20 Uhr statt (Raum wird noch bekanntgegeben). Der Blockkurs findet vom 22.-24.3. statt von 10-18 Uhr, Raum wird noch bekanntgegeben.
- Module:**  
**B.A.-Module:**  
GER-2019: GER 9-b  
**M.A.-Module:**  
Germanistik-2009: GS 2-a, G1-b, GS 2-b, GS 3-a, G1-a, GS 3-b, GS 2-c, GS 4-b, GS 4-a  
GLing-2016: ZGSX2-a, ZGS2-a, ZGS2-b, ZGSX2-b  
**M.Ed.-Module:**  
GymGes, BK-2011: DE I / FD-II, DE I / FW-II, DE I / FW-IV, DE I / FD-IV  
HRGes-2011: MoEd HR/Ge-II, MoEd HR/Ge-III
- 450313 HS – Sprachproduktion M. Rathert  
2 SWS, Do 16 - 18, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Gludernde Lot! „Es muss zu schaffen sein, meine Damen und Herren ... wenn ich die CDU ansehe, die Repräsentanten dieser Partei, an der Spitze, in den Ländern, in den Kommunen ... dann bedarf es nur noch ... eines kleinen ... Sprühens sozusagen, in die gludernde Lot, in die gludernde Flut, dass wir das schaffen können. (Beifall) Und deswegen ... in die glodernde Lut, wenn ich das sagen darf!“ So sprach Edmund Stoiber am 19.6.2002 auf dem CDU-Parteitag.

Die Sprachproduktion von hirngesunden Erwachsenen genießt vor allem dann volle Aufmerksamkeit, wenn sie misslingt. In diesem Seminar wird es sowohl um Details der gelungenen Produktion als auch um Fehlleistungen wie die gludernde Lot von Herrn Stoiber gehen. Zunächst widmen wir uns den Phänomenen und den empirisch-experimentellen Methoden, die diese erfassen. Dann schauen wir uns an, welche Erklärungsmodelle die Psycholinguistik entwickelt hat; im Detail geht es dabei um die einzelnen Schritte der Produktion von Wörtern und Sätzen.

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:****M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP\_GER-S-b

Grundschule-2011: MoEd G-III

450314 HS – Kontrastive Linguistik Deutsch-Englisch N.N. (SW)  
2 SWS, Di 8 - 10, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die kontrastive Linguistik beschäftigt sich mit der synchronen Beschreibung von Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschieden zwischen verschiedenen Sprachsystemen (interlinguale Perspektive) sowie innerhalb einer Sprache (intralinguale Perspektive; z.B. die Phonetik/Phonologie oder Syntax des Deutschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz).

Ziel dieses Seminars ist die kontrastive Darstellung, Klassifizierung und Diskussion zahlreicher Aspekte der Grammatik des Deutschen und des Englischen.

Dabei werden wir unter anderem folgende Fragen thematisieren:

1. Warum gilt das Englische (vs. das Deutsche, das Niederländische, das Skandinavische, usw.) innerhalb der germanischen Sprachfamilie als „entgermanisiertes“ System?
2. Inwiefern unterscheiden sich die Phoneminventare des Deutschen und des Englischen?
3. Worauf sind die Wortstellungsunterschiede dieser zwei Sprachen zurückzuführen?
4. Verwenden das Deutsche und das Englische unterschiedliche Strategien zum Ausdruck von Tempus, Aspekt und Modus?

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 9-b

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE I / FD-II, DE I / FW-IV, DE I / FW-II, DE I / FD-IV

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-II, MoEd HR/Ge-III

250303 HS – Mittelalter um 1800 E. Stein  
2 SWS, Do 14 - 16, Beginn: 05.11.2020 G. Walther

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für die Zeitgenossen von 1800 endete das Mittelalter nicht mit der Renaissance, sondern mit der Französischen Revolution. Diese erst hatte einen Schlusstrich unter die tausendjährige Geschichte der europäischen Kaiser und Könige gezogen, deren Gedächtnisorte und zahllose andere mittelalterliche Monumente und Kunstwerke zerstört. Während sich schon früh Stimmen wie die des mutigen Abbé Gregoire erhoben, die im Namen nationalen Kulturerbes gegen solchen „Vandalismus“ protestierten, erforschten Gelehrte wie die Brüder Schlegel die Geschichte der mittelalterlichen Literatur, entwarfen Literaten wie Uhland und Eichendorff, Walter Scott und Victor Hugo auf unterschiedliche Weise ein ideales Mittelalter. Je charakteristisch stilisiert, wurde es für die folgenden Generationen zu einer unerschöpflichen Quelle literarischer Inspiration,

Das interdisziplinäre Oberseminar setzt eine vorausgegangene Veranstaltung über „Mittelalter und Romantik“ fort. Wieder betrachten wir gleichermaßen sowohl poetisch-literarische Mittelalter-Beschwörungen, als auch gelehrte Versuche, das Mittelalter als eine kulturelle Epoche eigenen Rechts zu rekonstruieren.

**Module:****M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP\_GER-L-b

Grundschule-2011: MoEd G-III

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-II, MoEd HR/Ge-III

GymGes, BK-2011: DE II / FW-IV, DE II / FD-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-II

**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGL2-a, ZGLX3-a, ZGL4-b, ZGL2-b, ZGL4-a, ZGL3-a, ZGLX3-b, ZGL3-b

Germanistik-2009: GL 2-a, GL 3-a, GL 3-b, GL 5-a, GL 2-c, GL 2-b, GL 5-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

350302	HS – Goethe und die Renaissance 2 SWS, Mi 16 - 18, HS 18, Beginn: 04.11.2020	A. Meier A. Karsten
--------	---	------------------------

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Literatur:**

Auf seiner italienischen Reise, der Flucht vor den verwaltungsbürokratischen Beschwernissen in Weimar wie der mitunter auch als belastend empfundenen geistigen Enge ebendort, begegnet Goethe zum ersten Mal nicht nur den antiken Monumenten in realiter sondern auch den Werken der großen italienischen Kunst. Wenngleich er etwa bereits in *Torquato Tasso* (1780, gedr. 1790) dem bedeutenden Epiker der Renaissance ein dramatisches Denkmal setzte, datiert eine intensivere Beschäftigung mit der Epoche sicherlich erst ab 1786. Umfangreichstes Zeugnis im literarischen Werk dürfte hier, neben den zahlreichen Ausführungen zur Kunst und Literatur der Renaissance in der *Italienischen Reise*, die Übersetzung der Vita *Benvenuto Cellinis* (1803) sein.

Das Seminar soll in lebhaften Diskussionen in Goethes Auseinandersetzung mit dieser großen Epoche einführen und den durch sie bewirkten Wandel in seinem Werk verdeutlichen.

Das Seminar wird entsprechend der im Wintersemester geltenden Regelungen angesichts der Covid-19-Pandemie stattfinden. Einzelheiten werden zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: MoEd G-III

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-II, MoEd HR/Ge-III

SP-2017: SP\_GER-L-b

GymGes, BK-2011: DE II / FW-IV, DE II / FD-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-II

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 2-a, GL 3-a, GL 2-b, GL 5-b, G1-b, GL 5-a, GL 2-c, GL 3-b, G1-a

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGL3-b, ZGLX3-b, ZGL3-a, ZGLX2-a, ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX3-a

350303 HS – Martin Walsers Romanwelt A. Meier  
2 SWS, Mi 10 - 12, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Literatur:**

Anhand ausgewählter Texte soll nicht allein ein Überblick über das umfangreiche Romanwerk Martin Walsers vermittelt werden, sondern zugleich ein Einblick in die zum Teil heftig und polemisch geführten Debatten um dieses.

Zur Lektüre empfohlen werden:

Ehen in Philipsburg (1957)

Verteidigung der Kindheit (1991)

Ein springender Brunnen (19989)

Tod eines Kritikers (2002)

Muttersohn (2011)

Einschlägige Forschungsliteratur zu den Texten wird im Laufe des Seminars vorgestellt werden.

Das Seminar wird entsprechend der im Wintersemester geltenden Regelungen angesichts der Covid-19-Pandemie stattfinden. Einzelheiten werden zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

SP-2017: SP\_GER-L-b

GymGes, BK-2011: DE II / FW-II, DE II / FW-IV, DE II / FD-II, DE II / FD-IV

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGL2-b, ZGL2-a, ZGLX2-b, ZGLX2-a

Germanistik-2009: GL 2-a, G1-a, GL 2-b, G1-b, GL 2-c

350304 HS – Literatur und Massenwahn: Freud - Kaiser - Broch - Canetti A. Meier  
2 SWS, Do 8 - 10, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Literatur:**

Massenphänomene unterschiedlichster Art gehören zu den zentralen kulturellen wie politischen Erfahrungen des Menschen im 20. Jahrhundert. So überrascht es kaum, dass zahlreiche und prominente Autoren der literarischen Moderne sich dieser Erscheinung sowohl in fiktionalen wie theoretischen Werken widmen. Ziel des Seminars ist es, über ausgewählte Lektüren der wichtigsten Texte zu diesem Thema zentrale Positionen der intellektuellen Debatte zu vermitteln.

Im Zentrum des Seminars steht daher die kritische Lektüre von

Georg Kaiser: Gas (1918)

Sigmund Freud: Massenpsychologie und Ich-Analyse (1921)

Elias Canetti: Masse und Macht (1960)

Hermann Broch: Massenwahntheorie [1948] (in der Rekonstruktion von Paul Michael Lützel, postum 1979)

Weitere literarische Texte zum Thema werden im Seminar - zumindest in Auszügen - zur Diskussion gestellt.

Das Seminar wird entsprechend der im Wintersemester geltenden Regelungen angesichts der Covid-19-Pandemie stattfinden. Einzelheiten werden zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGL3-a, ZGL4-a, ZGLX3-b, ZGL3-b, ZGL2-a, ZGLX2-a, ZGLX3-a, ZGL4-b, ZGL2-b, ZGLX4-a, ZGLX4-b

Germanistik-2009: GL 3-b, GL 4-b, GL 2-b, G1-b, GL 2-c

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FW-II, DE II / FD-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-IV

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

SP-2017: SP\_GER-L-b

350305 HS – Konzeptionen von ‚Geschlecht‘ in Literatur und Philosophie II: W. Lukas  
19. Jahrhundert F. Kuster  
2 SWS, Di 14 - 16, Di 16 - 18, Beginn: 10.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Nach der im 18. Jh. erfolgten aufklärerischen Neubestimmung von ‚Geschlecht‘ im Zeichen eines ‚modernen‘, differentiellen und essentialistischen Geschlechterdiskurses – Thema unseres ersten interdisziplinären Seminars im Sommer 2018 – gehört ‚Geschlecht‘ auch im 19. Jahrhundert zu den absolut zentralen Kategorien sowohl in der Philosophie als auch in der (belletristischen) Literatur. Aus dem Spektrum der vielfältigen säkularen Versuche, ‚Geschlecht‘ im Spannungsfeld zwischen ‚Natur‘ und ‚Kultur‘ zu verorten, will das Seminar einige der prominenten Positionen vorstellen und diskutieren.

Das folgende Textkorpus wird zugrunde gelegt: Philosophie:

- Humboldt, Ideen zu einem Versuch die Grenzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen (1792)
- Hegel, Grundlinien der Philosophie des Rechts (1820)
- Bachofen, Das Mutterrecht (1861)
- Engels, Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates (1884)
- Mill/Taylor-Mill, Die Hörigkeit der Frau (1864)

Die Texte, bzw. die einschlägigen Kapitel und Paragraphen der Schriften werden auf Moodle bereit gestellt.

**Literatur:**

- Wieland: Novelle ohne Titel (1806) (pdf)
  - Hebbel: Gyges und sein Ring (1854) (www.zeno.org)
  - Sacher-Masoch: Venus im Pelz (1870) (Suhrkamp/Insel)
  - C.F. Meyer: Gustav Adolfs Page (1884) (RUB)

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 2-b, G1-b, GL 4-b, GL 4-a, GL 3-b, GL 3-a

**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: MoEd G-III

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

SP-2017: SP\_GER-L-b

GymGes, BK-2011: DE II / FD-II, DE II / FD-IV, DE II / FW-IV, DE II / FW-II

350306 HS – Lyrik des Realismus W. Lukas  
 2 SWS, Di 14 - 16, Di 16 - 18, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Epoche des sog. "poetischen Realismus" (ca. 1850–1890/1900) steht in einer spezifischen Spannung zwischen der Goethezeit und deren mächtigen klassisch-romantischen Erbe einerseits und der sich bereits im letzten Drittel des Jahrhunderts andeutenden Frühen Moderne andererseits. Zwischen diesen beiden Polen positioniert sich auch die Lyrik, die in einer sich als "prosaisch" definierenden Zeit, in der Roman und Novelle zu den unumstrittenen literarischen Leitgattungen avancieren, neue Sprechweisen zu finden und neue Realitätsbereiche – so u.a. die "Geschichte", Technik und Industrie – für das "Lyrische" zu erschließen versucht.

Anhand ausgewählter Gedichte bedeutender Lyriker dieser Epoche, – u.a. C.F. Meyer, F. Nietzsche, T. Storm, G. Keller, T. Fontane – sollen die zentralen lyrischen Themenbereiche studiert werden. Das Seminar wird auch Wert legen auf die Einübung von Methoden der Gedichtanalyse.

**Literatur:**

Zur Anschaffung empfohlen:

- Conrad Ferdinand Meyer: Sämtliche Gedichte (RUB 9885)
- Theodor Fontane: Gedichte (RUB 6956)
- Theodor Storm: Gedichte (RUB 6080)
- Friedrich Nietzsche: Gedichte (RUB 18636)

**Module:****B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FW-II, DE II / FD-II, DE II / FD-IV, DE II / FW-IV

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

SP-2017: SP\_GER-L-b

**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 2-b, G1-b, GL 4-b, GL 2-c, GL 3-b

350307 HS – Methodenfragen der Textkritik  
2 SWS, Di 12 - 14, Beginn: 03.11.2020

R. Nutt-Kofoth

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Seminar werden grundsätzliche theoretische Fragen der editorischen Textkritik behandelt. Ausgehend von den in der Altphilologie und der Mediävistik entwickelten Methoden der Textkritik wird insbesondere nach der adäquaten Anwendung von Textkritik bei der Edition von neuerer Literatur gefragt. Dabei werden die differierten editorischen Konzepte des Autorwillens, der Autorisation und der Authentizität vorgestellt und auf ihre Leistungsfähigkeit hin untersucht. Des Weiteren wird der Begriff des Textfehlers erörtert und an Beispielen aus Verfahren, Textfehler zu erkennen und zu beheben, kritisch befragt. Der Seminardiskussion zugrunde liegen theoretische Texte aus der editionswissenschaftlichen Forschung und praktische Beispiele aus verschiedenen Editionen.

**Literatur:**

Bodo Plachta: Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte. 3., ergänzte und aktualisierte Aufl. Stuttgart 2013.

**Module:****M.A.-Module:**

EDW-2013: P I-b

Germanistik-2009: GL 4-b, GL 4-a

GLit-2016: ZGL4-b, ZGLX4-b, ZGLX4-a, ZGL4-a

350312 HS – C. F. Meyers Novellen  
2 SWS, Do 10 - 12, Beginn: 05.11.2020

W. Lukas

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das novellistische Œuvre C. F. Meyers nimmt innerhalb der deutschsprachigen Novellistik der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen herausragenden Platz ein. Das Seminar will die zentralen Themen und Problemstellungen des Werks herausarbeiten, wie u.a.:

- die Funktion der Geschichte: historisches (‘archäologisches’) Erzählen und das zeitgenössische Paradigma des Historismus
- die (implizite) Konzeption der ‚Realität‘ und die Position Meyers innerhalb des literarischen Realismus (mit Diskussion neuerer Realismus-Forschung)

- Aspekte der literarischen Anthropologie: die Relevanz des Todes, die Liebeskonzeption und die Konstruktion der Geschlechter (u.a. das Wert- und Verhaltenssystem "Mann-Sein")
- die textinterne metasemiotische und metapoetische Reflexion über Zeichen und Literatur/Kunst.

**Literatur:**

Folgende Novellen sollen behandelt werden: „Das Amulett“, „Der Schuß von der Kanzel“, „Der Heilige“, „Gustav Adolfs Page“, „Das Leiden eines Knaben“, „Die Hochzeit des Mönchs“, „Die Versuchung des Pescara“, „Angela Borgia“ (alle einzeln bei RUB oder Wallstein).

**Module:**

**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 2-a, G1-a, GL 2-c, G1-b, GL 2-b

GLit-2016: ZGL2-b, ZGLX2-a, ZGLX2-b, ZGL2-a

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FW-IV, DE II / FD-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-II

SP-2017: SP\_GER-L-b

Grundschule-2011: MoEd G-III

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-II, MoEd HR/Ge-III

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

- |        |   |  |
|--------|---|--|
| 350313 | HS – Salzburger Kulturgeschichte. Musik, Literatur und Theater<br>2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 04.11.2020 | A. Meier<br>Prof. Dr. Thomas<br>Erlach |
|--------|---|--|

**Kommentar:**

Als fürstbischöfliche Residenz gilt Salzburg seit dem Barock trotz seiner relativ geringen Einwohnerzahl als eine kulturprägenden Städte im deutschsprachigen Raum. Als Geburtsort und Wirkungsstätte von Wolfgang Amadeus Mozart kommt ihr nicht erst seit den berühmten Salzburger Festspielen internationale Bedeutung zu. Somit eignet sich Salzburg hervorragend als Focus interdisziplinärer wie kulturwissenschaftlicher Studien. Mozart und Richard Strauss, Hugo von Hofmannsthal, Thomas Bernhard und Peter Handke, um nur eine besonders splendide Namen zu nennen, sind über ihre Biographie wie ihr Werk eng mit der Stadt verbunden. Ihre literarischen, musikdramatischen wie theatralischen werden neben anderen für die deutschsprachige Kultur zentralen Phänomen im Zentrum des Seminars stehen.

Das Seminar wird entsprechend der im Wintersemester geltenden Regelungen angesichts der Covid-19-Pandemie stattfinden. Einzelheiten werden zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 11-a, GER 8-b

**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

SP-2017: SP\_GER-L-b

GymGes, BK-2011: DE II / FW-II, DE II / FD-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-IV

**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGL3-b, ZGLX3-b, ZGL2-b

Germanistik-2009: GL 3-b, GL 5-b, G1-b, GL 2-b, GL 2-c

- |        |   |          |
|--------|---|----------|
| 350330 | HS – Romane der Bohème<br>Else Lasker-Schülers „Mein Herz“ und Franziska zu Reventlows 'Herrn Dames Aaufzeichnungen'<br>2 SWS, Mo 10 - 12, Beginn: 02.11.2020 | M. Ansel |
|--------|---|----------|

**Kommentar:**

Das Seminar wird einleitend die sozial- und mentalitätsgeschichtlichen Koordinaten der Kultur der Bohème vorstellen und sich dann den Romanen zuwenden. Der Genitiv im Titel des Ankündigungstextes ist doppelt zu verstehen: Einerseits beschäftigen wir uns mit Texten, in denen das Leben der Berliner und Münchner Bohème behandelt wird. Andererseits schreibt die Bohème gewissermaßen in Gestalt der ihr zugehörigen Autorinnen diese Texte selbst. Die fast zeitgleich erschienenen Romane sollen hinsichtlich ihrer literarischen Strategien der Wirklichkeits- bzw. Figurendarstellung untersucht und miteinander verglichen werden. Obwohl sie sich übereinstimmend (selbst)ironisch mit ihrem Gegenstand auseinandersetzen, gehen sie dabei doch unterschiedliche Wege: Während Else Lasker-Schüler eine formal wie inhaltlich gattungsübergreifend konzipierte, dezidiert wirklichkeitstranszendierende Prosa schreibt, ist zu Reventlows Text als Schlüsselroman angelegt, der das skandalträchtige Leben der Münchner Bohème parodiert und die Bereitschaft stimuliert, von textimmanenten Signalen auf reale Personen bzw. Ereignisse zu schließen.-

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Literatur:**

Else Lasker-Schüler. Mein Herz. Ein Liebesroman mit Bildern und wirklich lebenden Menschen. Hg. von Ricarda Dick. 2. Auflage. Frankfurt/M.: Insel Verlag 2018

Franziska zu Reventlow: Herrn Dames Aufzeichnungen. Oder Begebenheiten aus einem merkwürdigen Stadtteil. [Mit einem Nachwort von Gunna Wendt.] Wiesbaden: Marixverlag 2014]

**Module:****M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FW-II, DE II / FD-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-IV  
SP-2017: SP\_GER-L-b

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGL2-a, ZGLX2-a, ZGLX3-a, ZGL2-b, ZGLX2-b, ZGL3-a, ZGLX3-b, ZGL3-b

Germanistik-2009: GL 2-b, G1-b, GL 2-c, GL 3-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

350331 HS – Melancholie-Gedichte  
2 SWS, Do 16 - 18, Beginn: 05.11.2020

M. Ansel

**Kommentar:**

„Melancholie“ hat – zumindest im hier verstandenen Wortsinn – nichts mit Niedergeschlagenheit oder gar Depression zu tun, sondern ist als Veranlagung zu künstlerischer Kreativität zu verstehen. Ursprünglich aus der medizinischen Säfte- bzw. Temperamentelehre der Antike stammend und „Schwarzgalligkeit“ bedeutend, entwickelte sich der Begriff seit dem Humanismus im 15. und 16. Jahrhundert zunehmend zu einer Zentralkategorie der Ästhetik: Der Melancholiker wird wegen der ihm zugeschriebenen charakterlichen Disposition der Introvertiertheit und den davon abgeleiteten Kompetenzen der Selbstprüfung und sensiblen Wirklichkeitsbetrachtung zum kontemplativen Genie. Wegen seiner Distanz zur Welt und einer durch sein Reflexionsbedürfnis verursachten Handlungshemmung schwankt er zwischen den Polen wissender Resignation und ästhetischer Weltaneignung. Insbesondere in der Empfindsamkeit im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts und zur Zeit des biedermeierlichen, seinerseits von empfindsamen Strömungen beeinflussten Weltschmerzes entsteht eine Vielzahl einschlägiger

Gedichte. Das Seminar wird allerdings über diese Epochengrenzen hinausblicken und Melancholie-Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart vorstellen. -  
Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

**Module:**

**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 2-c, G1-b, GL 2-b

GLit-2016: ZGL2-b, ZGLX2-b, ZGLX2-a, ZGL2-a

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FW-II, DE II / FD-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-IV

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

SP-2017: SP\_GER-L-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

350332 HS – Luxus und Literatur in der Moderne  
2 SWS, Di 12 - 14, Beginn: 03.11.2020

L. Banki

**Kommentar:**

Seit dem 18. Jahrhundert markiert Luxus in unterschiedlichen Diskursfeldern – etwa der Ökonomie, Politik, Religion, Moral, Ästhetik und nicht zuletzt der Literatur – ein Heraustreten aus zweckrationalen Ordnungszusammenhängen. Luxus wird dabei zu einer Kategorie des Nutzlosen oder Überflüssigen, das in seinem Verhältnis zum Nützlichen oder Notwendigen stets neu ausgehandelt werden muss. In diesem Seminar wollen wir Luxuskonzeptionen seit dem 18. Jahrhundert in der Lektüre von grundlegenden theoretischen und vor allem literarischen Texten erarbeiten und diskutieren.

**Module:**

**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGLX3-b, ZGL3-b, ZGL3-a, ZGLX2-a, ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX3-a

Germanistik-2009: GL 3-b, GL 2-c, G1-b, GL 2-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FD-II, DE II / FD-IV, DE II / FW-IV, DE II / FW-II

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

SP-2017: SP\_GER-L-b

350333 HS – Positionen der Kulturkritik in Philosophie und Literatur  
2 SWS, Di 14 - 16, Beginn: 03.11.2020

M. Scheffel  
G. Hartung

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Kritik an der Kultur findet sich, seitdem Menschen ihre Stellung in Natur und Kultur reflektieren. Historisch gesehen ist die kritische Analyse kultureller Phänomene allerdings nicht gleich verteilt. Ihre stärkste publizistische Phase hat die Kulturkritik im Zeitraum zwischen 1750 und 1950. Allgemein lässt sich sagen, dass man ‚Kultur‘ entweder im Namen einer idealisierten Natur oder aber im Namen eines bestimmten, in der jeweiligen historischen Situation offensichtlich nicht eingelösten oder gar grundlegend verletzten Ideals von Kultur kritisiert. Im Besonderen gibt es seit der Aufklärung

verschiedene Spielarten der Kulturkritik, die sich gegen spezifisch moderne Phänomene wie Säkularisierung, Wertewandel, Ausdifferenzierung der Lebensbereiche, das Großstadtleben usw. richten. Im Rahmen des Seminars soll einleitend ein knapper Überblick über die Traditionen und historischen Formen von Kulturkritik gegeben werden. Im Blickpunkt sollen dann Positionen der Kulturkritik stehen, die sich im Rahmen der historischen Umbruchzeit um 1900 in Philosophie und Literatur finden. U.a. kulturphilosophische Reflexionen von Friedrich Nietzsche, Georg Simmel und Walter Benjamin sowie literarische Texte von Robert Musil, Thomas Mann und Franz Kafka sollen hier im Blickpunkt stehen.

Zur Vorbereitung (und ggfs. Anschaffung) empfohlen: Ralf Konersmann (Hg.): Kulturkritik: Reflexionen in der veränderten Welt. Leipzig 2001 (Reclam; Textauszüge bereitgestellt auf moodle; Kennwort: Kulturkritik).

Für den Besuch der ersten Sitzung muss gelesen sein: Friedrich Schiller: „Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen (1793/94)“ (in Gestalt des Auszugs in Konersmann, Kulturkritik, S. 56-66).

Die weitere Textauswahl wird in der ersten Sitzung besprochen.

#### **Literatur:**

Zur Vorbereitung (und ggfs. Anschaffung) empfohlen: Ralf Konersmann (Hg.): Kulturkritik: Reflexionen in der veränderten Welt. Leipzig 2001 (Reclam; Textauszüge bereitgestellt auf moodle; Kennwort: Kulturkritik).

Für den Besuch der ersten Sitzung muss gelesen sein: Friedrich Schiller: „Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen (1793/94)“ (in Gestalt des Auszugs in Konersmann, Kulturkritik, S. 56-66).

Die weitere Textauswahl wird in der ersten Sitzung besprochen.

#### **Module:**

##### **B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

##### **M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP\_GER-L-b

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-II, MoEd HR/Ge-III

Grundschule-2011: MoEd G-III

GymGes, BK-2011: DE II / FW-II, DE II / FW-IV, DE II / FD-II, DE II / FD-IV

##### **M.A.-Module:**

Germanistik-2009: G1-a, GL 3-b, GL 2-c, GL 4-b, G1-b, GL 2-b

GLit-2016: ZGLX3-b, ZGL3-b, ZGL3-a, ZGL4-a, ZGLX2-b, ZGLX4-a, ZGLX4-b, ZGL2-b, ZGL4-b, ZGLX3-a, ZGLX2-a, ZGL2-a

350334 HS – Petrarca und der Petrarkismus  
2 SWS, Mo 8 - 10, Beginn: 02.11.2020

R. Zymner

#### **Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar befasst sich mit dem Werk Francesco Petrarca und der europäischen Petrarca-Rezeption seit dem 16. Jh.

#### **Literatur:**

wird noch genannt

#### **Module:**

##### **M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FD-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-II, DE II / FW-IV

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

##### **M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 5-b, GL 5-a, GL 2-b, GL 2-c

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

- 350335 HS – Gedichte von Ulrike Draesner R. Zymner  
2 SWS, Mo 10 - 12, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar befasst sich mit der Lyrik von Ulrike Draesner

**Literatur:**

zur Anschaffung:

Christoph Jürgensen, Erik Schilling, Rüdiger Zymner (Hgg.): Gedichte von Ulrike Draesner. Interpretationen, Paderborn 2020

**Module:****M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGLX2-b

Germanistik-2009: GL 3-a, GL 3-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

GymGes, BK-2011: DE II / FD-II, DE II / FW-II, DE II / FD-IV, DE II / FW-IV

- 350336 HS – Geschichte der Theorie der Lyrik R. Zymner  
2 SWS, Do 8 - 10, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar befasst sich mit der Geschichte der Theorie der Lyrik anhand von Quellentexten seit dem 18. Jh.

**Literatur:**

wird noch genannt

**Module:****M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 4-b

GLit-2016: ZGL4-b, ZGLX4-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FD-IV, DE II / FW-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-II

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

- 350337 HS – Gotthold Ephraim Lessing R. Zymner  
2 SWS, Do 10 - 12, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.  
Das Seminar befasst sich mit dem Werk von Gotthold Ephraim Lessing

**Literatur:**

wird noch genannt

**Module:**

**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 2-b, GL 3-b

GLit-2016: ZGLX3-b, ZGL3-b, ZGLX4-b, ZGLX2-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

GymGes, BK-2011: DE II / FD-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-IV, DE II / FW-II

350360 HS – Auf die Kürze kommt es an – Twitteratur auf Deutsch und Eng- A.-R. Meyer  
PG01 lisch  
2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Digitalisierung beeinflusst nicht nur unser Alltags- und Berufsleben, sondern auch literarische Schreibweisen, wovon etwa Twitteratur zeugt. Trotz deren Kürze ist diese Form von „constrained Writing“ durch diverse kreative Verfahren geprägt. So lassen sich intertextuelle und intermediale Bezugnahmen, Re-Writings und Adaptionen untersuchen. Das Seminar hat zum Ziel, die Teilnehmenden mit Twitterature und ggf. deren analogen Bezugstexten aus der Weltliteratur vertraut zu machen, die medialen Besonderheiten von Twitteratur im Vergleich zu gedruckt vorliegender Literatur zu identifizieren und literaturtheoretische Begriffe wie die o.a. sowie den Aspekt der Kürze mit Blick auf Twitteratur zu erarbeiten. Gelesen werden Texte auf Deutsch und Englisch, u.a. von Alexander Acimen und Emmett Rensin, Jennifer Egan, Claudia Vamvas, Florian Meimberg, Leopold von Sacher-Masoch, Franz Kafka, Thomas Mann.

Voraussetzung für den Erwerb der unbenoteten Studienleistung ist die Erfüllung des Workloads, wozu die erfolgreiche Lösung einiger kleinerer Aufgaben im Semesterverlauf gehört. Näheres hierzu in der ersten Sitzung.

**Literatur:**

Leopold von Sacher-Masoch: Venus im Pelz (Novelle; 1870); Thomas Mann: Der Tod in Venedig (Erzählung; 1911); Franz Kafka: Die Verwandlung (Erzählung; 1912); Alexander Acimen und Emmett Rensin: Twitterature: The World's Greatest Books Retold Through Twitter (2009); Florian Meimberg: Auf die Länge kommt es an. Tiny Tales. Sehr kurze Geschichten (2011); Claudia Vamvas: Sitze im Bus (2016); Jennifer Egan: Black Box (Roman; 2013) sowie erzähltheoretische Texte u.a. Gérard Genettes.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FW-II, DE II / FW-IV, DE II / FD-II, DE II / FD-IV

SP-2017: SP\_GER-L-b

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 3-b, GL 5-b, G1-b, GL 2-b, GL 2-c, GL 5-a  
GLit-2016: ZGL2-b, ZGLX3-a, ZGLX2-a, ZGL2-a, ZGLX3-b, ZGL3-b, ZGL3-a, ZGLX2-b

350360 HS – Auf die Kürze kommt es an – Twitteratur auf Deutsch und Eng- A.-R. Meyer  
PG02 lisch  
2 SWS, Mi 16 - 18, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Digitalisierung beeinflusst nicht nur unser Alltags- und Berufsleben, sondern auch literarische Schreibweisen, wovon etwa Twitteratur zeugt. Trotz deren Kürze ist diese Form von „constrained Writing“ durch diverse kreative Verfahren geprägt. So lassen sich intertextuelle und intermediale Bezugnahmen, Re-Writings und Adaptionen untersuchen. Das Seminar hat zum Ziel, die Teilnehmenden mit Twitterature und ggf. deren analogen Bezugstexten aus der Weltliteratur vertraut zu machen, die medialen Besonderheiten von Twitteratur im Vergleich zu gedruckt vorliegender Literatur zu identifizieren und literaturtheoretische Begriffe wie die o.a. sowie den Aspekt der Kürze mit Blick auf Twitteratur zu erarbeiten. Gelesen werden Texte auf Deutsch und Englisch, u.a. von Alexander Acimen und Emmett Rensin, Jennifer Egan, Claudia Vamvas, Florian Meimberg, Leopold von Sacher-Masoch, Franz Kafka, Thomas Mann.

Voraussetzung für den Erwerb der unbenoteten Studienleistung ist die Erfüllung des Workloads, wozu die erfolgreiche Lösung einiger kleinerer Aufgaben im Semesterverlauf gehört. Näheres hierzu in der ersten Sitzung.

**Literatur:**

Leopold von Sacher-Masoch: Venus im Pelz (Novelle; 1870); Thomas Mann: Der Tod in Venedig (Erzählung; 1911); Franz Kafka: Die Verwandlung (Erzählung; 1912); Alexander Acimen und Emmett Rensin: Twitterature: The World's Greatest Books Retold Through Twitter (2009); Florian Meimberg: Auf die Länge kommt es an. Tiny Tales. Sehr kurze Geschichten (2011); Claudia Vamvas: Sitze im Bus (2016); Jennifer Egan: Black Box (Roman; 2013) sowie erzähltheoretische Texte u.a. Gérard Genettes.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: MoEd G-III

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

SP-2017: SP\_GER-L-b

GymGes, BK-2011: DE II / FW-II, DE II / FW-IV, DE II / FD-IV, DE II / FD-II

**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 3-b, GL 5-a, GL 2-c, GL 5-b, GL 2-b, G1-b

GLit-2016: ZGL2-a, ZGLX2-a, ZGLX3-a, ZGL2-b, ZGLX2-b, ZGL3-a, ZGLX3-b, ZGL3-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

350361 HS – Meisterliche Bildung?! A.-R. Meyer  
Theatrales Schreiben bei und nach Goethe  
2 SWS, Do 10 - 12, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Auseinandersetzung mit dem Theater, vor allem dem Shakespeares, sind Aspekte, die Goethes Bildungsroman „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ kennzeichnen. Dieser ist für Theoretiker und Schriftsteller im 19. Jahrhundert immer wieder Anlass, über Formen und Funktionen von ‚Theater‘ zu diskutieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Gattung ‚Roman‘ auszuloten. Auch im ausgehenden 20. Jahrhundert inspiriert Goethes Meister-Roman typologischen Variationen. Zu nennen sind etwa der Roman „Die Brücke vom Goldenen Horn“ der deutschsprachigen Schriftstellerin Emine Sevgi Özdamars sowie der Roman „The Enchantment of Lily Dahl“ der US-amerikanischen Schriftstellerin Siri Hustvedt. ‚Theater‘ ist darin nicht nur ein zentrales Motiv und intertextuelle Anspielung, sondern prägt passagenweise die gesamte Erzählweise und ist eng mit der Darstellung von Bildung verbunden. Folgende Fragen leiten deswegen Lektüre und Seminardiskussion: In welcher Form werden im 20. Jahrhundert Gattungstraditionen aufgenommen bzw. gebrochen? Welche Formen von Bildung werden aktualisiert bzw. propagiert? Welche Rolle kommt dabei dem Theater zu? Und welche Formen theatralen Erzählens finden wir bei Goethe und in der ‚Wilhelm Meister‘-Rezeption? Wie ist das Verhältnis von Romanen und den darin verarbeiteten Dramen zu charakterisieren?

#### **Literatur:**

Zur Lektüre empfohlen: William Shakespeare: Hamlet und A Midsummer Night“’s Dream; Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre; Emine Sevgi Özdamar: Die Brücke vom Goldenen Horn (1998); Siri Hustvedt: The Enchantment of Lily Dahl (1996; dt. Die Verzauberung der Lily Dahl).

An Forschungsliteratur: Martin Huber: Der Text als Bühne. Theatrales Erzählen um 1800 (2003); Ortrud Gutjahr: Einführung in den Bildungsroman. Darmstadt 2007.

#### **Module:**

##### **M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FW-IV, DE II / FD-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-II

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

Grundschule-2011: MoEd G-III

SP-2017: SP\_GER-L-b

##### **M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGL3-b, ZGLX3-b, ZGL3-a, ZGLX2-b, ZGL2-b, ZGLX3-a, ZGLX2-a, ZGL2-a

Germanistik-2009: GL 3-b, GL 2-b, G1-b, GL 2-c

##### **B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

350363 HS – ‚?Rassismus begegnen‘? – aktuelle afrodeutsche Literatur C. Klein  
2 SWS, Do 14 - 16, Beginn: 05.11.2020

#### **Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Noch häufiger als andere Minderheiten begegnen BPoC (Black and People of Color) in Deutschland dem Vorurteil ‚?Ausländer‘? zu sein. ‚?Schwarzsein‘? und ‚?Deutschsein‘? scheint noch immer für viele ein Widerspruch – ‚?Rassismus gehört für viele Schwarze in Deutschland zum Alltag. Nicht erst im Zuge der jüngsten Entwicklungen in den USA haben deutsche BPoC mehr Aufmerksamkeit für die rassistischen Strukturen gefordert, denen sie in Deutschland begegnen. Schon länger artikuliert sich die afrodeutsche Community vielstimmig in autobiographischen und fiktionalliterarischen Texten und wirft ganz unterschiedliche Schlaglichter auf das Leben als

BPoC in Deutschland. Im Seminar wollen wir, ausgehend von aktuellen politischen Diskussionen, verschiedene Facetten jüngster afrodeutscher Literatur in den Blick nehmen (u.a. den Roman 'Brüder' von Jackie Thomae und den Roman '1000 Serpentina Angst' von Olivia Wenzel). Das Seminar ist nur für lesefreudige Studierende geeignet.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FW-II, DE II / FW-IV, DE II / FD-II, DE II / FD-IV

Grundschule-2011: MoEd G-III

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

SP-2017: SP\_GER-L-b

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: G1-b, GL 2-b, GL 2-c, GL 3-b

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGL3-b, ZGLX3-b, ZGL3-a, ZGLX2-a, ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX3-a

GER350601S – Literaturtheoretische Positionen der Gegenwart  
2 SWS, Di 12 - 14

U. Kocher

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: „<http://www.germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html>“ ; Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Die LV wird durchgängig virtuell, also als uni@home, angeboten.

**Module:**

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 11-a, GER 8-b

**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 4-b, GL 5-b, G1-b, GL 2-b, GL 5-a, GL 2-c, GL 3-b, G1-a, GL 4-a, GL 2-a, GL 3-a

GLit-2016: ZGL4-a, ZGL3-a, ZGL3-b, ZGLX3-b, ZGLX2-b, ZGLX3-a, ZGLX4-b, ZGLX4-a, ZGL2-b, ZGL4-b, ZGL2-a, ZGLX2-a

**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: MoEd G-III

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-II, MoEd HR/Ge-III

SP-2017: SP\_GER-L-b

GymGes, BK-2011: DE II / FW-IV, DE II / FD-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-II

250301 HS – Jörg Wickram  
2 SWS, Mo 14 - 16, Beginn: 02.11.2020

U. Kocher

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Jörg Wickram (ca. 1505 bis ca. 1550/60) hat Bekanntheit durch das Verfassen einer Reihe von Prosaromanen und Liedern, als Gründer einer Meistersingerschule und als Buchhändler erlangt. Durch ihn soll in dem Seminar ein Einblick in das Leben und Arbeiten eines Autors des 16. Jahrhunderts gewährt werden.

Bitte tragen Sie sich im Vorfeld in den Moodlekurs „HS Jörg Wickram“ ein.

Link zum Moodlekurs: <https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=21599>

**Module:****M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

GymGes, BK-2011: DE II / FW-IV, DE II / FD-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-II

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 10-b

**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGLX4-b, ZGLX4-a, ZGL4-b, ZGL2-b, ZGLX3-a, ZGLX2-a, ZGL2-a, ZGL3-b, ZGLX3-b, ZGL4-a, ZGL3-a, ZGLX2-b

Germanistik-2009: GL 4-b, GL 2-b, GL 5-b, G1-b, GL 5-a, GL 2-c, GL 3-b, G1-a, GL 4-a, GL 2-a, GL 3-a

250302 HS – Visionsliteratur im Mittelalter E. Stein  
2 SWS, Do 10 - 12, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Was kommt nach dem Tod? Diese Frage bewegt die Menschen zu allen Zeiten. Mittelalterliche Visionsliteratur gibt darauf mit anschaulichen, zum Teil literarisch anspruchsvollen Texten befremdliche und faszinierende Antworten. Die Verfasser von beliebten und weitverbreiteten Jenseitsreisen zeichnen eindringliche und einprägsame, aber auch phantasievolle Bilder von den Qualen der Verdammten in der Hölle und den Freuden der Gerechten im Himmel. Nicht zuletzt die detaillierte Beschreibung grausamer Strafrituale in den Höllenstätten trug zu dem großen Erfolg vor allem hochmittelalterlicher Jenseitsdarstellungen bei.

Von der spätantiken „Visio Pauli“ bis zu den grandiosen, auch literarisch ambitionierten Jenseitsschilderungen des Hoch- und Spätmittelalters soll der Bogen in dieser Veranstaltung gespannt werden. Teufelstheater und Paradieseslust ?? dies alles und noch viel mehr bietet Jenseitsliteratur des Mittelalters.

**Literatur:**

Texte werden zur Verfügung gestellt.

**Module:****M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGL2-b, ZGLX3-a, ZGLX2-a, ZGL2-a, ZGLX3-b, ZGL3-b, ZGL3-a, ZGLX2-b

Germanistik-2009: GL 2-a, GL 3-a, GL 5-a, GL 2-c, GL 5-b, G1-b, GL 2-b, G1-a, GL 3-b

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FW-IV, DE II / FD-IV, DE II / FD-II, DE II / FW-II

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-II, MoEd HR/Ge-III

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 10-b

250305 HS – Rituale in der mittelhochdeutschen Literatur R. Lauterjung  
PG01 2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 04.11.2020 (ehem. Sassenhausen)

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Rituale sind schon seit Menschengedenken fester Bestandteil gesellschaftlichen Miteinanders. Literarisch vermitteln Sie tiefe Einblicke in gesellschaftliche Strukturen. Das Seminar will, ausgehend von einer Begriffsdefinition, die Funktionen und Bedeutungen von Ritualen in unterschiedlichen mittelalterlichen Texten beleuchten. Texte werden über Moddle zur Verfügung gestellt.

**Module:**

**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGL3-b, ZGLX3-b, ZGL3-a, ZGLX2-a, ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX3-a

Germanistik-2009: GL 2-c, GL 5-a, GL 2-b, GL 5-b, G1-b, G1-a, GL 3-b, GL 3-a, GL 2-a

**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III, MoEd HR/Ge-II

GymGes, BK-2011: DE II / FW-II, DE II / FD-II, DE II / FD-IV, DE II / FW-IV

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 10-b

250305 PG02	HS – Rituale in der mittelhochdeutschen Literatur 2 SWS, Mi 8 - 10, Beginn: 04.11.2020	R. Lauterjung (ehem. Sassenhausen)
----------------	---	---------------------------------------

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen. Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Rituale sind schon seit Menschengedenken fester Bestandteil gesellschaftlichen Miteinanders. Literarisch vermitteln Sie tiefe Einblicke in gesellschaftliche Strukturen. Das Seminar will, ausgehend von einer Begriffsdefinition, die Funktionen und Bedeutungen von Ritualen in unterschiedlichen mittelalterlichen Texten beleuchten. Texte werden über Moddle zur Verfügung gestellt.

**Module:**

**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: G1-a, GL 5-a, G1-b, GL 3-a, GL 2-a, GL 5-b, GL 2-c, GL 2-b, GL 3-b

GLit-2016: ZGL3-b, ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX3-b, ZGLX2-b, ZGLX3-a, ZGL3-a, ZGLX2-a

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 10-b

**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-II, MoEd HR/Ge-III

GymGes, BK-2011: DE II / FW-IV, DE II / FW-II, DE II / FD-II, DE II / FD-IV

250306	HS – Späte mittelhochdeutsche Artusromane: Lanzelet und Wigalois 2 SWS, Fr 12 - 14, Beginn: 06.11.2020	R. Lauterjung (ehem. Sassenhausen)
--------	---	---------------------------------------

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die bekanntesten Artusromane der mittelhochdeutschen Literatur sind der „Erec“ und der „Iwein“ Hartmanns von Aue. Im Seminar sollen spätere Artusromane behandelt werden, die ebenfalls von großer Bedeutung für die Literaturgeschichte sind.

**Literatur:**

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Text. Übersetzung. Kommentar. Studienausgabe. 2. rev. Aufl. hg. v. Florian Kragl. Berlin/Boston 2013

Wirnt von Grafenberg: Wigalois. Text. Übersetzung. Stellenkommentar. Text der  
Ausg. v. J.M.N. Kapteyn, übers., erl. u. mit einem Nachwort vers. v. Sabine  
Seelbach u. Ulrich Seelbach. 2. überarb. Aufl. Berlin/Boston 2014

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FD-II, DE II / FD-IV, DE II / FW-IV, DE II / FW-II  
HRGes-2011: MoEd HR/Ge-II, MoEd HR/Ge-III

**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 10-b

**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGL3-a, ZGL4-a, ZGLX3-b, ZGL3-b, ZGL2-a, ZGLX2-a, ZGLX3-  
a, ZGL2-b, ZGL4-b, ZGLX4-a, ZGLX4-b

Germanistik-2009: GL 4-a, GL 2-a, GL 3-a, GL 4-b, G1-b, GL 5-b, GL 2-b, GL 5-a,  
GL 2-c, GL 3-b, G1-a

150321 HS – Medien im Deutschunterricht N.N. (FD)  
AR SD NN AR SD  
2 SWS, Di 14 - 16, Beginn: 17.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich  
an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV  
entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In diesem Seminar werden zunächst Grundlagen der Medienkompetenz im Kontext der  
Kultur der Digitalität erarbeitet. Anhand einzelner Medienprodukte und Plattformen  
werden dann exemplarisch mögliche Anknüpfungspunkte an verschiedene Bereiche des  
Sprachunterrichts diskutiert und didaktische Szenarien konzipiert.

Der Besuch dieser Veranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des  
Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente im Bereich Sprache voraus. Ein paralleler  
Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind,  
müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere  
Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung  
verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP\_GER-S-a  
Grundschule-2011: MoEd G-II  
HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III

150322 HS – Mündliches und schriftliches Erzählen V. Heller  
2 SWS, Di 10 - 12, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich  
an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV  
entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Der Besuch dieser Veranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des  
Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente im Bereich Sprache voraus. Ein paralleler  
Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

Dem mündlichen und schriftlichen Erzählen kommt im Deutschunterricht der Grund-  
schule eine prominente Rolle zu. Dies liegt u.a. darin begründet, dass Kinder im Rah-  
men des mündlichen und schriftlichen Erzählens erste Fähigkeiten erwerben, global  
strukturierte Äußerungspakete bzw. Texte zu kontextualisieren, zu vertexten und zu

markieren. Im Seminar werden zunächst gesprächsanalytische und textlinguistische Grundlagen zum Erzählen erarbeitet. In der Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsarbeiten zum Erwerb narrativer Diskurs- und Textkompetenz werden auch Studien berücksichtigt, die Kinder mit Förderschwerpunkten in den Bereichen Sprache und Lernen in den Blick nehmen. Ausgehend von Einsichten in Erwerbsprozesse und -ressourcen werden im Seminar didaktische Konzepte zur Förderung vorgestellt und diskutiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: MoEd G-II

SP-2017: SP\_GER-S-a

- 150323 HS – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen in der Primarstufe S. Schwinning  
2 SWS, Fr 10 - 12, Beginn: 06.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In der Veranstaltung werden grammatische Grundlagen zu Wörtern (u. a. Wortarten, Flexionsmorphologie) und Sätzen (Satzglieder, Analyse von Satzgefügen, Wortstellung) wiederholt und in Verbindung mit Lernen und Sprachreflexion im Unterricht der Primarstufe gesetzt. Neben den Grundbegriffen werden unterschiedliche Lerngelegenheiten zur Integration der Untersuchung von Sprache und des Sprachsystems mit den anderen Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts thematisiert.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Literatur des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“. Ein paralleler Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: MoEd G-II

SP-2017: SP\_GER-S-a

- 150324 HS – Lernaufgaben im Kompetenzbereich 'Sprache und Sprachgebrauch R. Stahns  
untersuchen' Vert.Prof.  
2 SWS, Mi 10 - 12, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Literatur des Lehrens und Ler-

nens, Schwerpunkt „Literatur“. Ein paralleler Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

In Lernaufgaben spiegeln sich fachdidaktische Ansätze, die im Unterricht verfolgt werden können. Zudem sind Aufgaben von Bedeutung für die Qualität von Unterricht. In dem Seminar werden Aufgaben für den Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ analysiert und entworfen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Literatur:**

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE I / FW-III, DE I / FD-III, DE I / FD-V

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III

- 150325 HS – Lesekompetenzen diagnostizieren und fördern R. Stahns  
2 SWS, Mo 16 - 18, Beginn: 02.11.2020 Vertr. Prof.

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Der Besuch dieser Veranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) im Bereich Sprache voraus. Ein paralleler Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Erhebung und die Förderung von Lesekompetenzen. Wir klären zunächst, welche Aspekte bei der Bestimmung des Begriffs „Lesekompetenz“ zu berücksichtigen sind. Im Anschluss daran werden Verfahren angesprochen, die für die Förderung der unterschiedlichen Ebenen von Lesekompetenz in Frage kommen. Das wird verbunden mit einer Reflexion der Verfahren, die zur Einschätzung des Lernstands im Lesen zur Verfügung stehen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Literatur:**

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III

Grundschule-2011: MoEd G-II

- 150326 HS – Deutsche Varietäten und Variationen der deutschen Sprache als B. Arich-Gerz  
Gegenstand für den DU  
2 SWS, Do 14 - 16, Beginn: 05.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Der Besuch dieser Veranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) im Bereich Sprache voraus. Ein paralleler Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich. Mischsprachen und Dialekte, Ethnolekte, Jugendsprache und andere Varietäten, die aus besonderen historisch-gesellschaftlichen Umständen entstanden sind, lassen sich ebenso wie alltagsemmergente Praktiken des Sprachgebrauchs und der Sprachnutzung auffassen als nicht-standardsprachliche Spielarten der National- und Hochsprache "Deutsch". Unabhängig von ihrer geografischen oder gesellschaftlichen Verbreitung und der Anzahl ihrer Sprecher\*innen eignen sich solche "Deutsche" durch ihre markante Unterschiede auf vielen (oder gar allen) linguistischen Analyseebenen zur Vertiefung von Kenntnissen über die Norm- und Standardsprache. Dies umso mehr, als sie i.d.R. eine in ihrem jeweiligen Zustandekommen oder der Verbreitung gründende, besondere Attraktivität für SuS (und damit eine spezielle Eignung für den DU) besitzen. Diesen linguistisch beschreibbaren bzw. bereits umfassend beschriebenen Ausprägungen und Sonderformen widmet sich das Seminar, um sie auf fachdidaktische Weise zum Gegenstand von Unterricht(seinheiten) zu machen, deren Bandbreite von Reflexionsprozessen auf Sprache im Allgemeinen und die deutsche im Besonderen bis zu Lehr- und Lerneffekten reicht, die sich aus ihrem Kontrast zur Standardsprache und deren Konstitution und Regeln ergeben.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Literatur:**

Wird zur ersten Sitzung nachgereicht

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE I / FW-III, DE I / FD-III, DE I / FD-V  
 HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III

150328 HS – Wortschatz - didaktische und linguistische Perspektiven S. Kilsbach  
 2 SWS, Di 14 - 16, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Der Besuch dieser Veranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) im Bereich Sprache voraus. Ein paralleler Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE I / FD-III, DE I / FW-III  
 HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III  
 SP-2017: SP\_GER-S-a  
 Grundschule-2011: MoEd G-II

150329 HS – Wortschatz - didaktische und linguistische Perspektiven S. Kilsbach  
 2 SWS, Di 10 - 12, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Der Besuch dieser Veranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) im Bereich Sprache voraus. Ein paralleler Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:****M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP\_GER-S-a

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III

Grundschule-2011: MoEd G-II

GymGes, BK-2011: DE I / FW-III, DE I / FD-III

150341 HS – Fiktionskompetenz und literarisches Lernen  
2 SWS, Mi 16 - 18, Beginn: 04.11.2020

S. Gailberger

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Der Besuch dieser Veranstaltung setzt den erfolgreich abgeschlossenen Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) im Bereich Literatur voraus. Ein paralleler Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

Es gibt wohl nur wenige Begriffe innerhalb des literaturdidaktischen Diskurses, die so wirkungsmächtig geworden sind, wie der Begriff des literarischen Lernens im Sinne der Modellierung von Kaspar Spinner (2006). Durch die übersichtsartige Zusammenstellung seiner elf angenommenen Aspekte bekommen interessierte Leser\*innen einen raschen Überblick darüber, wie es Schüler\*innen gelingen kann, das Lesen und Verstehen literarischer Texte im Laufe ihrer Schulzeit zu intensivieren und zu vertiefen. Eine mögliche (literaturtheoretische, und als Folge dessen dann auch literaturdidaktische wie unterrichtspraktische) Schwachstelle in Spinners Modellierung könnte allerdings in seiner eindimensionalen Erscheinungsform vermutet werden. Im Hauptseminar soll daher angeregt werden, die von Spinner vorgenommene und auf jegliche Form der Hierarchisierung verzichtende Anordnung der elf Aspekte auf nur einer einzigen Ebene zu überdenken, um sie zu einem späteren Zeitpunkt für den Literaturunterricht zu reformulieren. Zwar hat Spinner in Ansätzen bereits selber die Anschlussfrage gestellt, ob sich „in den elf Aspekten literarischen Lernens eine Systematik [verbirgt]“ (Spinner 2015), allerdings bleibt er m.E. eine überzeugende Antwort auf diese Frage schuldig, da er sie weder systematisch an ausreichend vielen literarischen Texten, geschweige denn empirisch mithilfe von an Forschung interessierten Lehrkräften samt ihrer Schüler\*innen zu validieren versucht. Und hier genau setzt das Hauptseminar an: Sein Ziel ist es, Evidenz für die formulierte Hypothese zu finden, ob sich hinter den elf Aspekten literarischen Lernens eine Struktur verbirgt, die dann zu einem Kompetenzstrukturmodell ausgebaut und für den Literaturunterricht nutzbar gemacht werden könnte.

Die Relevanz dieser Fragestellung am Schnittpunkt von literar-ästhetischem Lernen und Kompetenzorientierung kann wie folgt begründet werden: Ein Kompetenzstrukturmodell zeigt – wie der Name schon sagt – an, welche Dimensionen ein Kompetenz-

konstrukt ausmachen, v.a. aber, wie diese einzelnen Dimensionen strukturell gelagert sind. Wie bspw. im Rahmen von DESI gezeigt werden konnte, kann es also im besten Fall anzeigen, in welchen Relationen die einzelnen Dimensionen (oder Teilkompetenzen) zueinander stehen, wie sie sich gegenseitig beeinflussen, v.a. aber auch, ob es unter ihnen Hierarchien gibt, so dass die Ausübung einiger Teilkompetenzen von der gekonnten Beherrschung anderen Teilkompetenzen abhängig wäre. (vgl. Jude 2008) In diesem Sinne werden wir untersuchen, wie sich die unterrichtliche Förderung des bewussten Umgangs mit Fiktionalität (Spinners Aspekt Nr. 6) als hypothetisch angenommener übergeordneter Teilaspekt literarischen Lernens auf andere Aspekte auswirkt, bspw. auf das Perspektivverstehen literarischer Figuren (Aspekt Nr. 4), auf das Erkennen der narrativen Handlungslogik (Aspekt Nr. 5) sowie auf das Symbolverstehen (Aspekt Nr. 7), und wie (bzw. ob) sich dies in einem tiefergehenden literarischen Verstehen im Sinne eines textbasierten elaborierten mentalen Modells des gelesenen Textes niederschlägt.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: DE II / FD-III, DE II / FW-III, DE II / FD-V

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III

- 150342 HS – Digitaler Deutschunterricht - Lern- und Erklärvideos im Literaturunterricht J. Dube  
2 SWS, Mo 10 - 12, Beginn: 02.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Der Besuch dieser Veranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) im Bereich Literatur voraus. Ein paralleler Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

Digitalisierte Inhalte sind aus unserem Alltag heute nicht mehr wegzudenken. Durch die Folgen der Corona-Pandemie schreitet auch die Digitalisierung der Schulen in großen Schritten voran. So gab es nicht selten in den Lernaufgaben den Hinweis, zum Einstieg, zur Vertiefung oder zur Wiederholung einer Thematik ein Erklärvideo anzuschauen.

Ging es in den 2000er Jahren zunächst in diesen Videoformaten darum, Inhalte zu zeigen und zu erklären, die sehr komplex sind oder die live nicht gezeigt werden können, wie zum Beispiel Mikroskopaufnahmen oder Experimente, scheint es heute kaum ein Thema zu geben, welches nicht auch in einem Erklärvideo behandelt wird. Ihre vielseitigen Einsatzmöglichkeiten sowie ihr leichter und schneller Zugriff machen sie dabei auch für den Deutschunterricht interessant. Bei der Suche nach geeigneten Videos zeigt sich jedoch einerseits, dass sich die meisten Erklärvideos für den Deutschunterricht auf Probleme der Rechtschreibung, Interpunktion und Grammatik beziehen (vgl. Kepser 2018, S.263) und Themen aus dem Literaturunterricht eher weniger aufgegriffen werden. Andererseits fehlt es nach wie vor an fachdidaktischen und formalen Qualitätskriterien entsprechender Formate, die auch die Diversität der Schülerschaft in den Blick nehmen.

Ziel des Seminars ist die kritische fachdidaktische Auseinandersetzung mit dem Medium des Erklärvideos. Hierzu werden lehr-lern-theoretische, fachwissenschaftliche und didaktische Grundlagen vermittelt, welche die Studierenden zur Auswahl qualitativer Erklärvideos führen sollen, um anschließend Ideen für den Einsatz dieser zu entwickeln. Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind,

müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Literatur:**

JUGEND“?“?YOUTUBE“?/ KULTURELLE BILDUNG. HORIZONT 2019: [https://www.rat-kulturelle-bildung.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/Studie\\_YouTube\\_Webversion\\_final.pdf](https://www.rat-kulturelle-bildung.de/fileadmin/user_upload/pdf/Studie_YouTube_Webversion_final.pdf)

Kepser, Matthis (2018): Digitalisierung im Deutschunterricht der Sekundarstufen. Ein Blick zurück und Einblicke in die Zukunft (<https://www.vr-elibrary.de/doi/abs/10.14220/mdge.2018.6>)

Meyer, Anne-Rose (2014): Die deutschsprachige Kurzgeschichte. Eine Einführung (= Grundlagen der Germanistik, Bd. 54), Berlin: Erich Schmidt.

Wolf, Karsten, D. (2015): Bildungspotenziale von Erklärvideos und Tutorials auf YouTube: Audio-Visuelle Enzyklopädie, adressatengerechtes Bildungsfernsehen, Lehr-Lern-Strategie oder partizipative Peer Education? In merz 1 (59), S. 30–36.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III

GymGes, BK-2011: DE II / FD-III, DE II / FW-III

150343 HS – Romane des 21. Jahrhunderts im Deutschunterricht S. Neumann  
2 SWS, Di 16 - 18, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Der Besuch dieser Veranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) im Bereich Literatur voraus. Ein paralleler Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

Anhand ausgewählter Romane des 21. Jahrhunderts werden literarische Zugänge und didaktische Konzepte für die Sekundarstufe I und II erarbeitet. Die Liste der Primärliteratur wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III

GymGes, BK-2011: DE II / FW-III, DE II / FD-III, DE II / FD-V

150344 HS – Kinder- und Jugendliteratur zwischen Romantik und Moderne S. Neumann  
2 SWS, Di 10 - 12, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Mit Blick auf die Literatur- und Geistesgeschichte einerseits und auf die didaktische Anwendbarkeit andererseits, wird in diesem Seminar jene sehr fruchtbare Phase der KJL erarbeitet, die in der Romantik einen ersten Höhepunkt erlebt und sich auf dem Weg zur frühen Moderne vielfach diversifiziert und wandelt. Ein grundlegendes Verständnis zeitgenössischer KJL, aber auch deren kritische Einordnung, Analyse

und Didaktisierung, ist ausschließlich möglich vor einem literaturgeschichtlichen Hintergrund.

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Literatur des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“. Ein paralleler Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III

Grundschule-2011: MoEd G-II

SP-2017: SP\_GER-L-a

150345 HS – Bilderbücher im Medienverbund  
2 SWS, Mo 12 - 14, Beginn: 02.11.2020

V. Ronge

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Literatur des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“. Ein paralleler Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

Im Prozess der literarischen, ästhetischen und sprachlichen Sozialisation spielen Bilderbücher eine bedeutende Rolle. Durch die Auswahl und den Umgang mit (Bilder)büchern werden im Elternhaus und in der Grundschule die Weichen für den Aufbau einer langfristigen positiven und stabilen Lesemotivation gestellt. Neben dieser wichtigen Funktion rechtfertigen auch die sich ständig wandelnden Anforderungen der Mediengesellschaft den Einsatz von Bilderbüchern in der Grundschule. Denn vom Rezipienten wird mehr verlangt als das reine Textlesen. Vielmehr geht es darum, das Bild-Text-Verhältnis in seiner Spezifität erkennen und interpretieren zu können: 'Gerade die Bild-Text-Verknüpfungen, die für das Bilderbuch konstitutiv sind, gehören zu den grundlegenden ästhetischen Strukturen der Medienkultur [...]. In der Auseinandersetzung mit Bilderbüchern können daher elementare Erfahrungen der Bild-, Literatur- und Mediensozialisation der Schüler zur Sprache kommen [...]' (Thiele 2000). Im Seminar wird es nun einerseits darum gehen, die Spezifika dieser Bild-Text-Verknüpfungen zu untersuchen, andererseits werden mediale Bearbeitungen von Bilderbüchern einbezogen, die in Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht und ihr Potential als produktive Herausforderung sowohl für die Medienerziehung als auch für die ästhetische Bildung untersucht werden sollen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

**Literatur:**

Literatur:

Primärtexte:

Axel Scheffler und Julia Donaldson. Der Grüffelo (Beltz&Gelberg)

Martin Baltscheit. Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor (Bloomsbury Verlag)

Wolf Erlbruch. Ente, Tod und Tulpe (Verlag A. Kunstmann)

Anthony Brwone: Der Tunnel (Oldenburg Verlag)

Sekundärliteratur:

Ennemoser, Mark (2013): Die Bedeutung von Bildern aus entwicklungspsychologischer Sicht. In: Gabriele Lieber (Hrsg.): Lehren und Lernen mit Bildern. Ein Handbuch zur Bilddidaktik. Hohengehren: Schneider Verlag, S. 11-22.

Hopp, Margarete/Gabriele Lieber (2013): Medienaffine Bilderbücher und ihre Potentiale zur Entwicklung von Medienkritik. In: Gabriele Lieber (Hrsg.): Lehren und Lernen mit Bildern. Ein Handbuch zur Bilddidaktik. Hohengehren: Schneider Verlag, S. 293-307.

Hollstein, Gudrun/Marion Sonnenmoser (2010): Werkstatt Bilderbuch. Allgemeine Grundlagen, Vorschläge und Materialien für den Unterricht in der Grundschule. Hohengehren: Schneider Verlag.

Hurrelmann, Bettina (Hrsg.) (2003): Kindermedien nutzen: Medienkompetenz als Herausforderung für Erziehung und Unterricht. Weinheim [u.a.] : Juventa.

Kretschmer, Christine (2010): Bilderbücher in der Grundschule. Braunschweig: Westermann.

Rau, Marie Luise (2013): Kinder von 1 bis 6: Bilderbuchrezeption und kognitive Entwicklung. Frankfurt/Main: Lang.

Richer, Karin (2007): Kinderliteratur im Literaturunterricht der Grundschule: Befunde - Konzepte - Modelle. Baltmannsweiler: Schneider.

Thiele, Jens (2003): Das Bilderbuch : Ästhetik - Theorie - Analyse - Didaktik - Rezeption. Bremen [u.a.] : Aschenbeck & Isensee.

#### **Module:**

##### **M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: MoEd G-II

SP-2017: SP\_GER-L-a

150346 HS – Der Tod in der KJL  
2 SWS, Fr 12 - 14, Beginn: 06.11.2020

V. Ronge

#### **Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Literatur des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“. Ein paralleler Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

Der Tod hat Konjunktur auf dem kinderliterarischen Markt. Wirft man einen Blick auf die steigende Anzahl von (Bilder)Büchern, die sich mit dem Themenkomplex Abschied-Verlust-Sterben beschäftigen, wird schnell deutlich, dass es sich dabei keineswegs um ein tabuisiertes Randthema handelt, vor dem Kinder geschützt und bewahrt werden müssen.

Im Verlauf des Seminars wird es zunächst darum gehen, einen literaturhistorischen Abriss der verschiedenen Darstellungsweisen und des sich verändernden Umgangs mit dem Thema Tod zu liefern. Anschließend werden die Einsatzmöglichkeiten dieser thematisch ausgerichteten KJL im Unterricht anhand verschiedener literarischer Beispiele diskutiert. Auf dieser Grundlage rücken schließlich die literarästhetischen Strukturen

sowie das Potenzial zum literarischen Lernen in den Fokus und es kann der Frage nachgegangen werden, inwieweit der Einbezug klassischer Kinder- und Jugendliteratur in den Literaturunterricht die Möglichkeit bietet, literarisches Lernen zu initiieren. Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

#### **Literatur:**

Literatur:

Primärliteratur:

Lindgren, Astrid (2001): Die Brüder Löwenherz. Hamburg: Oetinger Verlag.

Ness, Patrick (2011): Sieben Minuten nach Mitternacht. München: cbj.

Nilsson, Ulf (2006): Die besten Beerdigungen der Welt. Frankfurt/Main: Moritz Verlag.

Sekundärliteratur:

Aeschbacher, Bettina (2008): Wie sich Kinder mit Tod und Sterben auseinandersetzen. Eine qualitative Untersuchung zu Todes-, Sterbe- und Trauerkonzepten von 5- bis 12-jährigen Kindern. Saarbrücken: VDM.

Biesenthal, Alexandra/ Ciftci, Yildiz (2003): Erfahrungen mit dem Thema Tod im Unterricht. In: Grundschule 35 (2003) 11. S. 37-38.

Cramer, Barbara (2009): Tut Sterben weh? Kindliche Vorstellungen vom Tod und wie Kinderliteratur Fragen beantworten kann. In: JuLit (2009) 35 Jg. H.1. S. 3-8 (Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.)

Hopp, Margarete (2010): Kinder fragen nach dem Tod. Kindliche Todesvorstellungen, Trauerreaktionen und religiöse Trostbilder. In: kjl&m (2010). H. 4. S. 3-11.

Hopp, Margarete (2010): Die neuen Bilderbücher über Sterben, Tod und Trauer. In: kjl&m (2010). H. 4. S. 23-31.

Matthias, Dieter (1997): „Springe, und du wirst aufgefangen“ Zur Gestaltung von Trost in der Verfilmung der „Brüder Löwenherz“. In: Praxis Deutsch (1997), Jg. 24, H. 146. S. 41-47.

Niklas, Annemarie (2008): Tod als Tabu. In: LiU (2008). H. 1. S. 13-24.

Spinner, Kaspar H. (1993): Entwicklung des literarischen Verstehens. In: Beisbart, Ortwin et. al. (Hg.): Leseförderung und Leselerziehung. Theorie und Praxis des Umgangs mit Büchern für junge Leser. Donauwörth: Auer, S. 55-62.

#### **Module:**

**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP\_GER-L-a

Grundschule-2011: MoEd G-II

150347 HS – Ausgewählte Prosatexte des 20. u. 21. Jh.s – Analyse und Reflexion A. Diller über ihre Einbindung in den Deutschunterricht  
2 SWS, Do 12 - 14, Beginn: 04.11.2020

#### **Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Der Besuch dieser Veranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) im Bereich Literatur voraus. Ein paralleler Besuch der Grundlagenveranstaltung und des Hauptseminars ist nicht möglich.

Aufgrund des inzwischen in etlichen Bundesländern etablierten Zentralabiturs ist es schwierig geworden, im Deutschunterricht der Oberstufe mehr als nur einen Text der jüngeren und jüngsten Geschichte der deutschsprachigen Literatur zu lesen – aufgrund des Lehrplans bleibt meist kein Raum dafür, mehr als nur einen Roman der Gegenwartsliteratur zu behandeln – mit der Folge, dass teilweise auch die Lehrkräfte im Berufsleben ihre Kenntnisse im Bereich der Gegenwartsliteratur kaum erweitern. Ausgehend von diesem Befund will das Seminar einige Prosatexte des späten 20. und des 21. Jahrhunderts untersuchen; zudem soll über Möglichkeiten und Grenzen ihrer Einbindung in den Deutschunterricht nachgedacht werden.

Gerade die Beschäftigung mit Werken, die nicht zum schulischen Kernkanon gehören, kann den Blick auf poetische Techniken schärfen, weil dabei oft eine eigenständige Analyse erforderlich wird (zumal es für die Texte abseits des Kanons oft keine sogenannten „Lektüreschlüssel“ oder „Unterrichtshandreichungen“ gibt).

Vorgesehen ist die Beschäftigung mit folgenden Werken:

Thomas Bernhard, „Alte Meister“ (1985); Walter Moers, „Die Stadt der träumenden Bücher“ (2004); Daniel Kehlmann, „Tyll“ (2017).

Zuvor soll kurz (in ca. 2 Sitzungen) zentrales erzähltheoretisches Wissen – das im Prinzip in der Einführung in die Literaturwissenschaft erworben worden sein müsste – gewissermaßen „aufgefrischt“ werden. –

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, die Originaltexte zu lesen; ggf. erfolgt im Rahmen der Leistungspunktvergabe eine kurze Überprüfung der Kenntnis der Inhalte der ausgewählten Bücher.

Wie die Durchführung des Kurses konkret aussehen wird, hängt von den Rahmenbedingungen bzw. den Bestimmungen ab, die im WiSe gelten, aber derzeit (Juli 2020) noch unklar sind.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

#### **Module:**

##### **M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III

GymGes, BK-2011: DE II / FD-III, DE II / FW-III

150348 PG01	HS – Kurzprosa in der Primarstufe und der Sekundarstufe I unterrichten 2 SWS	N.N. (FD) LfbA Literaturdidaktik
----------------	---	-------------------------------------

#### **Kommentar:**

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit folgenden Überlegungen beschäftigen:

?? Welche schülernahen Textsorten gibt es im Bereich der Kurzprosa?

?? Welche Texte können für unsere Schülerinnen und Schüler förderlich und interessant sein?

?? Welche literarischen Kompetenzen möchten wir bei unseren Schülerinnen und Schülern fördern?

?? Welche didaktischen und methodischen Zugänge können wir zur Förderung von Lesemotivation und von literarischen Kompetenzen nutzen?

?? Praktische Umsetzung: Wir erstellen Unterrichtssequenzen und Materialien zu unterschiedlichen Texten der Kurzprosa.

Das Seminar findet in asynchroner oder synchroner Form als Kompaktseminar in den Monaten Februar und März 2021 statt.

#### **Module:**

##### **M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP\_GER-L-a

Grundschule-2011: MoEd G-II

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III

150348 HS – Kurzprosa in der Primarstufe und der Sekundarstufe I unterrichten N.N. (FD)  
 PG02 2 SWS LfbA Literaturdi-  
 daktik

**Kommentar:**

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit folgenden

Überlegungen beschäftigen:

?? Welche schülernahen Textsorten gibt es im Bereich der Kurzprosa?

?? Welche Texte können für unsere Schülerinnen und Schüler förderlich und interessant sein?

?? Welche literarischen Kompetenzen möchten wir bei unseren Schülerinnen und Schülern fördern?

?? Welche didaktischen und methodischen Zugänge können wir zur Förderung von Lesemotivation und von literarischen Kompetenzen nutzen?

?? Praktische Umsetzung: Wir erstellen Unterrichtssequenzen und Materialien zu unterschiedlichen Texten der Kurzprosa.

Das Seminar findet in asynchroner oder synchroner Form als Kompaktseminar in den Monaten Februar und März 2021 statt.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP\_GER-L-a

HRGes-2011: MoEd HR/Ge-III

Grundschule-2011: MoEd G-II

150360 PG02 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch A. Metz  
 (Grundschule und Sonderpädagogik)  
 2 SWS, Block, Beginn: 30.01.2021

**Kommentar:**

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 2021.

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig. Für dieses Seminar gilt eine besondere Anmeldeverordnung:

Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 31.10.2020 an pxsdeutsch@uni-wuppertal.de unter Nennung Ihres Studienganges, Ihres Namens und Ihrer Matrikel-Nummer.

Nach der Seminarplatzvergabe erhalten Sie eine Mail mit einer Anmeldebestätigung und der Zuordnung zu einer Seminargruppe.

Die vorläufigen Termine sind:

30.01.21, 10-16 Uhr

08.05.21, 10-16 Uhr

12.06.21, 10-16 Uhr

26.06.21, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: VuB-Praxis-I

SP-2017: SP\_GER-VuB-Praxis-a

150360PC103 – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch N.N. (FD)  
(Grundschule und Sonderpädagogik) AR LD  
2 SWS, Block

**Kommentar:**

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 2021.

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig. Für dieses Seminar gilt eine besondere Anmeldeverordnung:

Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 31.10.2020 an pxsdeutsch@uni-wuppertal.de unter Nennung Ihres Studienganges, Ihres Namens und Ihrer Matrikel-Nummer.

Nach der Seminarplatzvergabe erhalten Sie eine Mail mit einer Anmeldebestätigung und der Zuordnung zu einer Seminargruppe.

Die vorläufigen Termine sind:

30.01.21, 10-16 Uhr

08.05.21, 10-16 Uhr

05.06.21, 10-16 Uhr

26.06.21, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

**Module:**

**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: VuB-Praxis-I

SP-2017: SP\_ GER-VuB-Praxis-a

150360PC103 – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch S. Schwinning  
(Grundschule und Sonderpädagogik)  
2 SWS, Block

**Kommentar:**

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 2021.

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig. Für dieses Seminar gilt eine besondere Anmeldeverordnung:

Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 31.10.2020 an pxsdeutsch@uni-wuppertal.de unter Nennung Ihres Studienganges, Ihres Namens und Ihrer Matrikel-Nummer.

Nach der Seminarplatzvergabe erhalten Sie eine Mail mit einer Anmeldebestätigung und der Zuordnung zu einer Seminargruppe.

Die vorläufigen Termine sind:

30.01.21, 10-16 Uhr

08.05.21, 10-16 Uhr

12.06.21, 10-16 Uhr

26.06.21, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

**Module:****M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP\_ GER-VuB-Praxis-a

Grundschule-2011: VuB-Praxis-I

150360PC105 – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch N.N. (FD)  
(Grundschule und Sonderpädagogik) NN AR SD  
2 SWS, Block

**Kommentar:**

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 2021.

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig. Für dieses Seminar gilt eine besondere Anmeldeverordnung:

Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 31.10.2020 an pxsdeutsch@uni-wuppertal.de unter Nennung Ihres Studienganges, Ihres Namens und Ihrer Matrikel-Nummer.

Nach der Seminarplatzvergabe erhalten Sie eine Mail mit einer Anmeldebestätigung und der Zuordnung zu einer Seminargruppe.

Die vorläufigen Termine sind:

30.01.21, 10-16 Uhr

08.05.21, 10-16 Uhr

12.06.21, 10-16 Uhr

26.06.21, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

**Module:****M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: VuB-Praxis-I

150370PC105 – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch S. Neumann  
(GymGe, BK, HRGe)  
2 SWS, Block

**Kommentar:**

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar im Fachpraktikum (MED 2009) im Fach Deutsch für die Profile GymGe und BK im Durchgang Frühjahr 2021. Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig. Für dieses Seminar gilt eine besondere Anmeldeverordnung:

Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 31.10.2020 an pxs-germanistik@uni-wuppertal.de unter Nennung Ihre Namens, Ihrer Matrikel-Nummer, Ihres Profils (GHR, Gym/Ge, BK) und der Information, bei wem Sie in welchem Semester die Grundlagenveranstaltungen im Bereich Sprache und Literatur (DE I.I und II.I) absolviert haben.

Die vorläufigen Termine sind:

30.01.21, 10-16 Uhr

08.05.21, 10-16 Uhr

12.06.21, 10-16 Uhr

26.06.21, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

**Module:****M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: VuB-I

HRGes-2011: VuB-Praxis-I

150370PC105 – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch V. Ronge

(GymGe, BK, HRGe)

2 SWS, Block

**Kommentar:**

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar im Fachpraktikum (MED 2009) im Fach Deutsch für die Profile GymGe und BK im Durchgang Frühjahr 2021. Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig. Für dieses Seminar gilt eine besondere Anmeldeverordnung:

Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 31.10.2020 an pxs-germanistik@uni-wuppertal.de unter Nennung Ihre Namens, Ihrer Matrikel-Nummer, Ihres Profils (GHR, Gym/Ge, BK) und der Information, bei wem Sie in welchem Semester die Grundlagenveranstaltungen im Bereich Sprache und Literatur (DE I.I und II.I) absolviert haben.

Die vorläufigen Termine sind:

30.01.21, 10-16 Uhr

08.05.21, 10-16 Uhr

12.06.21, 10-16 Uhr

26.06.21, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

**Module:****M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: VuB-I

HRGes-2011: VuB-Praxis-I

150370PC105 – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch A. Diller

(GymGe, BK, HRGe)

2 SWS, Block

**Kommentar:**

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar im Fachpraktikum (MED 2009) im Fach Deutsch für die Profile GymGe und BK im Durchgang Frühjahr 2021. Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig. Für dieses Seminar gilt eine besondere Anmeldeverordnung:

Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 31.10.2020 an pxs-germanistik@uni-wuppertal.de unter Nennung Ihre Namens, Ihrer Matrikel-Nummer, Ihres Profils (GHR, Gym/Ge, BK) und der Information, bei wem Sie in welchem Semester die Grundlagenveranstaltungen im Bereich Sprache und Literatur (DE I.I und II.I) absolviert haben.

Die vorläufigen Termine sind:

30.01.21, 10-16 Uhr

08.05.21, 10-16 Uhr

12.06.21, 10-16 Uhr

26.06.21, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

**Module:****M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: VuB-I

HRGes-2011: VuB-Praxis-I

150370PCHS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch S. Gailberger

(GymGe, BK, HRGe)

2 SWS, Di 18 - 20, Beginn: 03.11.2020

**Kommentar:**

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar im Fachpraktikum (MEd 2009) im Fach Deutsch für die Profile GymGe und BK im Durchgang Frühjahr 2021. Der Besuch dieser Veranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Studierende beklagen (zurecht) den ihrer Meinung nach zu großen Hiatus zwischen universitärer (theoretischer) Ausbildung hier und schulischer (praktischer) Anwendung da in Praktikum und Referendariat. Das Seminar wird darauf darauf Rücksicht nehmen, indem in den wöchentlich (und nicht in Blockterminen) stattfindenden Sitzungen Aspekte wie die folgenden in den Fokus rücken: Die Standards- und Substandards der Bildungsstandards für den mittleren Schulabschluss und der hiesigen Kernlehrplänen für die Sekundarstufen und ihre Bedeutung für Leseförderung, sprachliches und /oder literarisches Lernen; Schritte der Unterrichtsplanung und von Reihenplanungen; das Erstellen eigener Unterrichtsentwürfe, konkrete Methoden des landläufigen Deutschunterrichts und ihre kritische Reflexion etc.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig. Für dieses Seminar gilt eine besondere Anmeldeverordnung:

Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 31.10.2020 an pxs-germanistik@uni-wuppertal.de unter Nennung Ihre Namens, Ihrer Matrikel-Nummer, Ihres Profils (GHR, Gym/Ge, BK) und der Information, bei wem Sie in welchem Semester die Grundlagenveranstaltungen im Bereich Sprache und Literatur (DE I.I und II.I) absolviert haben. Die Veranstaltungen finden wöchentlich dienstags von 18-20 Uhr statt.

**Module:****M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: VuB-I

HRGes-2011: VuB-Praxis-I

350301 HS – Buchdruck, Typographie und Materialität des Buches

2 SWS, Block

Lehrauftrag

(EDW)

T. Rahn

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar widmet sich der Technik und Medialität des Buchdrucks (mit beweglichen Lettern) sowie der Materialität und Gestaltung von Texten und Büchern. Ein besonderes Interesse gilt dabei den semantischen, hermeneutischen und editionsphilologischen Konsequenzen der Drucktechnik und der äußeren Textgestalt. Das Blockseminar teilt sich in drei thematische Felder: Im ersten Block soll es um die Entwicklung von Schriftguss, Drucktechnik und Setzerpraxis zwischen dem 15. und dem 18. Jahrhundert gehen sowie um die Herausbildung der heute gewohnten Paratextformen und gattungsspezifischen Layoutformate ("?typographische Dispositive"). In diesem Zusammenhang behandeln wir auch die für Editionen relevanten Regeln der Druckbeschreibung und die Theorie und Praxis der Analytical Bibliography bzw. der Analytischen Druckforschung, die sich beide mit dem Problem der Druckvarianz im Zeitalter des Letternsatzes beschäftigen. Der zweite Block soll der Geschichte und der Konnotationsemantik

der Druckschriften sowie der Entwicklung der Typographie und Buchgestaltung gewidmet sein, exemplarisch anhand der Gestaltung um 1500, um 1800, um 1900, in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts (”?Neue Typographie”’) und in der Gegenwart. Im dritten Block diskutieren wir an Textbeispielen vom Barock bis zum 20. Jahrhundert die Frage der hermeneutischen Relevanz geplanter und autorisierter, aber auch medienbedingt-zufälliger typographischer Formen für die Lektüre; es geht dabei aus editionswissenschaftlicher Sicht um die Frage, welche typographischen Merkmale eines Ausgangstextes in der Edition bewahrt oder dokumentiert werden sollen (und auf welche Weise dies geschehen kann), und um die heikle texttheoretische Frage, ob jede typographische Varianz jeweils eigene Texte konstituiert. Inwieweit soll und kann eine Edition typographisch-mimetisch vorgehen, inwieweit benötigt sie eine Typographie nach eigenen Regeln? Wir beschäftigen uns abschließend mit der aktuellen Konjunktur des Materialitätsparadigmas in der Philologie und mit dem möglichen kognitiven Umbruch der Textwahrnehmung durch Digitalisate und digitale Editionen. Texte und Materialien zum Seminar werden als Reader bereitgestellt.

**Literatur:**

Aus der Literaturliste, die im Seminar verteilt wird, hier ein paar Titel zur Orientierung über das Themenfeld:

Susanne Wehde: Typographische Kultur. Eine zeichentheoretische und kulturgeschichtliche Studie zur Typographie und ihrer Entwicklung, Tübingen 2000; Text. Kritische Beiträge 11 (2006) (Themenheft: ”?Edition & Typographie”?).

Wolfgang Lukas/Rüdiger Nutt-Kofoth/Madleen Podewski (Hrsg.): Text – Material – Medium. Zur Relevanz editorischer Dokumentation für die literaturwissenschaftliche Interpretation, Berlin – Boston 2014.

Rainer Falk/Thomas Rahn (Hrsg.): Typographie & Literatur, Frankfurt am Main – Basel 2016.

Ulrich Johannes Schneider (Hrsg.): Textkünste. Buchrevolution um 1500, Darmstadt 2016.

**Module:**

**M.A.-Module:**

EDW-2015: P III-P III b

350308 HS – Leseausgabe bis Historisch-kritische Ausgabe: Strukturen, Systematiken, Ausgabenkritik S.V. Krebs  
2 SWS, Mi 14 - 16, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In diesem Grundlagenseminar stehen editionswissenschaftliche Grundbegriffe im Fokus.

Wir werden uns eingehender mit der Frage nach Status und Verhältnis von ”Text”, Textsorten, Dokumenten und Werken befassen und ermitteln, in welcher Form sich welche Prämissen in verschiedenen Ausgabentypen niederschlagen. Ferner werden wir Anlagen und Strukturen der Ausgabentypen untersuchen, sie systematisieren und schließlich kritisch besprechen.

**Literatur:**

Bitte anschaffen:

Bodo Plachta: Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte (= Universal-Bibliothek. 17603 Literaturstudium). 3. erg. u. akt. Aufl., Reclam, Stuttgart 2013.

Weitere Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

**Module:****M.A.-Module:**

EDW-2013: P I-c

- 350309 HS – Recherchekompetenz für die Geistes- und Kulturwissenschaften A. Platz-Schliebs  
2 SWS, Do 14 - 16, Beginn: 29.10.2020 J. Studberg

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Ziel des Seminars ist es, die Kompetenz in der Informationsrecherche und -erschließung in Archiven und Bibliotheken zu vermitteln, die eine unabdingbare Voraussetzung jeder editorischen Arbeit ergeben, insbesondere werden auch Archiv-Portale und Fragen der Digitalen Langzeitarchivierung behandelt.

In Hinsicht auf das Archivwesen gibt das Seminar einen Überblick über die Entstehung und Geschichte von Archiven von der Antike bis hin zu den Perspektiven, die sich aus Ansätzen zum E-Government ergeben. Es werden die gegenwärtigen Aufgaben und Strukturen von Archiven dargestellt, wie sie sich in aktuellen Archivgesetzen, -typen und -ordnungen niederschlagen, und die Arbeitsweisen von Archiven näher beleuchtet. Dabei werden Grundlagen wie das Provenienzprinzip, die archivalische Bewertung, Tektonik, Bestandsbildung, Findbucherstellung u. a. erläutert. Abschließend wird grundlegend in die Benutzung von Archiven eingeführt, wobei vor allem der Archivzugang, die Benutzung von Findmitteln und die Optimierung der Arbeitsweise in Archiven im Mittelpunkt stehen.

Nach einer grundlegenden Übersicht über die Typologie gedruckter und elektronischer Informationsmittel wird in die Struktur und Funktion des Bibliothekswesens eingeführt. Die wichtigsten allgemeinen Informationsmittel werden ebenso behandelt wie die Fachinformationsmittel der Geistes- und Kulturwissenschaften. Im Anschluss daran werden die Fertigkeiten vermittelt, Literatur korrekt zitieren und Literaturverzeichnisse professionell erstellen zu können. Vor einem Überblick über aktuelle Techniken und Standards im Bereich des elektronischen Publizierens (Publikationsserver, E-Books etc.) wird auf die rechtlichen und organisatorischen Aspekte (Urheberrecht, Open Access, Plagiarismus) eingegangen. Schließlich erfolgt eine Einführung in das Forschungsdatenmanagement.

Das Seminar schließt mit Abschlusspräsentationen im Archiv- und Bibliotheksteil ab. Bitte beachten sie folgende Termine für den Archivteil:

23.10.20 (Raum S.08.03, HS 23) Nutzung von Archiven: Einführung und Überblick, Teil I, Dr. Joachim Studberg

05.11.20 (Universitätsarchiv) Nutzung von Archiven: Einführung und Überblick, Teil II, Dr. Joachim Studberg

12.11.20 (LVR Archivberatungsstelle; Technisches Zentrum / Gruppe Digitalisierungszentrum und Digitales Kulturerbe) Archiv-Portale, Dr. Sarah Rudolf

19.11.20 (LVR Archivberatungsstelle; Technisches Zentrum / Gruppe Digitalisierungszentrum und Digitales Kulturerbe) Digitale Langzeitarchivierung, Dr. Sarah Rudolf

26.11.20 (Universitätsarchiv) Workshop/Abschlussrunde, Dr. Joachim Studberg

**Module:****M.A.-Module:**

EDW-2013: P II-a

- 350310 HS – „Kritische Feuilleton-Edition“. Georg Weerths Reiseberichte und Britische Skizzen 1843-1847 B. Füllner  
2 SWS, Mi 14 - 16, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In diesem Seminar ist geplant einige ausgesuchte Kapitel von Georg Weerths „Skizzen aus dem sozialen und politischen Leben der Briten“ (1846/47), die handschriftlich überliefert sind, mit Weerths Feuilletons von 1843 1846 („Von Köln nach London“, „Englische Reisen“, „Scherzhafte Reisen“ u.a.) zu vergleichen.

Dazu müssen in einem ersten Schritt die Kapitel der Handschrift (Reinschrift) transkribiert werden. Parallel dazu müssen die Drucke der frühen Feuilletons zusammengestellt werden, damit die unterschiedlichen Fassungen verglichen werden können. Für den Fassungsvergleich sollen verschiedene Darstellungsmöglichkeiten diskutiert und umgesetzt werden.

Die Seminarteilnehmer werden darauf hingewiesen, ihre Laptops/ Notebooks in allen Sitzungen mitzubringen.

#### **Literatur:**

Georg Weerth: Englische Reisen. Berlin 1955 u.ö. (bei ZVAB.de gibt es billige ill. Ausgabe)

Georg Weerth: Vergessene Texte. Werkauswahl. Bd. II. Nach den Handschriften. Hg. von Jürgen-Wolfgang Goette, Jost Hermand, Rolf Schloesser. Köln 1976

Florian Vaßen: Von den Zeitungsartikeln zum Buchprojekt „Skizzen aus dem sozialen und politischen Leben der Briten“ (1843-1848). In: Grabbe-Jahrbuch, Jg. 7. 1988, S. 110-125.

Vaßen, Florian (1988): Der einsame Fremde: Heinrich Heines und Georg Weerths englische Reiseliteratur. In: Georg Weerth, hrsg. von Bernd Füllner. Bielefeld, S. 44-87.

#### **Module:**

##### **M.A.-Module:**

EDW-2013: P IV-, WP I-b, WP I-a

350311 HS – Kulturgut 3.0? Digitalisierung, digitale Archivierung und Lehrauftrag  
Präsentationsformen im Web (EDW)  
2 SWS, Fr 14 - 16, Fr 16 - 18, Beginn: 06.11.2020 S. Rudolf

#### **Kommentar:**

In den vergangenen Jahrzehnten haben digitale Angebote und digitale Arbeitsformen einen nicht vorhergesehenen Stellenwert im Alltag gewonnen, der sich nicht weniger auf die Arbeitsweisen und fachlichen Anforderungen von Archiven, Bibliotheken und Museen ausgewirkt hat.

In diesem Seminar werden drei zentrale Bereiche von praxisnaher und schwerpunktmäßig archivfachlicher Seite her beleuchtet, die den digitalen Alltag der Kulturbewahrenden Einrichtungen prägen: Digitalisierung, digitale Archivierung sowie die Präsentation von Digitalisaten und born digitals im WWW. Es geht um die Frage, wie Digitalisierungsprozesse, Zielformate, Datenstandards für die Darstellung im WWW und auch der Datenaustausch zwischen (Fach-)Portalen aussehen müssen, um einen langfristigen, nachhaltigen und fachgerechten Umgang mit unserem kulturellem Erbe zu gewährleisten.

#### **Literatur:**

Becker, Irmgard Christa, Stephanie Oertel (Hrsg.): Digitalisierung im Archiv – Neue Wege der Bereitstellung des Archivguts Beiträge zum 18. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule Marburg. Marburg 2015 (= Veröffentlichungen der Archivschule Marburg, Bd. 60).

Borrelli, Grazielle: Standardisierung durch Einsatz von Erschließungssoftware. Chancen und Schwierigkeiten. In: arbidio 3 (2006), S. 29-31.

Brübach, Nils: Entwicklung von internationalen Erschließungsstandards: Bilanz und Perspektiven. In: Der Archivar 61 (2008) 1, S. 6-13.

Messner, Philipp: Records in Contexts – vom Baum zum Netz. In: arbido 2017/3 (Metadaten – Datenqualität), URL: <https://arbido.ch/de/ausgaben-artikel/2017/metadaten-datenqualit%C3%A4t/records-in-contexts-vom-baum-zum-netz>.

**Module:**

**M.A.-Module:**

EDW-2013: WP II-a, WP II-b, WP III-a, WP I-b, WP III-b, WP I-a

## Oberseminare

250401 OS – Mediävistisches Oberseminar U. Kocher  
2 SWS, Mo 16 - 18

## Kolloquien

350401 K – Kolloquium für Abschlussarbeiten NDL W. Lukas  
2 SWS, Do 16 - 18, Beginn: 01.12.2020 R. Nutt-Kofoth

**Module:**

**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: G 6-a

150401 K – Forschungskolloquium S. Gailberger  
2 SWS, Mi 18 - 20, Beginn: 04.11.2020

150402 K – Forschungskolloquium für Master-Studierende und Promovierende: V. Heller  
"Forschungskolloquium Sprache – Interaktion – Lern  
2 SWS, Mi 16 - 18, Beginn: 04.11.2020

**Kommentar:**

Das Kolloquium richtet sich an Masterstudierende und Forschende im Bereich des Themenkomplexes „Sprache – Interaktion – Lernen“. Gegenstand des Kolloquiums sind neuere Entwicklung der Spracherwerbs-/sozialisationsforschung und Sprachdidaktik. Im Rahmen eigener Projektvorstellungen werden methodische und analytische Probleme empirischen Arbeitens diskutiert. Daneben sind Gastvorträge zu aktuellen Forschungsfragen geplant.

350402 K – Forschungskolloquium für Abschlussarbeiten EDW W. Lukas  
2 SWS, Mi 16 - 18, Mi 18 - 20, Beginn: 01.12.2020 R. Nutt-Kofoth  
K.H. Schmidt

**Module:**

**M.A.-Module:**

EDW-2013: P VI-

## Tutorien

450500 Tut – Tutorien zur Einführung in die Sprachwissenschaft Tutorinnen und Tutoren  
2 SWS, Beginn: 20.04.2020

**Kommentar:**

Ein Tutorium bietet Ihnen die Gelegenheit, den Stoff mit der Hilfe studentischer Tutorinnen aus anderer Perspektive zu wiederholen, ihn gemeinsam mit anderen Studierenden einzuüben, offene Fragen in studentischer Runde zu klären und Arbeitsgruppen zu bilden. Darüber hinaus werden in den Tutorien grundlegende Fertigkeiten des sprachwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.

Alle Einführungen in die Sprachwissenschaft werden gemeinsam durch ein Tutorenteam begleitet. Von Woche zu Woche werden von den Tutor/innen Arbeitsgruppen zu ausgewählten Themenschwerpunkten angeboten. In jeder Sitzung können Sie eine andere Arbeitsgruppe wählen. Zusätzlich steht ein E-Tutorien-Portal in Moodle zur Verfügung (Bereich GERMANISTIK - TUTORIEN).

Am ersten Vorlesungsfreitag findet ein gemeinsames Treffen statt (Termin s. WUSEL). Dort werden alle organisatorischen Fragen geklärt. Die Arbeitsgruppen (ab der 2. Woche) sind einzeln belegbar und finden freitags statt. Die einzelnen Termine entnehmen Sie bitte unbedingt dem Moodle-Kurs!

350500 PG01	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG01, Meyer 2 SWS, Do 8 - 10	350000	A.-R. Meyer Johannes Newzella Antonia Bilz
350500 PG02	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG02, Meyer 2 SWS, Do 8 - 10	350000	A.-R. Meyer Johannes Newzella Nathalie Gemünd
350500 PG03	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG03, Janz 2 SWS, Do 8 - 10	350000	N. Janz Anne Scherlinski Larissa Freydank Nathalie Gemünd
350500 PG04	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG0, Banki 2 SWS, Mo 8 - 10	350000	L. Banki Anne Scherlinski Larissa Freydank
350500 PG05	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG05, Klein 2 SWS, Di 18 - 20	350000	C. Klein Tanja Walbersdorf Eva Mangieri
350500 PG06	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG06, Voß I 2 SWS, Do 18 - 20	350000	T. Voß Jessica Makrutzki Lisa Langner
350500 PG07	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG06, Voß II 2 SWS, Fr 12 - 14	350000	T. Voß Jessica Makrutzki Juliana Krüger
350500 PG08	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG08, Voß III 2 SWS, Mo 16 - 18	350000	T. Voß Jessica Makrutzki Juliana Krüger Lisa Langner
350501 PG01	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG01, Ansel I 2 SWS, Do 12 - 14	350001	M. Ansel Fabienne Kurtz Tanja Bosse
350501 PG02	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG02, Ansel II 2 SWS, Mi 10 - 12	350001	M. Ansel Joana Zitzmann Jannis Neuhaus

350501 PG03	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG03, Ansel III 2 SWS, Do 16 - 18	350001	M. Ansel Joana Zitzmann Elena Joost
350501 PG04	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG04, Gardian 2 SWS, Do 10 - 12	350001	C. Gardian Fabienne Kurtz Carolin Menneke Juliane Stolle
350501 PG05	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG05, Weixler I 2 SWS, Mo 10 - 12	350001	A. Weixler Ebru Seyfi Enya Csernyin Elena Hong
350501 PG06	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG06, Weixler II 2 SWS, Mo 10 - 12	350001	A. Weixler Ebru Seyfi Elena Hong
350501 PG07	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG07, Weixler III 2 SWS, Mo 18 - 20	350001	A. Weixler Benjamin-Merlin Bongartz Enya Csernyin Carolin Menneke
350501 PG08	Tut – Tutorium zur Einführung in die Literaturwissenschaft PG08, Grüne 2 SWS, Di 18 - 20	350001	M. Grüne Tanja Walbers- dorf Marcus Feld- brügge